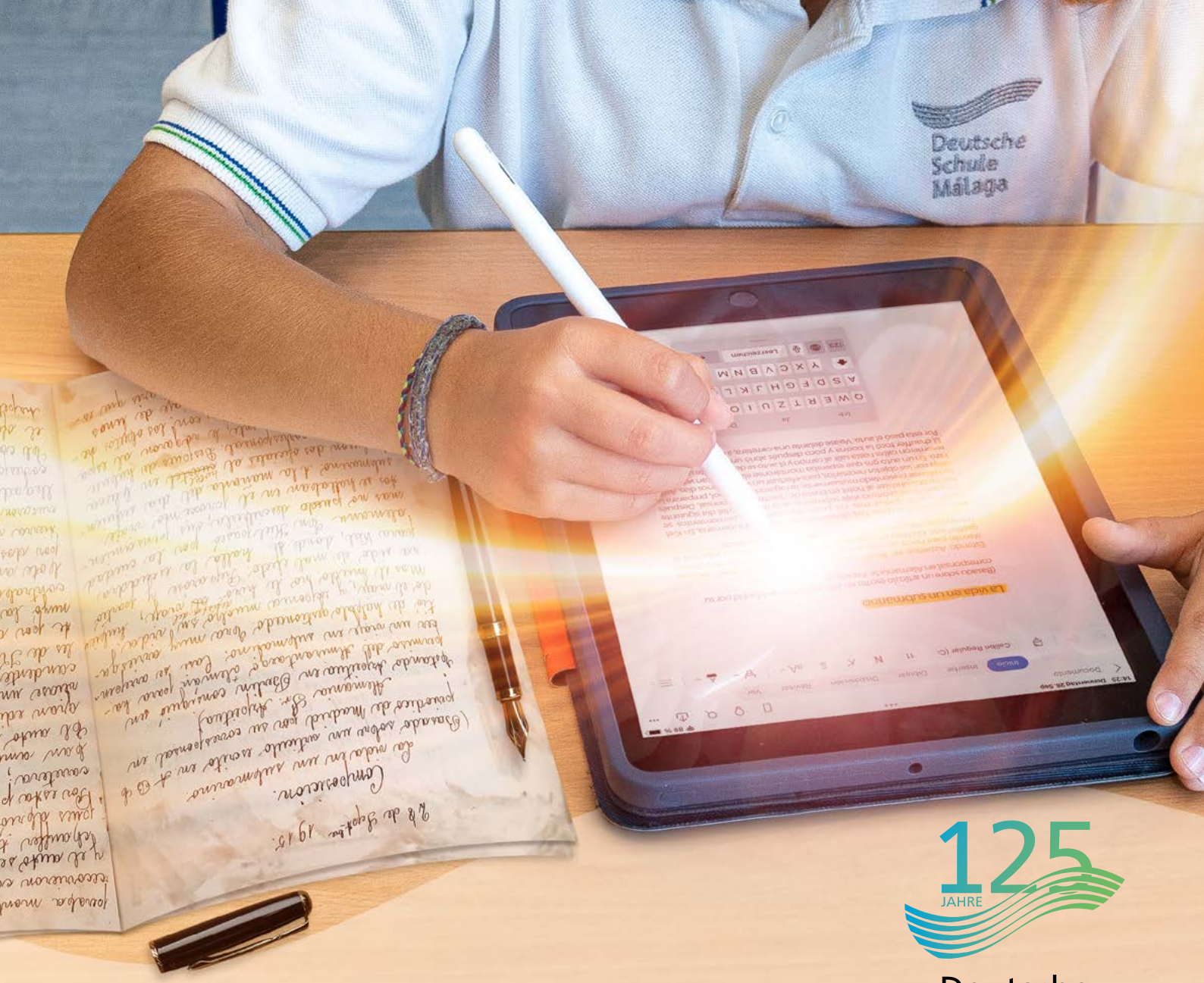


125 JAHRE

Jahrbuch 2023
Anuario 2023

Exzellente Deutsche Auslandsschule

Deutsche Schule Málaga
COLEGIO ALEMÁN

PLASTISCHE CHIRURGIE
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
DERMATOLOGIE

ocean CLINIC
ZURICH · MARBELLA · MADRID

Dr. Kai O. Kaye und Dr. Gabriela Casabona

Plastische Chirugie, ästhetische Medizin und Dermatologie
aus einer Hand auf höchstem Niveau

Die Ocean Clinic Group hat Kliniken in Marbella, Madrid und Zürich.
Alle unsere Kliniken bieten Komfort, Diskretion und die allerhöchsten chirurgischen Standards

Av. Ramón y Cajal, 7 - 29601 Marbella - 34+ 951 775 518 - Móvil : 670 770 455
info@oceanclinic.net - www.oceanclinic.net

125 JAHRE

Deutsche
Schule
Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Impressum

Deutsche Schule Málaga
Colegio Alemán de Málaga
Calle Velázquez 1-5 Urb. Elviria, La Mairena
29612 Ojén (Málaga)
Tel.: +34 952831417
info@dsmalaga.com
www.dsmalaga.com

Schulträger
Patronat der Deutschen Schule Málaga
Patronato del Colegio Alemán de Málaga
Präsident: Erhard Zurawka
patronat@dsmalaga.com

Schulleitung
Thorsten Nehls
nehls@dsmalaga.com

Verwaltungsleitung
Gernot Fuchs
fuchs@dsmalaga.com
Tel.: +34 952830136

Sekretariat
Kirsten Korff
sekretariat@dsmalaga.com
Tel.: +34 952831417 oder +34 952831692
Bürozeiten
Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Elternkontakte und Anmeldungen
Svenja Eckmann
eckmann@dsmalaga.com
Tel.: +34 952852037

Redaktionsteam
Kathrin Dreher
Svenja Eckmann
Gernot Fuchs
Simon Huß
Ana Martín Marqués
Thorsten Nehls
Elisa Pérez del Valle

Anzeigenverwaltung und Organisation
Gernot Fuchs
Svenja Eckmann

Fotografien
Martin Beckmann sowie diverse Schüler, Lehrer und Autoren.
Ángel Ruiz López Servifoto

Design
Julián Fuentes López
fuentes.lopez@dsmalaga.com

Druck
Gráficas la Paz
23650 Torredonjimeno, Jaén
www.graficaslapaz.com

125 JAHRE

Deutsche Schule Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Exzellente Deutsche Auslandsschule

Danksagung

Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Deutsche Schule Málaga sowohl personell als auch finanziell und steht ihr über die zuständigen Stellen beratend zur Seite.

Diese Unterstützung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Deutschen Schule Málaga dar und bedeutet die Anerkennung der durch große Anstrengungen erbrachten Leistungen der Schulgemeinschaft.

Dafür danken wir der Bundesrepublik Deutschland und den fördernden Stellen. Es erfüllt uns mit Stolz, dem internationalen Netz Deutscher Auslandsschulen anzugehören.

Erhard Zurawka,
Präsident des Patronats

Thorsten Nehls,
Schulleiter

DAS Deutsche Auslandsschulen International

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

KULTUSMINISTER KONFERENZ

DSIB DEUTSCHE SHULEN IBERIEN

Schulen: Partner der Zukunft

Überblick zum Jahrbuch 2023

Auftakt

Vorwort des Patronatspräsidenten/*Prólogo del Presidente del Patronato* ... 6
Grußwort des deutschen Konsuls/*Saludo del Cónsul Alemán* ... 8
Vorwort des Schulleiters/*Prólogo del Director* ... 10
Nachwahl im Patronatsvorstand/*Elección del Patronato* ... 13

Höhepunkte

125-jähriges Jubiläum

Der Festakt: feierlich und doch fröhlich
Nuestra ceremonia: solemne pero alegre ... 14
Tagung der Vorstände der Deutschen Schulen Iberiens in Málaga ... 18
125 Jahre Bildungsgeschichte: Eine Reise durch die Geschichte der Deutschen Schule Málaga/*125 Años de Legado Educativo: Una inmersión en la Historia del Colegio Alemán de Málaga* ... 20

Projekttage zum 125-jährigen Jubiläum

125 Jahre Deutsche Schule Málaga: Ein Jubiläum voller Tanz und Freude ... 26
Projekttage der Klassen 6: Wir lernen die Sütterlinschrift! ... 30
Projekttage der Klassen 7 a/b ... 32
Naturwissenschaft im Wandel der Zeit-Chemieprojekt Klassen 8 ... 33
Projekttage der Klassen 9 a/b: Planeten ... 36
Projekttage der Klassen 10: Film über Schule früher und heute ... 38

Bundesverdienstkreuz für Erhard Zurawka
Cruz Federal al Mérito para D. Erhard Zurawka ... 40

Innenansichten

Bericht der Schulverwaltung ... 42
Elternbeirat ... 46
Konfliktlösung durch unsere Streitschlichter ... 48
Konzentriert wie geschmiert ... 49
BLI 3.0 und danach/*El desarrollo del Colegio más allá de la BLI 3.0* ... 50
Die Schülervertretung der Deutschen Schule Málaga ... 54
Junge Journalisten veröffentlichen Zeitungsartikel ... 55
Apostando por la prevención en El Colegio Alemán de Málaga Educando para un futuro mejor ... 56
Un curso con el Grupo de Proyectos Solidarios ... 58
La enfermería, un espacio de confianza ... 61
Meine Erfahrung: Drehtürmodell 2022-23
Was ist eigentlich das Drehtürmodell? Unsere Erfahrungen ... 62
Funktionelle Workouts für alle mit Kinderbetreuung – eine Schule, die fit macht
Deutsche Schule Málaga – un colegio que también te pone "en forma". ... 64
Bewerbungscoaching ... 66
Zweiter Teil des Bewerbungscoachings der Klassen 11 ... 67
Praktikumsberichte ... 68

Persönlichkeiten

Einmal mehr "Hasta luego" und "Adiós" ... 74
Verabschiedung von Frau Rebeck/Adiós a la señora Rebeck ... 76
Die „Neuen" stellen sich vor ... 78

Kooperationen

Prüfungszentrum Goethe-Institut – Einblicke ... 87
1984 – 2023 – Tennis Akademie Hofsäss und die Deutsche Schule Málaga: 39 Jahre gute Nachbarschaft und Partnerschaft ... 90

Unterwegs

Ausflug ins Mariposarium ... 92
Abenteuer im Bioparc Fuengirola ... 94
Ausflug der Klassen 3a und 3b zum Bioparc ... 95
El Colegio Alemán de Málaga y su compromiso con el medioambiente ... 96
Unsere Klassenfahrt nach El Burgo, Sierra de las Nieves ... 98
Ausflug der Klassen 5 nach Nerja ... 99
Tarifa 2023 El Colegio Alemán de Málaga en la ciudad del viento ... 100
Klassenfahrt nach Hamburg der Klassen 8 ... 102
Aprendizajes significativos ... 104
Abenteuer im Selwo Aventura-Park ... 106
Austausch Fürth 14.-21. Mai 2023 ... 107
Klassenfahrt nach Lyon ... 108
Descubriendo Ronda: una salida curricular para los alumnos de Español AB ... 109

Wettbewerbe

„Jugend musiziert" ... 110
„Jugend debattiert" 2023 – ein unvergessliches Erlebnis ... 113
„The Big Challenge" ... 115
Landeswettbewerb "Jugend forscht" in Lissabon und Bochum ... 116
Schülerwettbewerb "Diercke WISSEN" ... 118
62. Mathematik-Olympiade in Berlin ... 120
Der Mathe-Förderkurs, Teilnahme am Känguru-Wettbewerb, Teilnahme am Schreibwettbewerb „Abrakadabra – AbraPalabra" ... 121
19. „AbraPalabra!" - Schreibwettbewerb 2022/23 ... 122
„European Youth Parliament" ... 123
Model-United-Nations und unsere Erfahrung ... 124
Eine in Erinnerung bleibende Zeit bei BIMUN ... 125

Ereignisse

Weihnachtsbasar/*Bazar de Navidad* ... 126
Sankt Martin 2022 ... 128
Abitur 2023 ... 130
Würdigungsfeier am letzten Schultag ... 144
Sportbegegnung 2023 ... 146
Bodenlebewesen und ihre Bedeutung ... 150
Tanz- und Benimmkurs der Klassen 10 und 11 ... 152
Einschulung unserer Erstklässler ... 154
… und es war Sommer! ... 156
Lesenacht der Klassen 5 in der Deutschen Schule Málaga ... 160
Celebrando la cultura de nuestra Tierra: Andalucía ... 161
Cuentos teatralizados ... 163
Las ciencias sociales y la creatividad ... 164
UBI SUNT según noveno curso ... 165
Una celebración muy especial ... 166
El vuelo de paz de las mil grullas ... 168
La Cúpula Mágica, un lugar donde soñar ... 170
Amamos la poesía ... 171

Ereignisse im Kindergarten

Die Regenbogengruppe baut Laufräder zusammen ... 172
Karneval im Kindergarten 2023 ... 173
Puppentheater Rotkäppchen ... 174
Tag der offenen Tür im Kindergarten ... 175
Gänseblümchen auf der Erbse im Projektmonat Februar ... 176
Projekt Märchen im Kindergarten ... 177

Gesichter

Das Team der Deutsche Schule Málaga
El equipo del Colegio Alemán de Málaga ... 178
Praktikantinnen, Küche, Busaufsichten ... 179
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule ... 180

Presse ... 196

Vorwort des Patronatspräsidenten
Prólogo del Presidente del Patronato

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Freundinnen und Freunde der Deutschen Schule Málaga,

viele, die die heutige Deutsche Schule Málaga kennen und schätzen, wussten vormals nicht, dass Málaga – nach Barcelona und Madrid – die dritte deutsche Schulgründung in Spanien ist. Verweist man dann auf die Gründungsleistung von 1898 in Málaga-Stadt, schließt sich oft die Frage an, ob es sich bei der im Jahr 1966 durch Honorargeneralkonsul Juan Hoffmann an der Küste Málaga wiederbegründeten Schule um die gleiche Schule handeln kann.

Wie das vorliegende Jahrbuch 2023 bezeugt, hat sich die Schulgemeinschaft im Jahr des 125. Jubiläums der Schulgründung intensiv mit der Geschichte der Deutschen Schule Málaga beschäftigt, hat aus diesem Anlass eine Vielzahl von Aktivitäten entfaltet, hat unter anderem eine Festschrift, einen Film und eine Ausstellung entstehen lassen, hat Schülerprojekte ermöglicht, Gedenkveranstaltungen und auch Feste organisiert. All dies hat uns die Schulgeschichte nähergebracht, aber auch über die heutige schulische Realität und die Herausforderungen der Zukunft reflektieren lassen.

So verwundert der Zweifel nicht: Ist es angesichts der grundlegenden Veränderungen der letzten 125 Jahre angemessen, von einer – von der „gleichen" – Schule zu sprechen?

Wir stellen damit die Kernfrage des Theseus-Paradoxons. Das Schiff des legendären Seefahrers und Helden der griechischen Mythologie musste nach jedem der vielen Abenteuer, die Theseus mit seiner Besatzung erlebte, immer wieder repariert werden. Auf diese Weise tauschte man im Laufe der Zeit immer mehr Planken und andere Schiffsteile aus, sodass die Frage berechtigt war, ob es sich bei dem ehrwürdigen Schiff noch um dasselbe handelte oder ob durch die stete Veränderung seiner Bestandteile ein komplett neues entstanden war.

Queridos alumnos, padres, profesores y amigos del Colegio Alemán de Málaga:

Muchos que conocen y valoran el Colegio Alemán de Málaga de hoy desconocen que el tercero de los colegios alemanes en España, tras Barcelona y Madrid, se fundó en Málaga. Cuando, ante ello, nos remitimos al acto fundacional de 1898 en la ciudad de Málaga, nos encontramos con la pregunta de si el colegio que en 1966 refundara el Cónsul General Honorario Juan Hoffmann en la costa malagueña puede ser el mismo colegio.

Tal y como atestigua el presente anuario 2023, en el año del 125 aniversario de su fundación, la comunidad escolar se ha ocupado intensamente de estudiar la historia del Colegio Alemán de Málaga. Con este fin ha desarrollado un gran número de actividades, ha creado, entre otros, una publicación, una película y una exposición, ha promovido proyectos de los alumnos, organizado actos conmemorativos y festivos. Todo ello nos ha acercado a la historia del Colegio, pero también nos ha hecho reflexionar sobre la realidad escolar actual y los retos del futuro.

De este modo, no sorprende la duda. A la vista de los profundos cambios de los últimos 125 años ¿es adecuado hablar de un colegio, del mismo colegio?

An der Deutschen Schule Málaga haben Orte und Personen immer wieder gewechselt, Lehrinhalte und Lerntechniken, Prinzipien und Bildungsideale haben sich mehrfach deutlich gewandelt – zum Glück, denken wir an bestimmte Lehrmethoden des späten 19. Jahrhunderts oder gar an die politische Indoktrinierung und den Werteverlust, von denen insbesondere während des Nationalsozialismus auch die Deutschen Auslandsschulen nicht frei waren.

Und doch war die Deutsche Schule Málaga über die längste Zeit ihrer Geschichte das, was sie heute ist – nämlich eine zeitgemäß moderne Bildungseinrichtung, die deutsche und spanische Kinder und Jugendliche in der Provinz Málaga erzieht und ausbildet, sie optimal darauf vorbereitet, in ihrem späteren Leben berufliche und gesellschaftliche Verantwortung zu tragen, und eine Schule, die die kulturelle Begegnung zwischen Deutschland und Spanien und damit das Zusammenwachsen Europas fördert.

Bei der Suche nach der Antwort auf die eingangs gestellte Frage, ob die heutige Deutsche Schule wirklich die Schule ist, die vor 125 Jahren gegründet wurde, hilft das vorliegende Jahrbuch, das entlang seiner 204 spannenden Seiten Einblicke in das Gestern und das Heute der Deutschen Schule Málaga ermöglicht. Und es hilft die Erkenntnis des griechischen Philosophen Heraklit, dass im Sinne des „Pantha rei" („alles fließt") gerade das Werden das Sein ausmacht – beim Menschen ebenso wie bei der Deutschen Schule Málaga.

Viel Freude bei der Entdeckung des Jahrbuchs 2023!

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

Con ello, formulamos la pregunta de la paradoja de Teseo. El barco del legendario marino y héroe de la mitología griega debía ser reparado después de cada uno de los múltiples periplos y aventuras que Teseo y su tripulación protagonizaron. Así se fueron sustituyendo a lo largo del tiempo cada vez más tablones y otras partes del barco, de forma que cabía la pregunta de si la venerable embarcación seguía siendo la misma o si, en vista del constante recambio de sus elementos, se estaba ante un barco completamente nuevo.

En el Colegio Alemán de Málaga, lugares y personas han cambiado una y otra vez, contenidos, técnicas, principios e ideales educativos han variado en múltiples ocasiones, afortunadamente, si pensamos en ciertos métodos pedagógicos de finales del siglo XIX o en el adoctrinamiento político y la pérdida de valores, a los que no fueron ajenos los colegios alemanes en el extranjero, sobre todo en la época del nacionalsocialismo.

Y aun así, el Colegio Alemán de Málaga ha sido en la mayor parte de su historia lo que es hoy, un centro de enseñanza moderno para su tiempo, que educa y forma a niños y jóvenes españoles y alemanes, los prepara de forma óptima para asumir en su futura vida responsabilidades en sus profesiones y en la sociedad y fomenta el encuentro cultural entre España y Alemania y con ello la unidad de Europa.

En la búsqueda de una respuesta a la pregunta inicial, si el Colegio Alemán de Málaga de hoy puede ser el mismo colegio que se fundara hace 125 años, nos ayuda el presente anuario que, a lo largo de sus 204 interesantes páginas ofrece una visión del ayer y hoy del Colegio Alemán de Málaga. Y también nos ayuda la afirmación del filósofo griego Heráclito según la cual, en el sentido del «panta rei» («todo fluye»),, el ser se caracteriza precisamente por el cambio, y ello tanto en el caso del ser humano como en el del Colegio Alemán de Málaga.

¡Que disfrutéis descubriendo el anuario 2023!

Erhard Zurawka
Presidente del Patronato

Grußwort des deutschen Konsuls
Saludo del Cónsul Alemán

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Unterstützer der Deutschen Schule Málaga, sehr geehrte Damen und Herren,

das (Schul-)Wort des Jahres 2023 war mit Sicherheit „das Jubiläum", das herausragende Ereignis dieses Jahres.

Schon sechs Wochen nach meinem Amtsantritt in Málaga durfte ich am beeindruckenden Festakt zum 125-jährigen Bestehen eurer/Ihrer Schule am 21. September teilnehmen.

Es gab neben den sehr interessanten Reden, die zwar alle das gleiche Thema hatten, aber unterschiedlicher nicht hätten sein können, da sie alle ihren Fokus auf andere Aspekte des Schullebens und -betriebs richteten, auch vielfältige Darbietungen von Schülerinnen und Schülern aller Altersklassen. Diese waren in Qualität und Originalität wirklich äußerst beeindruckend und wurden mit solch einer erkennbaren Freude vorgetragen oder vorgeführt, dass diese auch auf einen selbst übersprang.

In meinem Grußwort in der Jubiläumsschrift habe ich erwähnt, dass die Deutsche Schule Málaga in hohem Maße dazu beiträgt, die errungenen Freiheiten und das allgemeine Wissen an die vielen Schülerinnen und Schüler weiterzugeben sowie den Dialog und die Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Diese Werte- und Wissensvermittlung sollte aber nicht als Last empfunden werden, sondern Freude bereiten – sowohl beim Gebenden als auch beim Nehmenden.

Queridos alumnos, queridos padres, queridos amigos y patrocinadores del Colegio Alemán de Málaga, estimados señores y señoras:

La palabra (del Colegio) del año 2023 ha sido sin duda «el aniversario», el acontecimiento más destacado de este año. Apenas seis semanas después de mi toma de posesión en Málaga, pude participar en la impresionante ceremonia con motivo del 125 aniversario de vuestro Colegio, el 21 de septiembre.

Además de los interesantísimos discursos, todos con el mismo tema pero que no podían ser más diversos, ya que se centraron en distintos aspectos de la vida y el funcionamiento del Colegio, hubo también diversas representaciones de alumnos de todas las edades. La calidad y la originalidad de estas actuaciones fueron realmente impresionantes y fueron interpretadas o presentadas con una alegría tan reconocible que uno no podía evitar sentirse entusiasmado.

En mi saludo en la publicación del aniversario, mencioné que el Colegio Alemán de Málaga contribuye en gran medida a transmitir al numeroso alumnado las libertades y los conocimientos generales adquiridos, así como a fomentar el

Und zumindest beim Festakt habe ich bei allen Beteiligten nur Freude gespürt und gesehen.

Diese Freude und diesen Elan wünsche ich allen Betroffenen, ob Schülerinnen oder Schülern, ob Lehrerinnen oder Lehrern, ob Eltern oder anderen Beteiligten, auch in Zukunft, damit in 25 Jahren wiederum ein Jubiläumsjahr gefeiert werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich euch/Ihnen ein erfolgreiches Schuljahr 2023/2024.

Ihr **Franko Stritt**

diálogo y la capacidad de discernimiento de los estudiantes. Sin embargo, esta transmisión de valores y conocimientos no debe percibirse como una carga, sino como una fuente de alegría tanto para el que la da como para el que la recibe.

Y al menos en la ceremonia, no vi ni sentí sino alegría por parte de todos los implicados.

Deseo a todos, ya sea alumnado, profesorado, padres u otros, esta alegría y vigor en el futuro para que podamos celebrar otro aniversario dentro de 25 años.

Con esto en mente, les deseo un curso escolar 2023/2024 lleno de éxitos.

Atentamente, ***Franko Stritt***

Vorwort des Schulleiters
Prólogo del Director

Zweifellos stellten die Feierlichkeiten und Aktivitäten zum Jubiläum „125 Jahre Deutsche Schule Málaga" den Höhepunkt des Jahres 2023 dar. Für mich persönlich war das Wertvollste schon im Zuge der Vorbereitungen des Jubiläums, dann während der Feierlichkeiten selbst und auch im Nachklang zu spüren – nämlich die ungeheure Wertschätzung, die der Deutschen Schule Málaga allerorts entgegengebracht wird. Das gilt für die Schulgemeinschaft selbst, die um die Bedeutung unserer Schule weiß, das wird in vielen Gesprächen deutlich mit Menschen außerhalb der Schule, vom Angestellten im Chiringuito, der nur Positives von der „Schule in den Bergen", bis zu entfernten Nachbarn, die ihre Kinder gern hier anmelden würden, und das kennzeichnet auch die Haltung, die die deutschen Behörden gegenüber der Deutschen Schule Málaga einnehmen.

Wertschätzung schafft Vertrauen. Die Schülerzahlen auf Rekordhöhe und lange Wartelisten sind Ausdruck des Glaubens an die Qualität der Deutschen Schule Málaga. Das ist sehr erfreulich und erfüllt alle, die an unserer Schule beschäftigt sind, mit Genugtuung; vielleicht wäre sogar der Begriff „Stolz" angebracht. Fatal wäre allerdings, in der Genugtuung zu verharren. Unsere Zeiten sind schnelllebig, kein Unternehmen und auch keine Schule kann es sich leisten, sich auf errungenen Erfolgen auszuruhen. Kontinuierliche Verbesserung muss das Ziel sein, denn anders können wir das in uns gesetzte Vertrauen nicht rechtfertigen und die erfahrene Wertschätzung nicht begründen. Mit anderen Worten: Aus dem, was wir erreicht haben, entstehen Verpflichtungen. Diesen müssen wir auf verschiedenen Ebenen gerecht werden, von denen ich zwei benennen möchte.

Eine Schule ist vor allem eine pädagogische Institution, und unser Kerngeschäft ist der Unterricht. Die Arbeit an der Individualisierung des Unterrichts, Stichworte „kooperatives Lernen" und „Lernen in Projekten", der Einsatz von Schulbegleitungen in der Grundschule, die Etablierung einer Feedback-Kultur, Mediennutzung nicht, weil sie „in" ist oder dem Marketing dient, sondern weil unter anderem Tablets das Lernen erleichtern sollen – das sind Beispiele für Themen, denen wir uns aktuell widmen, die von effektiven Qualitätsmanagementprozessen begleitet werden und die garantieren, dass unsere Schüler:innen optimal auf die Gesellschaft vorbereitet werden, in die wir sie entlassen.

Sin duda alguna, las celebraciones y actividades del «125 aniversario del Colegio Alemán de Málaga» fueron el punto culminante del año 2023. Para mí, personalmente, lo más valioso fue sentir, ya durante los preparativos del aniversario, luego durante las propias celebraciones, pero también después de éstas, la inmensa estima en la que se tiene al Colegio Alemán de Málaga en todas partes. Esto no solo se refiere a la propia comunidad escolar, que es consciente de la importancia de nuestro Colegio, sino que también queda patente en las conversaciones con personas ajenas al Colegio, desde el empleado del chiringuito, que sólo puede decir cosas positivas sobre el «colegio en el monte», pasando por el interés que tienen padres que, viviendo lejos, quieren matricular a sus hijos aquí, hasta la actitud que las autoridades alemanas mantienen hacia el Colegio Alemán de Málaga.

El aprecio genera confianza. Las cifras récord de alumnado y las largas listas de espera son una expresión de fe en la calidad de nuestro Colegio. Esto es muy gratificante y llena de satisfacción -quizás incluso el término «orgullo» sería apropiado- a todos los que trabajamos en él. Sin embargo, sería nefasto quedarse simplemente satisfecho. Los tiempos cambian rápidamente y ninguna empresa o escuela puede dormirse en los laureles. El objetivo siempre debe ser una mejora continuada, pues de lo contrario no podremos justificar la confianza depositada en nosotros y el aprecio experimentado. En otras palabras, todo lo que hemos conseguido trae consigo obligaciones. Tenemos que estar a la altura en varios niveles, en dos de los cuales me gustaría entrar en detalle.

Un colegio es, ante todo, una institución educativa, y nuestra actividad principal es la enseñanza. El trabajo sobre la individualización de la enseñanza, el «aprendizaje cooperativo», el «aprendizaje por proyectos», el uso del apoyo escolar en Educación Primaria, el establecimiento de una cultura de retroalimentación, el uso de TIC (no por estar «de moda» o por fines de marketing, sino porque los iPads deben facilitar el aprendizaje) estos son ejemplos de temas que estamos abordando actualmente y que van acompañados de procesos eficaces de gestión de la calidad para así garantizar que nuestros alumnos estén preparados a la perfección para la sociedad a la que les mandamos.

Y esto me lleva al segundo nivel: el nivel social. Un colegio no es una isla en el vacío, es una microsociedad dentro de una macrosociedad y representa lo grande en lo pequeño. Por consiguiente, existen solapamientos entre el nivel pedagógico descrito antes y el nivel social. Sabemos, por ejemplo, que se espera de los jóvenes que buscan empleo que sean capaces de trabajar de forma independiente y de integrarse en equipos basados en proyectos. Las clases deben diseñarse en consecuencia, y en este contexto queda claro por qué son importantes y significativos los objetivos de «aprendizaje cooperativo» y «aprendizaje por proyectos» antes mencionados. Pero el colegio también debe asumir su responsabilidad ante los fenómenos sociales. La protección del clima es quizá la cuestión que más debe preocupar a toda la humanidad. Por eso nuestro Colegio está comprometido con la protección del clima y persigue el objetivo de desarrollar el perfil de un colegio con conciencia ecológica y comprometida con el medioambiente. Además, las recientes constelaciones geopolíticas en el mundo demuestran que la paz y la democracia deben ser temas cotidianos que deben ser tratados en clase de forma explícita, pero, sobre todo, vividos a diario. En la última inspección escolar, el Colegio Alemán de Málaga recibió la confirmación de que el

Und damit bin ich bei der zweiten Ebene: der gesellschaftlichen. Eine Schule ist keine Insel im luftleeren Raum, sie stellt eine Mikro- innerhalb einer Makro-Gesellschaft dar und bildet das Große im Kleinen ab. Folglich bestehen Überschneidungen zwischen der zuvor beschriebenen pädagogischen Ebene und der gesellschaftlichen. Wir wissen zum Beispiel, dass von jungen Jobsuchenden erwartet wird, selbstständig arbeiten und sich in projektartig arbeitende Teams integrieren zu können. Entsprechend muss der Unterricht gestaltet werden – und vor diesem Hintergrund wird klar, warum die oben genannten Unterrichtsentwicklungsziele „kooperatives Lernen" und „Lernen in Projekten" wichtig und sinnvoll sind. Aber auch angesichts gesellschaftlicher Phänomene im engeren Sinn muss eine Schule Verantwortung übernehmen. Der Klimaschutz ist vielleicht das Thema, das die gesamte Menschheit am stärksten beschäftigen muss. Deshalb engagiert sich unsere Schule für den Klimaschutz und verfolgt das Ziel, das Profil einer Klimaschule zu entwickeln. Darüber hinaus zeigen jüngste geopolitische Konstellationen weltweit, dass Frieden und Demokratie tägliche Themen sein müssen, entweder explizit im Unterricht behandelt oder – und vor allem – täglich gelebt. Bei der letzten Schulinspektion wurde der Deutschen Schule Málaga bestätigt, dass die Stärkung demokratischen Handelns vorbildlich gelingt. Das hängt mit den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zusammen und damit, dass unsere Schule eine echte Begegnungsschule ist, in der Schüler:innen hauptsächlich der deutschen und spanischen, aber auch anderer Nationalitäten auf Augenhöhe miteinander umgehen und lernen. Damit ist die Voraussetzung gegeben für das Erreichen eines der wesentlichen Ziele der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, nämlich der Schaffung gegenseitigen Verständnisses als Basis für gute internationale Beziehungen und ein friedliches Miteinander.

Wir versuchen also an der Deutschen Schule Málaga, das in uns gesetzte Vertrauen auf zweierlei Weise zu rechtfertigen: durch überzeugende pädagogische Strukturen und durch die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung. Beides muss zusammenkommen, deshalb habe ich gern gehört, was ein Elternpaar vor Kurzem zu mir gesagt hat: „Es gibt zwar Schulen, die (noch) mehr von ihren Schüler:innen verlangen, aber wir haben unsere Kinder hier, weil uns das Ethos der Schule überzeugt."

Wir werden in den nächsten Jahren versuchen, beiden Bereichen unter der Prämisse der ständigen Verbesserung gerecht zu werden, ganz im Sinne des Zitats des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker: „Wo immer wir die Herausforderungen unserer Zeit mit Herz und Verstand annehmen, werden wir die notwendige Kraft finden."

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahrbuches!

Thorsten Nehls

fortalecimiento de la acción democrática es ejemplar. Esto tiene que ver con las numerosas posibilidades de participación de todos los miembros de la comunidad escolar y con el hecho de que nuestro Colegio es un auténtico colegio de encuentro, en el que el alumnado (sobre todo alemanes y españoles, pero también de otras nacionalidades), interactúa y aprende unos con otros en igualdad de condiciones. Este es el requisito previo para alcanzar uno de los principales objetivos de la política cultural y educativa exterior, a saber, la creación de un entendimiento mutuo como base para unas buenas relaciones internacionales y una coexistencia pacífica.

Así que en el Colegio Alemán de Málaga intentamos estar a la altura de la confianza depositada en nosotros de dos maneras: mediante estructuras pedagógicas convincentes y mediante la responsabilidad social. Ambas tienen que ir de la mano. Por eso me alegró oír lo que me dijeron unos padres hace poco: «Hay colegios que exigen (aún) más a sus alumnos, pero nosotros tenemos aquí a nuestros hijos porque nos convence la ética del colegio».

En los próximos años intentaremos hacer justicia a ambas áreas bajo la premisa de la mejora continuada, en consonancia con las palabras del expresidente alemán Richard von Weizsäcker: «Allí donde aceptemos los retos de nuestro tiempo con corazón y mente, encontraremos la fuerza necesaria».

Les deseo una lectura estimulante de este anuario.

Thorsten Nehls

Nachwahl im Patronatsvorstand
Elección del Patronato

Auf Grund des Abschlusses mit dem Abitur der Kinder der beiden Vorstandsmitglieder Frau Sabine Reichow und Frau Rolande Dr. Frank-Fischer und dem damit verbundenen Rücktritt als Vorstandsmitgliedes wurden am 14. Dezember 2023 bei der Generalversammlung des Patronats die Stellen des Sekretärs und eines Beisitzers neu gewählt.

Die Patronatsmitglieder wählten in das Amt des Sekretärs Frau Julia Busch und als Beisitzer Herrn Guillermo Alberto Alcalá Besga. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Frau Reichow und Frau Frank-Fischer wurde der besondere Dank für ihr großes schulische Engagement ausgesprochen. Frau Reichow hatte in den letzten Jahren das Amt als Sekretär des Vorstandes inne und außerdem war sie vorwiegend in den Geschäftsbereichen Öffentlichkeitsarbeit und Alumni tätig.

Frau Dr. Frank-Fischer war hauptsächlich im Geschäftsbereich Gesundheit und Öffentlichkeitsarbeit für den Vorstand aktiv.

Katrin Dreher

Debido a la graduación de los hijos de las dos miembros del Patronato, la Sra. Sabine Reichow y la Sra. Rolande Dr. Frank-Fischer, y a la consiguiente dimisión como miembros del Patronato, en la Asamblea General del Patronato del 14 de diciembre de 2023 se eligieron de nuevo los cargos de Secretaria y Asesor.

Los miembros del Patronato eligieron a la Sra. Julia Busch como Secretaria y al Sr. Guillermo Alberto Alcalá Besga como Vocal. Se expresó un agradecimiento especial a los miembros salientes del patronato, la Sra. Reichow y la Sra. Frank-Fischer, por su gran compromiso con el colegio. En los últimos años, la Sra. Reichow ha ocupado el cargo de Secretaria de la Junta Directiva y también se dedicó principalmente a las áreas de relaciones públicas y alumnis.

Por su parte, la Dra. Frank-Fischer se dedicó principalmente a las áreas de Salud y Relaciones Públicas.

Katrin Dreher

Der Festakt: feierlich und doch fröhlich *Nuestra ceremonia: solemne pero alegre*

Ein Festakt ist eine feierliche Veranstaltung, die in der Regel von ernsthaften Beiträgen und langen Reden gekennzeichnet ist. Wahrscheinlich „befürchteten" viele Gäste auch beim Festakt zum 125-jährigen Jubiläum der Deutschen Schule Málaga, dass es ein eher getragener Abend werde.

Aber weit gefehlt! Eine Schule soll lebendig sein und bunt, damit sich die Schüler:innen wohlfühlen können – so wie die Deutsche Schule Málaga. Und deshalb wurde auch der Festakt entsprechend gestaltet.

Natürlich war klassische Musik zu hören, sogar von einem professionellen Bariton dargeboten, und auch Mozart oder Beethoven fehlten nicht.

Aber es gab eben auch die andere, die beschwingte Seite. Zum Beispiel präsentierten Sechstklässler einen Jazz-Kanon, Angestellte der Schule tanzten Sevillanas, die zweiten und dritten

Una ceremonia es un acto festivo que suele caracterizarse por intervenciones serias y largos discursos Probablemente, muchos de los invitados a la ceremonia del 125º aniversario del Colegio Alemán de Málaga también "temían" que fuera una velada más bien sosegada.

Pero nada más lejos de la realidad: un colegio debe ser alegre y colorido para que los alumnos se sientan como en casa, ¡igual que el Colegio Alemán de Málaga! Y por eso la ceremonia se organizó en consecuencia.

Por supuesto, hubo música clásica, incluso interpretada por un barítono profesional, y tampoco faltaron Mozart ni Beethoven.

Pero también hubo la otra cara, más animada. Por ejemplo, los alumnos de sexto presentaron un canon de jazz, los empleados del Colegio bailaron sevillanas, los cursos 2º y 3º de Educación Primaria mostraron fragmentos de un gran proyecto de danza caracterizado por elementos de hip-hop, y los alumnos de décimo realizaron una coreografía con las banderas de Alemania, España, Europa y Andalucía.

Klassen der Grundschule zeigten Ausschnitte aus einem großen Tanzprojekt, das von Hip-Hop-Elementen geprägt war, und Zehntklässlerinnen führten eine Choreografie mit den Fahnen Deutschlands, Spaniens, Europas und Andalusiens auf.

Auch die Reden boten inhaltliche Abwechslung. Heike Toledo, die Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, betonte die erfolgreiche Schulinspektionshistorie der Deutschen Schule Málaga mit bereits drei verliehenen Exzellenz-Siegeln.

Oliver Bientzle, Leiter des Referats „Auslandsschulen und Sport“ im Auswärtigen Amt, ging auf die Bedeutung von Schulen wie der Deutschen Schule Málaga für die Qualität internationaler Beziehungen ein.

Und von spanischer Seite waren es Miguel Briones Artacho, Delegado Territorial de Desarrollo Educativo, und José María García Urbano, Bürgermeister von Estepona und Vater von vier Ex-Schülern, die in humorvollen Beiträgen den guten Ruf der Deutschen Schule Málaga, die Bedeutung

der Schule für die Region und die hohe Qualität der Ausbildung thematisierten.

So langweilte sich niemand – im Gegenteil: Der Botschaftsgesandte, Herr Ingo Stender, versicherte, er habe schon viele Festakte in Schulen erlebt, aber der an der Deutschen Schule Málaga habe ihn am meisten beeindruckt.

Ein anschließender Empfang im Freien mit Getränken und Tapas rundete den Abend ab. Kein Wunder also, dass von zahlreichen Besuchern zu hören war, es sei schade, dass die nächste große Jubiläumsfeier erst in 25 Jahren stattfinden kann!

Thorsten Nehls

Los discursos también ofrecieron contenidos variados. Dª Heike Toledo, Directora de la Agencia Central de Colegios en el Extranjero, destacó el exitoso historial de inspecciones escolares de Colegio Alemán de Málaga, que ya ha obtenido tres sellos de calidad.

D. Oliver Bienzle, Jefe del Departamento de Colegios en el Extranjero y Deporte subrayó la importancia de colegios como el Colegio Alemán de Málaga para la calidad de las relaciones internacionales

Y por parte española, D. Miguel Briones Artacho, Delegado Territorial de Desarrollo Educativo y Formación Profesional, y D. José María García Urbano, Alcalde de Estepona y padre de cuatro antiguos alumnos, pronunciaron discursos humorísticos sobre la buena reputación del Colegio Alemán de Málaga, la importancia del colegio para la región y la alta calidad de la enseñanza.

Nadie se aburrió, al contrario: el Ministro Consejero de la Embajada Alemana, D. Ingo Stender, aseguró que ya había vivido muchas ceremonias en colegios, pero que la del Colegio Alemán de Málaga había sido la que más le había impresionado.

Una recepción al aire libre con bebidas y tapas completó la velada. No es de extrañar que numerosos invitados comentaran que era una pena que la próxima gran celebración del aniversario no tuviera lugar hasta dentro de 25 años.

Thorsten Nehls

Tagung der Vorstände der Deutschen Schulen Iberiens in Málaga

Am 22. September 2023 fand an der Deutschen Schule Málaga die Tagung der Vorstände der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal statt. Die als „Iberientagung" bekannte und jährlich stattfindende Veranstaltung fußt auf einer langen Tradition der Zusammenarbeit der iberischen Vorstände und hatte mit der Gründung des Verbandes „Deutsche Schulen Iberien – DSIB" im Oktober 2022 eine neue institutionelle Dimension erhalten.

Die Tagung stand im Zeichen der Feierlichkeiten des 125. Gründungsjubiläums der Deutschen Schule Málaga, zu denen eine Vielzahl von Akteuren des Auslandsschulwesens bereits im Vorfeld angereist waren. Dies galt insbesondere für die an der Tagung teilnehmenden Vertreter:innen der fördernden Stellen aus Deutschland, Herrn Oliver Bientzle als Leiter des Auslandsschulreferats des Auswärtigen Amts, Frau Heike Toledo als Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) und Herrn Dr. Gunnar Meyer als beauftragten Kultusminister der Länder (KMK) für die Deutschen Auslandsschulen der Regionen Griechenland, Italien und Portugal.

Für die Schulen bzw. für den Verband DSIB nahmen die Vertreter der Vorstände der Deutschen Schulen Bilbao, Las Palmas, Lissabon, Málaga, Teneriffa, San Sebastián, Sevilla, Valencia sowie der Verbandsvorsitzende Thomas Dietl (DS Madrid) und die Koordinatorin von DSIB, Frau Dr. Martina Spann, teil. An den Gesprächen nahmen als Gäste ferner die Schulleiter von Bilbao, Lissabon, Málaga und Porto teil.

Im Verlauf der Tagung informierten die Vertreter der Fördernden Stellen die aktuelle Entwicklungen im Auslandsschulwesen, die von den Teilnehmern angeregt diskutiert wurden. Einer der Themenschwerpunkte war der Arbeitsentwurf des Masterplans des Auswärtigen Amts zur Förderung der Deutschen Auslandsschulen (DAS) und der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft" (PASCH) – mit dem Ziel, die Schulen im Ausland und die PASCH-Initiative weiterzuentwickeln, einen Schulentwicklungsfonds aufzulegen sowie die frühkindliche Bildung, die Inklusion und die Schulleitungen zu stärken.

Weitere Themen waren die Überarbeitung des Schulleiterdienstvertrags, die Projekte zur Unterstützung der Digitalisierung an den Schulen, die Unterstützungsmaßnahmen zur Erstellung von schulischen Schutzkonzepten („Schule als Schutzraum gegen Mobbing, Rassismus, sexualisierte Gewalt u.a. ") und neue Entwicklungen im pädagogischen Bereich (Anpassung der Curricula in den Naturwissenschaften, Neueinteilung der Abiturregionen, Lehrkräftemangel in Deutschland).

Im Anschluss an die Tagung fand für die Vertreter der im Verband DSIB vertretenen Schulen noch eine ordentliche Mitgliederversammlung statt und es wurde den Tagungsteilnehmern Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit den Vertretern der Fördernden Stellen gegeben. Vorstand und Leitung der Deutschen Schule Málaga nutzten dieses Gesprächsangebot insbesondere für Erläuterungen zum geplanten Neubau der Grundschule und der Sportanlagen im Rahmen des „Masterplans zur baulichen Entwicklung" der Schule.

Der erkenntnisreiche Arbeitstag endete am Abend mit einer Einladung des Vorstands der Deutschen Schule Málaga zu einem gemeinsamen Abendessen in Marbella, an dem auch der allseits geschätzte ehemalige Leiter der ZfA, Joachim Lauer, teilnahm. Alle Teilnehmer an der von offenen Gesprächen und konstruktivem Geist geprägten Tagung waren sich schließlich einig, dass man sich bald erneut treffen wolle – gern auch wieder, wie einer der Teilnehmer formulierte, „in der gastfreundlichen Atmosphäre der Deutschen Schule Málaga".

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

125 Jahre Bildungsgeschichte: Eine Reise durch die Geschichte der Deutschen Schule Málaga

125 Años de Legado Educativo: Una inmersión en la Historia del Colegio Alemán de Málaga

Die Deutsche Schule Málaga, traditionsreich durch ihre 125-jährige Geschichte, feierte ihr Jubiläum unter anderem auch mit einer vielfältigen Ausstellung. Die Ausstellung präsentierte Notizbücher, Bücher und Zeugnisse von 1898 bis heute und zeigte die Entwicklung der Bildung und der Kultur der Schule.

Die Ausstellung zeigte eine fotografische Chronologie der wechselnden Gebäude und Klassenräume, in denen über die Jahrzehnte hinweg der Unterricht stattfand, sowie den Plan für ein zukünftiges Schulgebäude. Von bescheidenen Anfängen bis zu modernen zukünftigen Einrichtungen spiegelten die Bilder das Wachstum der Schule und ihr Engagement für Exzellenz in der Bildung wider.

Die Fotos illustrierten nicht nur den architektonischen Fortschritt, sondern auch Festivitäten, schulische und

El Colegio Alemán de Málaga, venerable por sus 125 años de historia, ha conmemorado este hito con una exposición reveladora. La muestra presenta cuadernos, libros y boletines desde 1898 hasta hoy, capturando la evolución educativa y cultural de la institución.

La exposición despliega una fascinante cronología visual de los edificios y aulas que han albergado el aprendizaje a lo largo de las décadas y un proyecto del futuro colegio. Desde modestos inicios hasta las modernas instalaciones futuras, las imágenes reflejan el crecimiento físico del colegio y su compromiso con la excelencia educativa.

Las fotografías no solo ilustran el progreso arquitectónico, sino que también capturan festividades y eventos estudiantiles a lo largo de los años, proporcionando

außerschulische Veranstaltungen im Laufe der Jahre. Dies bot einen Einblick in das Schulleben und den kulturellen Reichtum, der die Schule in der Vergangenheit geprägt hat.

Der Ausstellungsteil über die Schulleiter, die Schlüsselfiguren in der Geschichte der Schule, würdigte ihr Engagement für die Schule. Die Ausstellung führte uns anhand von Fotografien durch verschiedene Epochen, die die Geschichte der Schule geprägt haben. Von Sepia-Schnappschüssen, die die bescheidenen Anfänge von 1898 zeigten, bis zu farbenfrohen Bildern, die bewegende Momente bis heute einfangen.

una visión de la vida estudiantil y la riqueza cultural que ha caracterizado al Colegio.

La sección dedicada a los directores, figuras clave en la historia del Colegio, rinde homenaje a su contribución.

Esta exposición nos transporta mediante la fotografía a través de diferentes etapas que han dado forma a su historia. Desde instantáneas sepia que retratan los modestos comienzos en 1898 hasta las imágenes a todo color que capturan emotivos momentos hasta nuestros días. El Colegio enfrentó

Die Schule meisterte turbulente Zeiten, einschließlich zweier Weltkriege und des Spanischen Bürgerkriegs.

Die Ausstellung tauchte nicht nur in die Vergangenheit ein; sie richtete auch den Blick auf die Zukunft mit einer Zeitkapsel. Die Kapsel wurde für 25 Jahre versiegelt und enthält aktuelle Projekte, Botschaften und Erinnerungen. Diese Initiative verbindet nicht nur Generationen, sondern schafft auch Vorfreude, diese Schätze in der Zukunft zu bergen und wird dann einen einzigartigen Einblick in das gegenwärtige Schulleben gewähren.

con sabiduría y valentía momentos turbulentos incluyendo dos guerras mundiales y la Guerra Civil Española.

La exposición no solo se sumerge en el pasado; también mira hacia el futuro con una cápsula del tiempo. Guardando proyectos actuales, mensajes y recuerdos, la cápsula se sellará hasta dentro de 25 años. Esta iniciativa, no solo conecta generaciones, sino que también anticipa la emoción de desenterrar estos tesoros en el futuro, ofreciendo una ventana única a la vida presente.

Der Titel „125 Jahre Bildunggeschichte: Eine Reise durch die Geschichte der Deutschen Schule Málaga“ fasst die Essenz einer Ausstellung zusammen, die die Vergangenheit ehrt, die Gegenwart feiert und gleichzeitig in die Zukunft blickt. In einer sich ständig verändernden Welt zeigt die Schule, dass ihr Engagement für Exzellenz in der Bildung und ihre grundlegenden Werte der Schlüssel zu ihrem anhaltenden Erfolg sind.

Ana Martín Marqués

El título “125 Años de Legado Educativo: Una inmersión en la Historia del Colegio Alemán de Málaga” encapsula la esencia de una exposición que honra al pasado, celebra el presente y vislumbra el futuro. En un mundo en constante cambio, el Colegio demuestra que su compromiso con la excelencia educativa y sus valores fundamentales son la clave de su duradera prosperidad.

Ana Martín Marqués

125 Jahre Deutsche Schule Málaga: Ein Jubiläum voller Tanz und Freude

125 años del Colegio Alemán de Málaga: Un aniversario lleno de baile y alegría

Ein festlicher Hauch schwebte über der Deutschen Schule Málaga, als sie stolz ihr 125-jähriges Bestehen feierte. Die Höhepunkte dieser Jubiläumsfeier waren zweifellos die fröhlichen Tänze, die von den jüngsten Mitgliedern der Schulfamilie auf die Bühne gebracht wurden.

Un ambiente festivo reinaba en el Colegio Alemán de Málaga al celebrar con orgullo su 125 aniversario. Lo más destacado de la celebración de este aniversario fueron sin duda los alegres bailes interpretados por los más jóvenes en el escenario.

Im Rahmen eines einzigartigen Tanzprojekts wurden alle Schüler der Grundschule und der Vorschule zu aufgeregten Tanzstars. Die renommierte Tanzchoreografin Miriam Link, die extra aus Deutschland eingeflogen worden war, nahm die kleinen Tänzer unter ihre Fittiche. In einer mitreißenden Projektwoche gelang es ihr, eine fast 40-minütige Tanzshow zu kreieren, deren Vielfalt sich beim Auftritt auf dem Schulfest widerspiegelte. Mit schwungvoller Musik als treibende Kraft hatten die Kinder nicht nur Spaß, sondern waren den ganzen Tag in Bewegung, erlebten die Freude am Tanz und förderten ihre kreativen Talente.

Der Auftakt des Jubiläums war ein feierlicher Festakt am Donnerstagabend, dem 21. September 2023, bei dem geladene Gäste und die gesamte Schulfamilie zusammenkamen. Die zweiten und dritten Klassen trugen mit ihrer aufregenden Tanzshow am Abend zu dem festlichen Programm bei. Die Bühne erbebte förmlich vor Motivation und Aufregung.

En el marco de un proyecto de danza único, todos los alumnos de Primaria y Preescolar se transformaron en excitadas estrellas de la danza. La renombrada coreógrafa de danza Miriam Link, que había volado especialmente desde Alemania, tomó bajo su tutela a los pequeños bailarines. En una apasionante semana de proyecto consiguió crear un espectáculo de danza de casi 40 minutos, cuya diversidad se reflejó en la actuación en el gran festival del Colegio. Con música dinámica y animada como fuerza motriz, los niños no sólo se divirtieron, sino que estuvieron en movimiento todo el día, experimentando la alegría de la danza y desarrollando sus talentos creativos.

El aniversario comenzó con un acto conmemorativo la noche del jueves 21 de septiembre de 2023 que reunió a los invitados y a toda la familia escolar. Los cursos de segundo y tercero contribuyeron por la noche al programa festivo con su emocionante espectáculo de danza. El escenario literalmente temblaba de motivación y emoción.

El verdadero momento culminante del aniversario fue el día de la gran fiesta escolar, en la que se volvió a presentar en el campo de deportes el programa completo de baile a los orgullosos padres y a la comunidad escolar. El escenario, cuidadosamente decorado con los colores del Colegio, fue el marco de una actuación cautivadora. El vestuario, perfectamente coordinado con la música, añadió un toque especial al espectáculo. Los niños brillaron con sus creativos atuendos e hipnotizaron al público con su energía.

Como colofón, los pequeños artistas pidieron al público que bailara el "shuffle" final, y el entusiasmo fue realmente palpable. Los niños habían pasado semanas preparándose para este momento con mucho trabajo, ensayos y, sobre todo, mucha diversión. Sus caras radiantes al presentar el baile que habían aprendido hablaban por sí solas de la alegría que habían experimentado durante esta semana tan especial. El aniversario del Colegio Alemán de Málaga no fue sólo una celebración del pasado, sino sobre todo una viva expresión del brillante futuro que se está forjando gracias a la alegría compartida de trabajar juntos.

Claudine Mika

Der eigentliche Höhepunkt des Jubiläums war der Schulfesttag, an dem der gesamte Tanz erneut vor stolzen Eltern und der Schulgemeinschaft auf dem Sportplatz präsentiert wurde. Die Bühne, sorgfältig in den Schulfarben dekoriert, war Schauplatz einer mitreißenden Vorführung. Bunte Kleidung, perfekt auf die Musik abgestimmt, verlieh dem Spektakel eine besondere Note. Die Kinder strahlten in ihren kreativen Outfits und zogen die Zuschauer mit ihrer Energie in den Bann.

Zum krönenden Abschluss forderten die kleinen Künstler das Publikum auf, beim finalen Shuffle mitzutanzen, und die Begeisterung war förmlich greifbar.

Die Kinder hatten sich wochenlang mit Mühe, Proben und vor allem viel Spaß auf diesen Moment vorbereitet. Ihre strahlenden Gesichter bei der Präsentation des erlernten Tanzes sprachen Bände über die Freude, die sie in dieser besonderen Woche erlebt hatten. Das Jubiläum der Deutschen Schule Málaga wurde nicht nur zu einer Feier der Vergangenheit, sondern vor allem zu einem lebendigen Ausdruck der leuchtenden Zukunft, die durch die gemeinsame Freude am Miteinander gestaltet wird.

Claudine Mika

Impressionen der Kinder

„Für uns war die Tanzshow aufregend. Wir haben viel geprobt, aber am Ende hat es sich gelohnt. Das war ein ganz schönes Erlebnis. Es war sehr schön, vor den vielen Zuschauern zu tanzen. Wir danken Claudine Mika, die uns mit der Show ganz viel geholfen hat 😊!!! Auch ein Dankeschön an alle Lehrer, die uns geholfen haben. Wir danken auch unserer Tanzlehrerin Miri. Es war wirklich ein Wunder, dass wir tanzen durften!"

Ana Frühbeck Rodriguez und Vega Giménez Pourshirazi (3a)

„Für uns war das Tanzen wirklich toll und ganz schön anstrengend, aber es hat Spaß gemacht. Es war eine sportliche Woche, als wir die Tänze mit Miri gelernt haben.

Wir haben dabei viel geschwitzt. Es war ein einzigartiges Erlebnis im Leben. Als die Projektwoche fertig war, „haben wir alle stolz Hurra! gesagt!"

Pietro Di Mauro Castillo, Nael Laassal und Nikolas Chatziandreou (alle 3a)

„In diesem Jahr hatte unsere Schule ein Jubiläumsfest. Darauf haben wir uns lange vorbereitet. Beim Fest tanzte meine Klasse auf der Bühne vor ganz vielen Zuschauern. Der Auftritt war für mich vor so vielen Menschen ziemlich aufregend. Trotzdem hatte ich sehr viel Spaß! Die Gäste haben so applaudiert! Das war ein Glücksmoment😊."

Sophia Scheucher (3b)

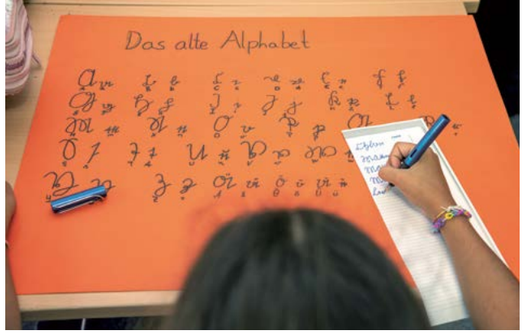
Projekttage der Klassen 6: Wir lernen die Sütterlinschrift!

Ein bedeutendes Jubiläum wie das 125-jährige Bestehen unserer Schule verdient eine besondere Feier. In diesem Jahr boten die beiden sechsten Klassen den Besuchern beim Tag der offenen Tür ein einzigartiges Erlebnis: die Einführung in die faszinierende Welt der Sütterlinschrift.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden sechsten Klassen tauchten in die Geheimnisse der Sütterlinschrift ein. Sie lernten, wie diese altdeutsche Schrift funktioniert und wie sie sie lesen und schreiben können. Die Freude der Schülerinnen und Schüler war spürbar, als sie den Bogen herausschatten und große Plakate, Lesezeichen und Schablonen mit diesen alten Buchstaben anfertigen konnten.

Am Tag der offenen Tür zeigten die Schülerinnen und Schüler stolz, was sie gelernt hatten. An verschiedenen Stationen präsentierten sie ihre Werke und boten den Besuchern die Möglichkeit, selbst die Sütterlinschrift auszuprobieren. An den Stationen konnten die Gäste Lesezeichen beschriften, temporäre Tattoos gestalten, Geheimbotschaften in Flaschenpostform verfassen und sogar ihren eigenen Namen in dieser altertümlichen Schrift schreiben.

Die Vorbereitung auf diesen Tag war intensiv, da die Schülerinnen und Schüler alle Materialien, einschließlich Bändchen für die Lesezeichen, selbst hergestellt hatten. Besonders beeindruckend war, dass sie unter der fachkundigen



Anleitung ihrer Kunstlehrerin Maria Lyssenko sogar das Papier selbst schöpften. Diese kreative Herangehensweise erzeugte großes Interesse, Motivation und Enthusiasmus bei den Schülerinnen und Schüler. Sie trockneten Blumen und pressten diese, sie zerrupften Servietten und gestalteten damit individuelle, kreative, einzigartige Papiere, die große Bewunderung auf der Ausstellung hervorriefen.

Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch ihre Lehrerinnen und Praktikantinnen genossen diese Tage in vollen Zügen. Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg, da die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung ihre Arbeiten präsentierten und die Besucher an den Stationen mitmachen konnten. Das erfreute vor allem die kleinen Besucher, die sich eine Flaschenpost, ein Lesezeichen oder den Namen für Oma und Opa gravieren ließen.

Die Projektwoche und der Tag der offenen Tür waren nicht nur ein bewegender Höhepunkt im Jubiläumsjahr, sondern zeigten

auch, wie lebendig und kreativ unsere Schule ist. Alle sind sich einig, dass Projekttage dieser Art viel Freude machen, und wir überlegen schon, wann wir wieder einmal Projektunterricht anbieten können.

Aurelia Bange und Francesca Tenuta

Projekttage der Klassen 7 a/b

Im September 2023 fanden die Projekttage an der Deutschen Schule Málaga statt, die ihr 125-jähriges Jubiläum feierte. Während dieser Zeit wurden viele verschiedene Projekte vorbereitet, die unterschiedliche Fächer umfassten. Die Klassen 7a und 7b führten ein Physikprojekt durch. Dieses dauerte drei Tage, an denen wir mit Freude hart gearbeitet haben. Wir haben uns mit der Reflexion des Lichtes beschäftigt.

Am Tag der Präsentation wurden Schichten vereinbart. Nach jeweils einer Stunde wurden die zwei Schüler an jedem Tisch abgelöst, um die Präsentation weiterzuführen. Die Vorführung des Experiments war ein totaler Erfolg. Das Publikum reagierte begeistert und überrascht.

Es war eine tolle Erfahrung, die Arbeit und Spaß miteinander kombinierte.

Florencia Fernández (7b)

Naturwissenschaft im Wandel der Zeit – Chemieprojekt Klassen 8

Die Projektwoche im Fach Chemie war sehr interessant und spannend. Beim Projekt „Destillation“ haben wir viel gelernt. Das Arbeiten an den Projekten und diese zu präsentieren hat Spaß gemacht. Vor allem hat mir gefallen, dass wir im Team verschiedene Experimente durchführen konnten.

Keenan Hawkeswood (8a)

Wir haben uns bei dem Projekt „Naturwissenschaften im Wandel der Zeit“ mit Trennverfahren in der Chemie beschäftigt. Wir fanden es interessant, zu sehen, wie Stoffe getrennt werden. Am meisten Spaß gemacht hat es uns, die Experimente unter Anleitung selbstständig durchzuführen.

Marcos Bollmann Hernández (8a),
Néstor Durillo Molina (8b) **und Daniel Varga** (8b)

Dieses Jahr hatten wir Projekttage zum Thema „Naturwissenschaften im Wandel der Zeit“ an der Schule. Meine Freundinnen und ich haben uns entschieden, in ein Projekt im Fach Chemie zu gehen, weil wir es sehr interessant fanden. Wir haben das Thema „Trennmethoden“ (Destillation, Eindampfen und Chromatografie) behandelt. Was uns am meisten an den Projekttagen gefallen hat, ist, dass wir sehr selbstständig waren, aber trotzdem sehr viel Hilfe von den Lehrern bekamen. Am letzten Tag haben wir unser Thema vor verschiedenen Eltern beim Schulfest vorgestellt und ihnen erklärt, womit wir uns während der Projekttage beschäftigt hatten.

Celia González Walla, Mia Geller, Violeta Bellod Díez (alle 8b)

Unser Thema hieß **Mikroskope in der Medizin**. Wir haben beide Interesse für die Medizin und fanden es spannend, welche Funktion sie in diesem Bereich ausüben. Wir haben vieles über verschiedene Krankheiten gelernt und es hat Spaß gemacht, den ganzen Tag an einem Projekt zu arbeiten. Insgesamt hat uns diese interessante und kreative Projektwoche sehr gut gefallen. **Nikita und Marta (8a)**

Ich war für die **Dokumentation der Projekttage** in Biologie verantwortlich. Ich dokumentiere gerne und mache gerne Fotos und habe **ein Video gedreht.** Dabei habe ich gesehen, dass meine Mitschüler mit Lust und Spaß an ihren Projekten gearbeitet haben. Die Ergebnisse sind auch toll geworden. Es hat mir Spaß gemacht und ich würde es auch die folgenden Jahre wieder machen!!! **Julia (8b)**

Projekttage 2023 – Tag der offenen Tür - Klasse 8 - „Naturwissenschaft im Wandel der Zeit“ „BIOLOGIE: Die Geschichte der Mikroskopie“

DIY (Do-it-yourself) Mikroskop - Wir haben uns für dieses Projekt entschieden, weil es uns interessiert hat, wie man so ein Mikroskop nachmachen kann. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, dieses Mikroskop aufzubauen und auszuprobieren. Wir haben gemerkt, dass nicht alles immer so funktioniert, wie wir es wollen oder wie es funktionieren sollte, und dass wir manchmal auf unserer Art und Weise herausfinden müssen, wie es für uns funktioniert. Unser **selbstgemachtes Mikroskop haben wir** dann **Besuchern gezeigt. Naomi, Samira, Elisa, Jimena (8a)**

Unser Projekt hieß **„Zeitstrahl der Mikroskropie“**. Wir haben im Klassenraum auf einem Zeitstrahl **die Geschichte der Mikroskopie** dargestellt und die verschiedenen geschichtlich wichtigen Stationen darauf am Tag der offenen Tür vorgestellt und erklärt. **Nuria und Nadia (8b)**

Wir haben beim Biologie-Projekt das Thema **„Geschichte der Zelltheorie“** ausgewählt und dazu einen **Kurzfilm gedreht**, weil wir dieses Thema sehr spannend fanden und wir uns darauf schon freuten, einen Film drehen zu können. Diese Projekttage waren auch sehr hilfreich um was spannendes über dieses Thema zu lernen, wie z:B. wie und wer die Zelle entdeckte. Im Ganzen fanden wir die Tage ein großer Erfolg und haben viel Spaß gehabt, **den Film zu drehen und es vorführen zu können. Paula und Julia (8a)**

Unser Projekt hieß **„Carl Zeiss und die Brille“** und wir wählten dieses Projekt, weil wir es interessant fanden, wie man mit einem Wassertropfen z.B. die Zeitungsbuchstaben größer sehen konnte und wie Brillen funktionieren. Wir haben viele Sachen, die wir vorher nicht wussten, gelernt, aber was uns am meisten gefallen hat, war das Leben von Carl Zeiss. Wir haben ein **Plakat** zu ihm **erstellt** und ein **Theaterstück** geschrieben, das wir am Tag der offenen Tür vorgeführt haben. **Pau, Mateo, Erik; Luis (8a)**

Weil alle aus unserer Gruppen Mikroskope mögen, haben wir in der Projektwoche **alte und neue Mikroskope verglichen** und eine **digitale Präsentation** und ein **Plakat** erstellt. Am Tag der offenen Tür haben wir die Mikroskope und ihre Unterschiede vorgestellt und **Besuchern beim Mikroskopieren** geholfen. **Nico, Ivan, Lukas, Bruno, Pablo, Raul (8a und 8b)**

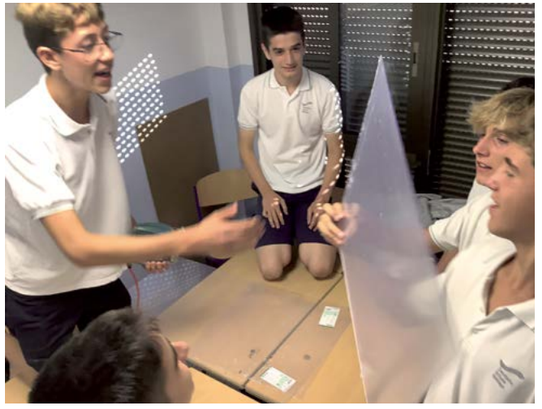
Wir haben ein Plakat zum **Thema „Aufbau des Mikroskops“** gestaltet und das Mikroskop selbst gemalt, weil wir ein schönes **Plakat** gestalten wollten. Wir haben die Teile des Mikroskops detailliert gelernt und es hat uns Spaß gemacht, dass wir während des Arbeitens Musik hören durften. **Am Tag der offenen Tür haben wir den Leuten mit den Fachbegriffen gezeigt, wie man ein Mikroskop benutzt.** Rayan und Alan (8a), Johanna (8b)

Zukunft von Mikroskopen – Wir haben das Projekt gewählt, weil Mikroskope spannende Instrumente sind. Wir haben gelernt, wie die Zukunft der Mikroskope aussieht und wir haben das Thema in den Projekttagen mit einem **Plakat** vorbereitet und dann den Schülern und Eltern **vorgetragen. Tobias, Mikel, Tom (8b)**

KI (künstliche Intelligenz) in der Mikroskopie Recherche, Erstellung eines Plakats und Vortrag am Tag der offenen Tür. **Alejandra (8a)**

Projekttage der Klassen 9 a/b: Planeten

Im Rahmen des 125-Jahre-Jubiläums der Deutschen Schule Málaga nahm der neunte Jahrgang an einem faszinierenden Projekt teil, das sich dem Thema „Universum" widmete. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen eingeteilt und waren dazu aufgerufen, kreative Projektideen zu entwickeln und umzusetzen. In dieser inspirierenden Atmosphäre konzipierte unsere Gruppe ein beeindruckendes Modell zur Darstellung der Raum-Zeit-Krümmung, wobei wir Materialien wie Plexiglas einsetzten.



Parallel zu unserem Vorhaben arbeiteten andere Teams an ebenso beeindruckenden Projekten, darunter Modelle von Sonnensystemen, Exoplaneten und Schwarzen Löchern. Die Vielfalt der Ideen spiegelte die breite Begeisterung und Neugierde der Schülerinnen und Schüler wider.

Während der dreitägigen Projektphase erhielten wir wertvolle Unterstützung von unseren engagierten Klassenlehrern, Frau Jimenez, Herrn Schütte und Herrn Straßburger. Ihre Bereitschaft, uns bei Fragen und Anliegen zu helfen, trug erheblich zum Erfolg unserer Projekte bei. Die Lehrkräfte ermöglichten es uns, frei zu denken und sämtliche zur Verfügung stehenden Ressourcen, die sie großzügig bereitstellten, zu nutzen.

Die Projektwoche war für uns eine äußerst positive Erfahrung. Das kreative Arbeiten, gepaart mit der Freiheit, die uns gewährt wurde, ermöglichte es uns, unsere Vorstellungen ohne Einschränkungen zu entwickeln. Wir möchten uns herzlich bei der Schule und insbesondere bei unseren Lehrern für diese drei Tage bedanken. Wir hoffen, dass solche Projekte in Zukunft wiederholt werden und weiterhin Raum für kreative Entfaltung und persönliche Entwicklung bieten.

Mael Kaufmann (9a) **und Alejandro Herraiz Crone** (9b)

Projekttage der Klassen 10: Film über Schule früher und heute

Wir, die beiden zehnten Klassen, hatten uns für die Projekttage das Ziel gesetzt, einen Film zu drehen. Hierfür nutzten wir unsere Tablets für die Recherche, das Schreiben der Drehbücher und als Kamera. Zeigen wollten wir in diesem Film den Unterricht vor 125 Jahren und den modernen Unterricht im Jahr 2023.

Dafür arbeiteten die beiden Parallelklassen zusammen. Kleine Gruppen mit verschiedenen Aufgaben schlossen sich zusammen und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Es wurden Plakate erstellt, die bei der Jubiläumsfeier die Aufmerksamkeit für unser Projekt wecken sollten, zudem benötigten wir viele Schauspieler. Um diese zu stylen, durfte es natürlich nicht an Helfern im Bereich Kostüm und Maske fehlen. Weil wir eine Deutsche Schule in Spanien sind, wurde der Film zwei Mal, und zwar auf Deutsch und auf Spanisch, gedreht. Im Laufe der drei Tage wurde deutlich, dass Kooperation und eine gute Organisation äußerst wichtig sind, wenn man aus zwei Klassen und zwei Lehrern ein großes Team bilden möchte.

Bei der Vorbereitung und beim Filmdreh fielen uns viele Sachen auf, die sich im Laufe der Jahre verändert haben. Das Verhalten von Schülern gegenüber Lehrern zum Beispiel ist nicht mehr dasselbe, wie es einmal war. Wir stellten fest, dass die Lehrer heutzutage nicht mehr so streng sind wie früher. Im heutigen Schulsystem ist es glücklicherweise nicht mehr gestattet, Schüler mit Gewaltanwendung zu bestrafen. Die Projektwoche war für uns dementsprechend nicht nur eine lehrreiche Erfahrung, sondern förderte auch die Kommunikationskompetenz und das kritische Denken. Wir mussten das Thema Bildung aus verschiedenen Perspektiven betrachten und diskutierten über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Zeit.

Als unser Film fertig war, wurde ein Klassenzimmer zum Kino umgestaltet. Auch eine Popcorn-Maschine sorgte für eine authentische Atmosphäre. Insgesamt war die Projektwoche ein voller Erfolg, da unser Film sowohl bei Eltern, Lehrern und Schülern als auch bei allen weiteren Gästen sehr gut ankam. Mehrere Filmvorführungen waren bis auf den letzten Platz besetzt. Und nicht zuletzt fand auch unser leckeres Popcorn reißenden Absatz.

Das gesamte Projekt hat uns gezeigt, dass nur eine positive Klassengemeinschaft und die Zusammenarbeit aller zum Erfolg führen. Wir würden uns auch für die Zukunft weitere spannende und lehrreiche Projekttage an der Deutschen Schule Málaga wünschen, die unseren Horizont über den Unterricht hinaus erweitern.

Abschließend geht ein herzlicher Dank unserer zwei Klassen an unsere beiden Klassenlehrer Frau Ebersbach und Herrn Huß für die aufwendige Planung und Betreuung des gesamten Projektes.

Liliah Eckerhall (10a)

Bundesverdienstkreuz für Erhard Zurawka
Cruz Federal al Mérito para D. Erhard Zurawka

Am 23.11.2023 wurde Erhard Zurawka, Vorsitzender des Schulvereinsvorstands der Deutschen Schule Málaga, die ganz besondere Ehre zuteil, das Bundesverdienstkreuz verliehen zu bekommen.

Während der feierlichen Zeremonie, die im Festsaal der Deutschen Schule Málaga stattfand, betonte Franko Stritt, Konsul der Bundesrepublik Deutschland in Málaga, dass nur Personen ausgezeichnet werden, die sich ganz besondere Verdienste im sozialen, karitativen oder humanitären Bereich erworben haben.

Erhard Zurawka, der in der deutschen und der spanischen Kultur gleichermaßen groß geworden ist, wurde als „Netzwerker, Zukunftsplaner und Teamplayer" bezeichnet, für den als Schüler, Schülervater und Vorstandsvorsitzender die DS Málaga zum Lebenswerk wurde. Große Erfolge und der ausgezeichnete Ruf der Schule sind mit seinem Namen verbunden, die Deutsche Schule Málaga sei eine wichtige repräsentative Institution für die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands, so der Konsul.

Herr Zurawka betonte in seiner Dankesrede, dass die Auszeichnung nach seinem Verständnis nicht nur ihm gelte, sondern als Anerkennung der Gesamtleistung der Schule zu verstehen sei. Während des Festakts und auf einem Empfang im Anschluss war zu spüren, dass alle knapp 100 Gäste sich in herzlicher Anteilnahme mit Erhard Zurawka freuten und die Ordensverleihung als verdiente Würdigung seines unermüdlichen Einsatzes für die Deutsche Schule betrachteten.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Zurawka!

El 23 de noviembre de 2023, D. Erhard Zurawka, Presidente de la Junta Directiva de la Asociación Escolar del Colegio Alemán de Málaga, recibió el honor muy especial de ser condecorado con la Cruz Federal al Mérito.

Durante la ceremonia, que tuvo lugar en el salón de actos del Colegio Alemán de Málaga, D. Franko Stritt, Cónsul de la República Federal de Alemania en Málaga, destacó que sólo se condecora a personas que han prestado servicios destacados en el ámbito social, caritativo o humanitario. Poco más que añadir a las palabras del Sr. Stritt sobre D. Erhard Zurawka que, como todos saben, creció tanto en la cultura alemana como en la española y fue descrito como un "creador de redes, planificador de futuro y jugador de equipo", para quien el Colegio Alemán de Málaga se convirtió en la obra de su vida, primero como alumno, después padre de alumnos y finalmente, Presidente de la Junta Directiva.

Además –añadió el Cónsul- su nombre está asociado a grandes éxitos y a la excelente reputación del Colegio, sin olvidar que el Colegio Alemán de Málaga es una importante institución representativa de la política cultural y educativa exterior de Alemania.

En su discurso de aceptación, el Sr. Zurawka subrayó que, en su opinión, el premio no era sólo para él, sino que debía verse como un reconocimiento a la actuación global del Colegio. Durante la ceremonia y en la recepción posterior, quedó claro que todos los casi 100 invitados estaban encantados de compartir la sentida simpatía de D. Erhard Zurawka y consideraban la concesión de la medalla como un merecido honor por su incansable compromiso con el Colegio Alemán.

¡Enhorabuena, señor Zurawka!

SCAN MICH

Bericht der Schulverwaltung

Liebe Leserinnen und Leser,

das Highlight dieses Jahres(berichts) ist zweifellos das 125-jährige Jubiläum der Deutschen Schule Málaga – allerdings sollte nicht vergessen werden, dass wir daneben auch zahlreiche Optimierungen in und an der Schule umgesetzt bzw. angestoßen haben.

1. Neugestaltung Speissaal, Terrasse und Kaminsaal

Kurz vor dem Weihnachtsbasar 2022 hatte unsere Küchenfirma den Speisesaal, die Terrassenmöbel und den Kaminsaal neu und modern umgestaltet. Ziel war die Schaffung von Räumen und Flächen mit einer warmen Atmosphäre, was u. a. mit der Verwendung von Holzapplikationen, Flechtwerk-Lampen, eines vertikalen Gartens und Holzbänken und -tischen erreicht wurde.

2. Umbau Tutoria und Arbeitszimmer

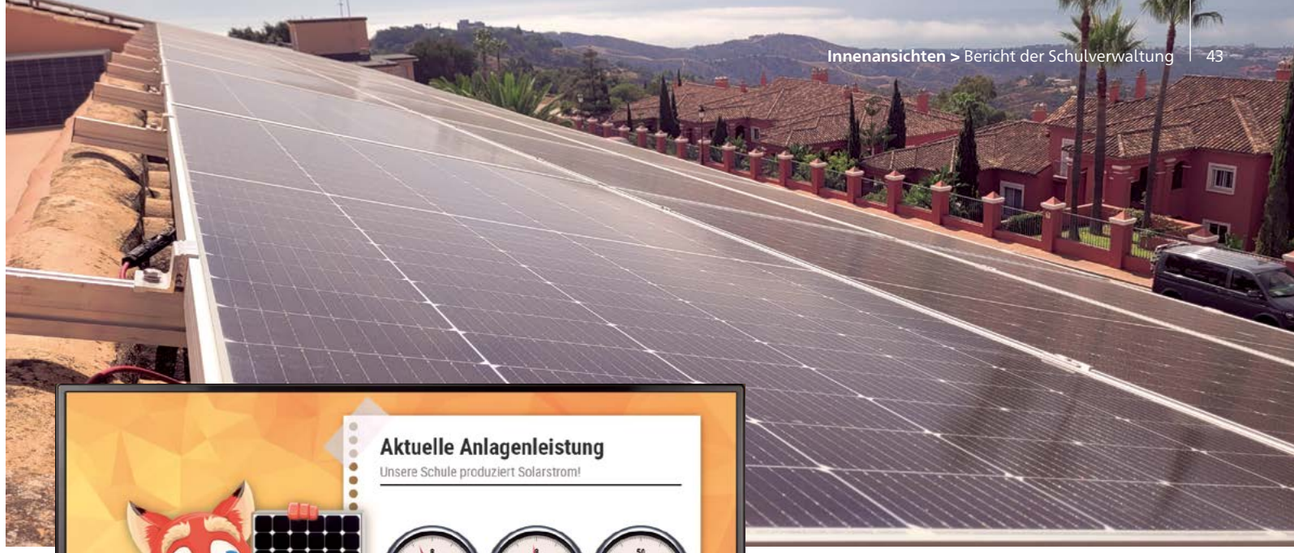
Damit Elterngespräche in einer ruhigen und angenehmen Umgebung stattfinden können, wurde ein in der Vergangenheit kaum benutzter Raum im Winter 2022/23 umgebaut und entsprechend eingerichtet. Ebenfalls konnte ein weiterer Raum in ein Arbeitszimmer umgestaltet werden, der nicht nur von unseren Koordinatoren der Sekundarstufe I, Frau Tenuta und Herrn Lenk, sondern auch von Sr. Fuentes (Grafikdesign und Marketing) genutzt wird.

3. Neugestaltung Feuerwehreinfahrt und Nutzung für Kindergarten

Auf Wunsch des Kindergartens wurde im Sommer 2023 die Feuerwehreinfahrt vollständig renoviert und neu gestaltet, damit sie neben ihrer eigentlichen Funktion auch als zusätzliche Freifläche für den Kindergarten genutzt werden kann.

4. Realisierung Beachvolleyball-Platz

Nachdem die eine oder andere Freifläche, die während der Coronapandemie für die mobilen Klassenzimmer genutzt worden war, bereits in ein grünes Klassenzimmer (mit Überdachung) bzw. in einen Tischtennisplatz umgestaltet wurde, konnten wir die Freifläche direkt neben dem Sportplatz zum von den Schülern gewünschten Beachvolleyball-Platz umbauen. Der Aushub wurde übrigens mit 15 m^3 Spezialsand aufgefüllt.



Neben den Bau- und Renovierungstätigkeiten auf dem Schulgelände möchte ich auch die Straßenbauarbeiten rund um die Schule durch die Stadt Ojén erwähnen. Obwohl die Schule dafür nicht direkt zuständig war, hatten wir uns doch seit Monaten für einen neuen Straßenbelag und eine Verschönerung des Kreisverkehrs eingesetzt. Im Dezember 2022 wurden diese Arbeiten schließlich von der Stadtverwaltung Ojén umgesetzt und abgeschlossen.

5. Zwei zusätzliche Fotovoltaikanlagen

Bauliches Highlight war sicherlich die Installation zwei weiteren Fotovoltaikanlagen im Sommer 2023, die unsere Schule weitere Schritte hin zum Ziel einer klimaneutralen Schule bringt und die Stromausgaben erheblich reduzieren wird. Die Anlage auf dem Hauptgebäude, die 41 kWp Leistung erbringt, hat die kleine ursprüngliche Anlage aus dem Jahr 2008 mit 3,8 kWp Leistung ersetzt. Die zweite Installation wurde auf dem Dach des Kindergartengebäudes angebracht und ist für eine Leistung von 18 kWp ausgelegt. Im Eingangsbereich des Hauptgebäudes wurde zudem ein Bildschirm angebracht, auf dem Schüler, Angestellte und Besucher die aktuelle Stromproduktion unserer verschiedenen Anlagen verfolgen können.

Apropos Abschluss: Im Gegensatz zu den vergangenen beiden Jahren liegt zudem das Thema „Covid" nun wohl endgültig hinter uns und ist auch von Verwaltungsseite aus nur noch eine Randnotiz:

6. Abschluss der Covid-Sonderförderung 2021

Der Verwendungsnachweis über die Sondermitteln im Zusammenhang mit der Corona-pandemie wurde von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen geprüft und Ende Mai 2023 vollständig bestätigt. Wir haben damit nicht nur eine endgültige Planungssicherheit, sondern mussten vor allem, im Gegensatz zu vielen anderen antragstellenden Schulen, keine Fördermittel zurückzahlen.

7. 125-jähriges Jubiläum

Damit die Schule ein erfolgreiches Schuljubiläum feiern konnte, wurden auch von der Verwaltung sehr viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitungen investiert. Bei der Einführung des Jubiläumslogos Anfang Januar 2023, der Erstellung von Bannern und Ausstellungspanels, der Gestaltung der Festschrift, der Organisation und Durchführung des Festakts und der Jubiläumsfeier etc. waren alle Bereiche der Schulverwaltung, der Instandhaltung und des Reinigungspersonals involviert. Vielen Dank für diesen besonderen Einsatz!

Viele der Neuerungen, die wir für das Jahr 2023/24 vorgesehen hatten, wie z. B. die Ausweitung der Fotovoltaikanlage, konnten bereits in den Sommermonaten 2023 umgesetzt werden. An baulichen Veränderungen ist momentan noch ein Projekt in Wartestellung:

8. Windrad

Sobald dem Antrag auf Installation eines Windrads von der Stadtverwaltung Ojén stattgegeben wird, beginnen wir mit dem Kauf und der Installation der Anlage, die zusätzlichen Strom für die Schule produzieren wird.

Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen und den Elternvertretern für die tolle Zusammenarbeit und wünsche uns allen für dieses Schuljahr 2023/24 Gesundheit, Geduld, Erfolg, Spaß und viele positive Momente.

Gernot Fuchs
Verwaltungsleiter

CLÍNICA LA CALA DE MIJAS

Dr. Victor Lorenzo da Silva
Deutscher Facharzt für Innere Medizin
Rettungs- und Notfallmedizin

- Gesundheitsuntersuchungen
- Ultraschall der Bauchorgane
- Ultraschall der Schilddrüse
- EKG · Lungenfunktionsprüfung
- 24-Std.-EKG und Belastungs-Ekg
- 24-Std.- Langzeitblutdruckmessung
- Labor · Akupunktur
- Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen
- Psychosomotische Grundversorgung

Dr. Gabriel Grabowski
Deutscher Facharzt
für Lungenheilkunde

- Schlafapnoediagnostik: Atempausen im Schlaf insbesondere bei Schnarchen und Tagesmüdigkeit
- Abklärung und Therapie sämtlicher Lungenerkrankungen

Edificio Butibamba 3-4, Paseo Costa del Sol 10 · 29649 La Cala de Mijas
Tel: 952 49 30 35 www.arzt-marbella.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:00 -16:00 Uhr

Elternbeirat

Zuallererst verabschiede ich mich aus dem Vorstand des Elternbeirats und bedanke mich ganz herzlich bei der gesamten Schulgemeinschaft für die tolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Vielen Dank an die Elternvertreter, die Eltern, das Patronat, die Schulleitung, die Lehrer und an alle Mitarbeiter der Verwaltung – ihr habt es mir einfach gemacht, diese Funktion zu bekleiden, und mir die Entscheidung, mich nicht mehr zur Wahl zu stellen, umso schwerer gemacht!

Ich hatte immer ein super Team um mich herum. Mit Nicolas Fedak als Stellvertreter an meiner Seite starteten wir damals ein paar Tage nach der Wahl mit Sitzungen zum Thema „Umbau der Grundschule"; Architekten stellten sich vor und wir wurden direkt in die Fragen „wie?", „wo? und „was?" mit eingebunden. Der erste St.-Martins-Umzug und die Planung des ersten Weihnachtsbasars – sechs Monate später kam Covid-19 und alles war anders. Auch diese schwierige Zeit haben wir gemeinsam gut überstanden

und es ging wieder weiter: ABC-Konzept, Digitalisierung der Schule, Einführung von iPads, das Kommunikationskonzept, Umbau des Comedors, eine neue Schulleitung, die BLI, die Sportbegegnung… um nur ein paar Punkte zu nennen. Wir sind gemeinsam durch Höhen und Tiefen gegangen, haben schwierige Situationen gemeistert, Ideen ausgearbeitet, Neuerungen umgesetzt und vieles, vieles mehr.

Diese Zeit endet nun für mich zusammen mit dem Jubiläum 125 Jahre Deutsche Schule Málaga und den tollen und erfolgreichen Festakten im September 2023.

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge und möchte dem neuen Vorstand des Elternbeirats, mit Christine Chalopet an der Spitze, alles Gute und viel Erfolg wünschen. Ich bin mir sicher, dass sie genau die richtige Person dafür ist.

Der neue Vorstand des Elternbeirats 2023/24 setzt sich zusammen aus:

Vorsitzende: Christine Chalopet-Pirzl
Stellvertreterin: Nina Steffens
Beisitzerin OS: Eva Cano
Beisitzerin GS: Florencia de la Fuente
Beisitzer Kiga: Sabine Reiter

Es ist wirklich eine tolle und interessante Aufgabe, die mir sehr viel Spaß und Freude bereitet hat. Daher kann ich nur allen Eltern empfehlen, sich im Elternbeirat zu engagieren.

Bei allen Fragen, Anmerkungen, Ideen oder anderen Anliegen hat der Elternbeirat immer ein offenes Ohr und ist persönlich oder per E-Mail an elternbeirat@dsmalaga.com erreichbar.

Ich hoffe, wir sehen uns an anderer Stelle wieder. Bis dahin

Eure Julia Busch

Konfliktlösung durch unsere Streitschlichter

In einer Welt, in der das Zusammenleben unerlässlich ist, wird die Lösung von Konflikten zu einer entscheidenden Fähigkeit. In diesem Zusammenhang stellt die Schulmediation ein wirksames Instrument zur Beilegung von Streitigkeiten innerhalb von Bildungseinrichtungen dar. Als Reaktion auf dieses Bedürfnis haben mehrere Mitschüler und ich an einem Schulmediationskurs unter der Leitung von Frau Martín und Frau Molina teilgenommen, der es uns ermöglicht, eine wichtige Rolle bei der Förderung von Frieden und Harmonie in unserer Schule zu spielen.

Schulmediation ist ein Prozess, bei dem ausgebildete Schülerinnen und Schüler als Vermittler bei Konflikten zwischen Gleichaltrigen fungieren. Diese Mediatoren erleichtern die Kommunikation zwischen Streitparteien und helfen ihnen, die Perspektiven der anderen zu verstehen und für beide Seiten akzeptable Lösungen zu finden. Schulmediation löst nicht nur Probleme, sondern befähigt Schülerinnen und Schüler auch, Konfliktlösungsfähigkeit, Empathie und effektive Kommunikation zu fördern.

Elena Wolff Martín (9b)

Konzentriert wie geschmiert

Neben dem Lernen für Prüfungen ist die Schule ein zentraler Ort für die Schüler:innen, bei denen Herausforderungen aus dem Alltag nicht am Schultor warten. Bei jeglichen Konflikten, Lernschwierigkeiten und vielem mehr können sich Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern seit 2013 an die Schulpsychologin Astrid Geisler wenden. Beratung erfolgt kostenlos und wird individuell an die Schüler:innen angepasst. Seit 2022 bietet Frau Geisler Praktikant:innen immer wieder mal Einblick in ihre Arbeit und die Möglichkeit, sich einzubringen – für alle eine Win-win-Situation. Eines der aktuellen Angebote in der Grundschule ist beispielsweise das Marburger Konzentrationstraining. Dabei wird vor allem die Methode der verbalen Selbstinstruktion genutzt, bei der geübt wird, jeden einzelnen Schritt einer Vorgehensweise konkret auszusprechen. Zum Beispiel soll bei der Übung, aus einem Labyrinth den Weg herauszufinden, das Kind dann jeden einzelnen Schritt wie „Jetzt gehe ich nach rechts, nun gehe ich dort an der Mauer vorbei, jetzt biege ich wieder rechts bei dem Baum ab“ laut aussprechen. Dadurch werden der Fokus und die Genauigkeit bei der Durchführung von Aufgaben trainiert. Da sogar Erwachsene sich meist nicht länger als 30 Minuten am Stück konzentrieren können, gibt es viel Abwechslung beim Training. Bewegungsspiele, Entspannungsgeschichten und KIM-Spiele schärfen die Wahrnehmung der einzelnen Sinne. Damit die Schüler:innen motiviert bleiben, gibt es sogenannte „positive Verstärker“. Für ihre gesammelten Punkte nach dem erfolgreichen Absolvieren der Übungen dürfen sie am Ende des Trainings Belohnungen einlösen. Im Rahmen des Ethikunterrichts gibt es für die älteren Schüler:innen Vorträge über die Themen Gruppendynamiken, Gruppendruck und Stress.

Astrid Geislers Büro befindet sich direkt im Flur neben dem Comedor. Mithilfe der Ausschilderung wird allen Schüler:innen der einfache Zutritt ermöglicht. Die Tür steht dabei für jeden offen. Man kann auch eine E-Mail schreiben: geisler@dsmalaga.com.

Elena Kattein, Katrin Griesbach und Astrid Geisler

BLI 3.0 und danach
El desarrollo del Colegio más allá de la BLI 3.0

Im Schuljahr 2022/23 drehte sich die Schulentwicklung an der Deutschen Schule Málaga um die Schulinspektion BLI 3.0 – bis zum Oktober wurde sie vorbereitet, im Oktober durchlaufen, und dann begann die Beschäftigung mit den Ergebnissen. Die Steuergruppe Schulentwicklung wartete nicht erst, bis der Bericht im Frühjahr 2023 kam, sondern nutzte die PowerPoint-Präsentation der Inspektoren zur Rückmeldung an die Schulgemeinschaft, um zu analysieren, wohin der Weg nach der BLI gehen sollte. Nach eingehender Analyse der Ergebnisse kristallisierten sich mehrere Bereiche heraus, die die Steuergruppe im März 2023 dem Kollegium vorstellte. An verschiedenen Stellwänden waren Details zu den möglichen Entwicklungsschwerpunkten visualisiert und Mitglieder der Steuergruppe standen für Erläuterungen und Nachfragen zur Verfügung. Alle Kolleginnen und Kollegen hatten Gelegenheit, sich eingehend mit den Entwicklungszielen auseinanderzusetzen, bevor gemeinsam eine Priorisierung vorgenommen wurde und sich Vertreter:innen aller Abteilungen vom Kindergarten bis zur Oberschule für die Mitarbeit in den entsprechenden Arbeitsgruppen melden konnten. Der Aufbau einer Feedback-Kultur und die Förderung des selbstständigen personalisierten Lernens wurden so zu den Entwicklungsschwerpunkten der nächsten Schuljahre, wobei die Förderung des selbstständigen personalisierten Lernens mit zwei Projekten, zum Aufbau einer kooperativen Lernkultur und zum projektbasierten Lernen, ihren Anfang nahm. In den drei Arbeitsgruppen begann man sogleich mit der Erstellung einer Projektbeschreibung. Man setzte sich mit der einschlägigen Literatur auseinander, das Ziel wurde genau definiert, die Schritte auf dem Weg zu seiner Erreichung festgelegt und der Fortbildungsbedarf ermittelt. Als das Schuljahr zu Ende ging, war bereits klar geworden, welche Richtung eingeschlagen werden sollte und was an Fortbildungen nötig sein würde, bevor man die Umsetzung starten konnte. Für den pädagogischen Tag im Januar 2024 konnte sogar schon eine Referentin zum Thema Feedback-Kultur gefunden werden.

Die Mediengruppe ihrerseits bereitete zwei Evaluationen vor: zur Nutzung der Laptops in den Jahrgangsstufen 10 – 12 und im Pilotprojekt zur Nutzung von iPads in der Grundschule. Im April (Laptops) und im Juni (iPads in der Grundschule) stellte sie die Ergebnisse und ihre Vorschläge für die Weiterentwicklung in der Steuergruppe vor. Nach eingehender Beratung kam man zu dem Schluss, dass es sinnvoll wäre, die personalisierten iPads nicht nur in den Jahrgangsstufen 8 und 9 zu nutzen, sondern sie bis zum Abitur einzusetzen. Darüber hinaus sollten den Jahrgangsstufen 11 und 12 auch weiterhin Laptops für komplexeres digitales Arbeiten zur Verfügung stehen. Die Lösung, die in der Folge von allen entsprechenden Gremien genehmigt wurde, sieht vor, dass die iPads sukzessive aufgestockt werden. So haben in diesem Schuljahr die Jahrgangsstufen 8 bis 10 iPads, und im Schuljahr 2025/26 hätten auch die Jahrgänge 11 und 12 personalisierte Tablets und könnten in der

En el curso 2022/23, el desarrollo interno del Colegio Alemán de Málaga se centró en la inspección escolar BLI 3.0: hasta octubre estuvimos preparándola, en octubre tuvo lugar y luego comenzamos a analizar los resultados. El Grupo Coordinador del Desarrollo del Colegio no esperó a que llegara el informe en la primavera de 2023, sino que aprovechó la presentación de los resultados que los inspectores hicieron para la comunidad escolar para analizar qué camino de desarrollo debía emprender el Colegio después de la BLI. Tras el análisis exhaustivo de los resultados, se concretaron varias áreas, que el grupo coordinador presentó al claustro en marzo de 2023. Los detalles de los posibles enfoques de desarrollo se expusieron en varios tableros y los miembros del grupo coordinador estuvieron disponibles para dar explicaciones y responder preguntas. Los miembros del claustro tuvieron la oportunidad de examinar en profundidad los objetivos de desarrollo antes de que, entre todos, se fijaran prioridades y que los representantes de todos los departamentos, desde Preescolar hasta Secundaria, pudieran apuntarse para participar en los grupos de trabajo pertinentes. El desarrollo de una cultura de retroalimentación y el fomento del aprendizaje autónomo y personalizado se convirtieron así en las prioridades de desarrollo para los próximos cursos escolares. El fomento del aprendizaje autónomo y personalizado arranca con dos proyectos: el del del desarrollo de una cultura de aprendizaje cooperativo y el del aprendizaje basado en proyectos. Los tres grupos de trabajo comenzaron inmediatamente a elaborar una descripción del proyecto. Se analizó la bibliografía pertinente, se definió con precisión el objetivo del proyecto, se determinaron los pasos en el camino hacia su consecución y se identificó la necesidad de formación complementaria. A medida que se acercaba el final del curso escolar, ya había quedado claro qué dirección se iba a tomar y qué formación adicional se necesitaría antes de poder empezar a ponerlos en práctica. Para el día pedagógico de enero de 2024, por ejemplo, se ha encontrado ya una ponente sobre el tema de la cultura de retroalimentación.

Por su parte, el grupo de medios preparó dos evaluaciones: sobre el uso de ordenadores portátiles en los cursos 10º a 12º y el proyecto piloto sobre el uso de iPads en Primaria. En abril (portátiles) y junio (iPads en Primaria), en una reunión del grupo coordinador, presentó los resultados y sus sugerencias para seguir avanzando. Tras un debate en profundidad, se llegó a la conclusión de que tendría sentido no solo utilizar los iPads personalizados en los cursos 8º y 9º, sino emplearlos hasta el Abitur. Sin embargo, los portátiles deberían seguir a disposición de los cursos 11º y 12º para trabajos digitales más complejos. La solución, que fue aprobada posteriormente por todos los grupos pertinentes, prevé un aumento gradual de los iPads. Por lo tanto, en este curso escolar son los cursos 8º a 10º los que tienen iPads personalizados y, desde ahora hasta el año escolar 2025/26, se añadirán sucesivamente los cursos 11º y 12º, que dispondrán además de ordenadores portátiles en el aula. La evaluación del uso de los iPads en Primaria

Schule zusätzlich auf Laptops zugreifen. Die Evaluation des iPad-Einsatzes in der Grundschule zeigte auf, dass sowohl Schüler:innen als auch Lehrkräfte ihn sehr positiv bewerten, so dass das Pilotprojekt als erfolgreich abgeschlossen angesehen werden kann und der Einsatz der iPads weitergeführt wird.

Die seit mehr als einem Jahrzehnt fest im Schulentwicklungsprogramm verankerten kollegialen Hospitationen, bei denen sich Lehrkräfte mindestens zweimal im Jahr gegenseitig besuchen und Feedback zum Unterricht geben, fanden im Schuljahr 2022/23 zu zwei Beobachtungsschwerpunkten statt: der Transparenz des Unterrichtsgeschehens und der Förderung der Medienkompetenz. Sie sollen zumindest im 1. Halbjahr des Schuljahres 2023/24 weitergeführt werden.

Regionale Fortbildungen gab es im Schuljahr 2022/23 nur in geringer Anzahl. So waren Lehrkräfte der Schule an der Entwicklung der Abituraufgaben für Deutsch, Englisch, Biologie und Geschichte beteiligt. Die Grundschulleitung, die Fachleiter:innen Deutsch und DFU (Deutsch als Fachsprache im Unterricht) sowie die Kindergarten- und Grundschulleitungen zusammen trafen sich, neben den Schulleiter:innen und ihren Stellvertreter:innen, mit ihren Kolleg:innen von den anderen Deutschen Schulen der Region zu Präsenzveranstaltungen. Im 2. Halbjahr des Schuljahres wurden von den deutschen Behörden die weitere Reduzierung von regionalen Fortbildungen und

mostró que tanto el alumnado como el profesorado lo valoraron de modo muy positivo, lo que significa que el proyecto piloto puede considerarse un éxito y que se continuará con el uso de los iPads.

Las observaciones mutuas de clase, firmemente ancladas en el programa de desarrollo escolar desde hace más de una década, en las que los profesores y profesoras se visitan entre sí al menos dos veces al año y, a continuación, ofrecen al compañero o a la compañera una retro-alimentación sobre la clase observada, se realizaron en el curso escolar 2022/23 con el enfoque en la transparencia de la estructura de las clases y el fomento de la competencia mediática, que seguirán siendo el centro de las observaciones al menos durante la primera mitad del curso escolar 2023/24.

En el curso escolar 2022/23 hubo un reducido número de reuniones de formación regionales. El profesorado del Colegio participó en la elaboración de los exámenes de Abitur en las asignaturas de Alemán, Inglés, Biología e Historia. La dirección de Primaria, los responsables de la asignatura de Alemán y del área de Alemán como Lengua Vehicular (DFU) y la dirección del Centro de Educación Infantil y de Primaria, además de los directores y subdirectores, se reunieron en sendas sesiones con sus colegas de los demás Colegios Alemanes de la región. En el segundo semestre del curso escolar, las autoridades alemanas decidieron reducir aún más el número de reuniones de formación regionales y suprimir con efecto

die sofort Wirksam werdende Streichung der Stelle der regionalen Prozessbegleiter beschlossen, die die Deutschen Schulen seit dem Jahr 2008 in Sachen Schulentwicklung beraten und auch Fortbildungen auf regionaler und schulinterner Ebene durchgeführt hatten. Damit wird Fortbildung immer mehr zu einer schulinternen Sache.

Schulintern gab es insgesamt 28 Fortbildungen, vorrangig zu Medien und Deutsch/DFU, aber auch zum Thema „Gleichstellung und Verhinderung von Belästigungen" und als Highlight den pädagogischen Tag zum Teambuilding für das Kollegium mit zwei Coaches aus Berlin im Januar.

Insgesamt wurden 68 Fortbildungsstunden gehalten, an denen 469 Lehrkräfte teilnahmen.

Dr. Sabine Bückmann
Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung" im Schuljahr 2022/23 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Dr. Bückmann, Frau Fink, Herr Fuchs, Frau Gacki, Herr Hauer, Sra. Molina, Herr Nehls, Sr. Reina, Herr Straßburger, Frau Tenuta sowie Frau Dreher und Herr Zurawka vom Patronat

inmediato el puesto de los asesores de los procesos de desarrollo que desde 2008 aconsejaban a los Colegios Alemanes en materia de desarrollo escolar y también habían impartido cursos de formación a nivel regional e interno de los colegios. Esto significa que la formación continua se está convirtiendo cada vez más en una cuestión interna de los colegios.

En total se celebraron 28 sesiones de formación interna, principalmente sobre medios digitales y alemán/DFU,pero también sobre el tema de la igualdad y la prevención del acoso y, como punto culminante, la jornada de team building para el profesorado en enero con dos coaches de Berlín.

En total se celebraron 68 sesiones de formación, en las que participaron 469 profesores.

Dra. Sabine Bückmann
Gestión de la calidad pedagógica y formación continua del profesorado

Miembros del Grupo Coordinador „Desarrollo Interno del Colegio" en el curso 2022/23 (en orden alfabético): Sr. Beckmann, Dra. Bückmann, Sra. Fink, Sr. Fuchs, Sra. Gacki, Sr. Hauer, Sra. Molina, Sr. Nehls, Sr. Reina, Sr. Straßburger, Sra. Tenuta y la Sra. Dreher y el Sr. Zurawka del Patronato

Die Schülervertretung der Deutschen Schule Málaga

In der zweiten Schulwoche wurde unser diesjähriges SV-Team von allen Klassensprechern gewählt. Dabei wurde auch die im letzten Jahr entworfene neue Verfassung verabschiedet.

Im Amt bestätigt wurden die zwei Verbindungslehrer Herr Rombach und Frau Martín. Jedoch besteht das SV-Team selbst aus vielen neuen Gesichtern. Als Schulsprecherin wurde Noa Ilenia García (12b) und als stellvertretender Schulsprecher Liam Hawkeswood (11a) gewählt.

Sie arbeiten mit den Ministern Manuela Rodríguez (12a), Guillermo Schäfer (11b) und Alejandro Herraiz Crone (9b) zusammen, um Vorschläge, Wünsche und Projekte der Schülerschaft umzusetzen. Diese verwirklichen wir in enger Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und der Schulleitung. Wir als SV-Team fühlen uns sehr geehrt, die Deutsche Schule Málaga vertreten zu dürfen, und stehen immer für die Schülerschaft bereit.

Wünsche oder Projektvorschläge nehmen wir gerne jederzeit entgegen. Wir bitten euch, uns diese per E-Mail zu schicken oder persönlich mitzuteilen. Damit ihr auch immer über laufende Projekte informiert seid, könnt ihr gerne unserem Instagram-Account @sv_dsm folgen.

Wir freuen uns auf dieses Schuljahr und alle anstehenden Projekte.

Mit freundlichen Grüßen Euer **SV-Team**

SCAN MICH

Junge Journalisten veröffentlichen Zeitungsartikel

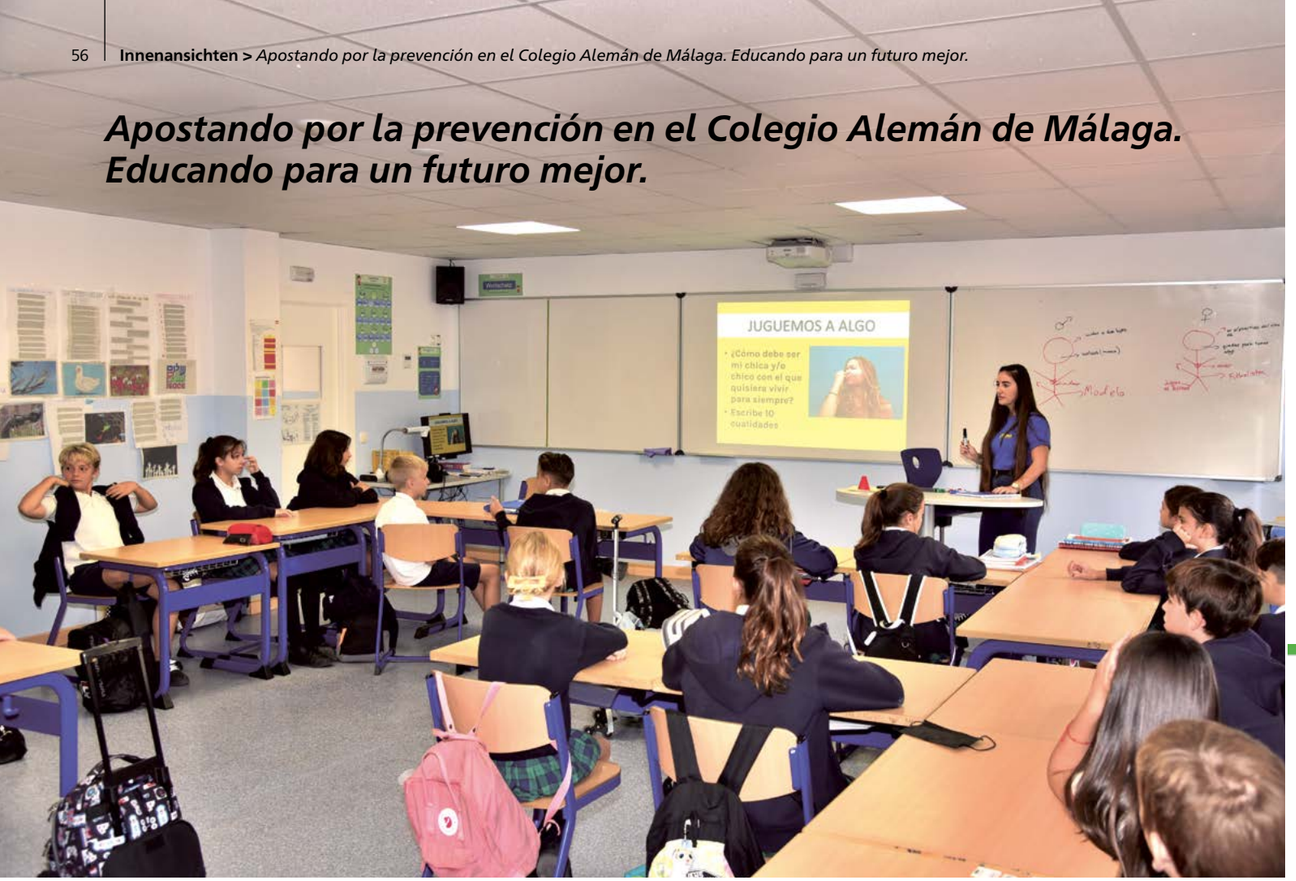
Die Kooperation unserer Schule mit der deutschen Ausgabe der SUR macht es möglich, dass die jungen Journalisten zu den unterschiedlichsten Themen Texte und Karikaturen veröffentlichen können. Regelmäßig gestaltet das Team der Schülerzeitung dazu eine eigene Seite in der deutschsprachigen Wochenzeitung mit einer Reichweite von ca. 20 000 Lesern.

Da mehrere langjährige Journalisten unserer Schülerzeitung im vergangenen Schuljahr ihr verdientes Abiturzeugnis erhalten hatten, mussten wir uns in Form einer Werbekampagne an der Schule neue Mitglieder suchen. Nun haben wir wieder ein motiviertes Team aus Schülern verschiedener Klassen beisammen, wobei im Rahmen eines Patensystems die erfahreneren Schüler unsere Neueinsteiger beim Verfassen ihrer ersten Zeitungstexte unterstützen.

Vielen Dank an alle, die sich neben dem Schulstress bereit erklären, mit spannenden Texten und Karikaturen die Schülerseite mitzugestalten. Ein besonders herzlicher Dank der Schülerredaktion geht an die Redaktion der SUR für ihre professionelle Betreuung und die Gelegenheit, in ihrer Wochenzeitung Schülertexte zu veröffentlichen.

Simon Huß

Apostando por la prevención en el Colegio Alemán de Málaga. Educando para un futuro mejor.



La prevención escolar es una piedra angular en la formación de futuras generaciones. En los colegios e institutos, es esencial abordar temas críticos que no solo se centran en el conocimiento académico, sino también en la construcción de una sociedad saludable e integral. La educación no solo debe enriquecer las mentes, sino también preparar a los jóvenes para enfrentar los desafíos de la vida. Aquí es donde entramos nosotros en acción a través del desarrollo de nuestro «Plan de prevención».

A lo largo del curso las diferentes clases, desde el K0 hasta los alumnos de la clase 12, participan en charlas y talleres que se van llevando a cabo de la mano de diferentes asociaciones, organizaciones e instituciones con las que colaboramos año tras año. Es así como integrantes de INPAVI (Integración para la Vida) Horizonte Proyecto Hombre, Policía L ocal de Marbella, Avance Positivo y RedVital Salud, entre otros, han pasado por nuestro Colegio para trabajar con el alumnado temas fundamentales como el cuidado de la salud, el uso responsable de las nuevas tecnologías, la tolerancia a la frustración, la presión de grupo, seguridad vial o educación sexual, entre otros muchos.

Hemos de tener en cuenta que los centros educativos son lugares donde los jóvenes pasan gran parte de su tiempo y, por lo tanto, un entorno propicio para adquirir conocimientos y habilidades relevantes. Además, la prevención escolar puede ayudar a prevenir problemas de salud a largo plazo, como la obesidad o enfermedades mentales al fomentar estilos de vida saludables.

Por otro lado, la educación sobre el uso de tecnologías digitales es esencial en una sociedad cada vez más conectada. Los jóvenes deben comprender los riesgos asociados con la exposición excesiva a las redes sociales y a la tecnología, así como aprender a utilizar estas herramientas de manera constructiva. Trabajar también la tolerancia a la frustración es crucial en un mundo donde la resiliencia es una habilidad valiosa. Enseñar a los jóvenes a manejar el fracaso de manera constructiva les permite enfrentar los desafíos de la vida con confianza.

En definitiva, la prevención escolar no solo enriquece la mente de nuestros niños y jóvenes, sino que también contribuye a la formación de ciudadanos responsables y conscientes. Abordar estos temas no solo tiene un impacto inmediato en la vida de nuestros estudiantes, la educación, cuando se enfoca en la prevención, se convierte en una herramienta poderosa para construir un mundo mejor y más seguro.

Luisa Molina

Nicht vergessen: Donnerstag ist Ihr CSN-Tag!

Jede Woche:
- aktuelle Nachrichten aus Ihrem Wohnort
- wichtige Service-Informationen
- kulturelle Veranstaltungen
- Clubs und Vereine

Außerdem
- Anzeigenmarkt
- Leserservice

...und vieles mehr

Seit 1996 jeden Donnerstag an Ihrem Kiosk

www.costanachrichten.com | csn@costanachrichten.com

Costa del Sol Nachrichten

Un curso con el Grupo de Proyectos Solidarios

El GPS sigue su andadura con más alumnado voluntario que nunca, pues superamos los 70 participantes que este año se han dedicado a colaborar en distintos ámbitos sociales y medioambientales.

Septiembre y las dunas.

Como cada año, iniciamos el curso con una actuación en las dunas del litoral, donde los voluntarios realizaron labores de limpieza, plantado y riego.

Octubre y la magia.

Ya entrado el mes de octubre, tuvo lugar una de las actividades que más nos satisfacen, el Festival de Magia en beneficio de AVOI, para ayudar a los niños y niñas que se encuentran ingresados en la planta de oncología del Hospital Materno-Infantil de Málaga. Fue todo un éxito y cada año los representantes de la asociación muestran su profundo agradecimiento.

Noviembre, estar para todo.

Los alumnos del GPS también prestan ayuda escolar en diferentes actos, en los que apoyan a los profesores en mantener el orden, decorar, montar escenarios…así fue en el concierto de villancicos que cada año realiza Encarni Navarro. También están disponibles para el Día de Andalucía y el Festival de Magia o la exposición que realizamos cada año de ACNUR (Agencia de la ONU). Siempre colaboran con buena predisposición.

Diciembre, mes de juguetes.

Cada año, desde hace ya unos cuantos, familias, compañeros y alumnos, se implican en el proyecto de la carta de «los Reyes Magos» y donan un juguete y una mochila a la Asociación INPAVI para que ningún niño se quede sin su regalito en estas fechas tan señaladas. Este año hemos conseguido superar los cincuenta regalos.

Enero y la lista del súper.

Este año no podíamos visitar a los abuelitos de Ronda y las monjitas nos pidieron ayuda para donar alimentos que necesitan en el día a día. Algunos alumnos de la clase 9, muy expertos en medios tecnológicos, se ofrecieron a realizar una videollamada y anotar la lista de la compra.

Febrero, SOS Siria y Turquía.

El GPS también responde ante situaciones globales que requieren de la ayuda de todos, fue este el caso de la emergencia sanitaria y humana en los terribles terremotos de Siria y Turquía. Los alumnos se movilizaron para recaudar fondos y enviarlos a los damnificados. En un tiempo récord se recolectaron 2500 euros.

Marzo con ACNUR.
Para celebrar el Día Internacional de la Mujer, el 8 de marzo, los alumnos de los cursos 9 y 10, organizaron una exposición de la Agencia de la ONU para los refugiados en la que las protagonistas eran mujeres que han sufrido el desplazamiento forzoso de sus hogares y la vulnerabilidad que esto implica.

Abril, volvemos a las dunas

La primavera requiere de una nueva intervención en las dunas y era necesario retirar las plantas invasoras y revisar los plantones que se plantaron en septiembre. Nos hizo un día espectacular de primavera en el que los alumnos disfrutaron mucho de la actividad.

Mayo con los "Ángeles malagueños".

Es esta una de las actividades que más impacto causa en los jóvenes voluntarios pues ven en primera persona cuánta gente necesitada tenemos en nuestro entorno. Salimos temprano a Málaga para dirigirnos a la asociación donde cada día cocinan para más de 400 personas en riesgo de exclusión. Allí los alumnos participaron en actividades de organización, reparto de comidas, preparación de las mismas y en todo aquello que se les pidió. Volvimos todos muy concienciados de la necesidad de ayuda.

Junio perruno.

Despedimos el curso visitando la asociación Triple A que acoge a cientos de perros y gatos que han sido abandonados y que buscan un nuevo hogar. Allí lavaron, pasearon y mimaron a estos pequeños, y no tan pequeños, amigos de cuatro patas.

Espero que sigamos sumando experiencias que ayuden a que los jóvenes que nos apoyan en cada proyecto, sin los cuales no existiría el GPS, crezcan en solidaridad y se conviertan en adultos responsables con su entorno y empáticos con su prójimo.

Elisa Pérez del Valle

La enfermería, un espacio de confianza

La Enfermería del Colegio Alemán de Málaga es un espacio de salud para toda la comunidad educativa. Se atienden las necesidades sanitarias que el alumnado presenta en el día a día, favoreciendo que las familias estén tranquilas y seguras ante cualquier incidencia que puedan presentar sus hijos.

Los motivos de consulta que me encuentro a diario son muy diversos, siendo los más frecuentes dolor, heridas y traumatismos. También tenemos en consulta situaciones de ansiedad, problemas oculares, sangrado nasal, reacciones alérgicas, vómitos, fiebre, mareos, picaduras… diversas situaciones de salud que se abordan desde la enfermería en contacto continuado con la familia, aportando un granito de arena para la conciliación familiar.

Durante el curso pasado, se registraron un total de 3.348 motivos de consulta, 7.206 actuaciones sanitarias y 1.043 de gestión. Las demandas se producen en todas las etapas educativas, pasando por Infantil, Primaria, Secundaria y Bachillerato.

Cada vez es más frecuente la presencia de alergias, intolerancias o patologías crónicas en etapas infanto-juveniles, por lo que desde el Servicio de Enfermería se aporta gestión sanitaria en control y custodia de medicación, protocolos y seguridad en comedor.

También nos encargamos desde enfermería de preparar los botiquines para que los alumnos estén protegidos en las salidas y excursiones del Colegio.

La Educación para la Salud es una competencia fundamental de enfermería, con una programación de talleres que se imparten cada curso. Formamos en salud y autocuidado, con la intención de favorecer adultos sanos y saludables. Algunos de los talleres realizados el curso pasado fueron fotoprotección solar, educación nutricional, sonrisas sanas, prevención de accidentes, ergonomía, primeros auxilios, etc. Además, hemos formado al profesorado en primeros auxilios, shock anafiláctico y convulsión febril.

Elena García Seco
Enfermera Escolar - RedVital Salud

Meine Erfahrung: Drehtürmodell 2022-23

Im letzten Schuljahr nahm ich am „Drehtürmodell" teil und diese Erfahrung hat sich als äußerst bereichernd erwiesen. In diesem innovativen Programm hatte ich die Möglichkeit, mich in bestimmten Fächern aus dem traditionellen Lehrplan „herauszudrehen" und mich stattdessen auf Experimente und Projekte außerhalb der regulären Unterrichtsthemen zu konzentrieren. Diese Flexibilität eröffnete mir eine Welt voller neuer Möglichkeiten und Herausforderungen.

Einer der bemerkenswertesten Aspekte des Drehtürmodells war die Gelegenheit, mit anderen engagierten Schülern zusammenzuarbeiten, die sich ebenso für außergewöhnliche Themen und Projekte begeisterten. Dies führte zu inspirierenden Diskussionen und regte meine Neugierde an, da wir gemeinsam an interessanten Projekten arbeiteten. Es war erfrischend, in einer Umgebung zu lernen, in der die Schüler sich aktiv weiterbilden und ihre individuellen Interessen verfolgen konnten.

Ich lernte, wie man Forschungsfragen formuliert, Ressourcen effektiv nutzt und eine klare Struktur für ein Projekt erstellt. Diese Fähigkeiten helfen mir heute nicht nur im Schulalltag, sondern stärken auch meine Fähigkeit, selbstständig zu denken und zu handeln.

Das Drehtürmodell ermöglichte es mir auch, völlig neue Bereiche zu erkunden, die außerhalb des herkömmlichen Lehrplans lagen. Dies erweiterte meinen Horizont und half mir, meine Interessen zu vertiefen. Es zeigte mir, dass Lernen weit über das Klassenzimmer hinausgehen kann und dass es bei der Schulbildung wichtig ist, die individuellen Stärken und Interessen der Schüler zu fördern.

Insgesamt war meine Teilnahme am Drehtürmodell eine äußerst wertvolle und bereichernde Erfahrung. Sie hat mir nicht nur geholfen, akademisch zu wachsen, sondern mir auch Fähigkeiten zur eigenständigen Forschung und zum interdisziplinären Denken vermittelt.

Marta Olalla (8a)

Was ist eigentlich das Drehtürmodell? Unsere Erfahrungen

Unsere Erlebnisse waren sehr interessant; wir haben experimentiert und geforscht und Neues gelernt, was wir im normalen Unterricht nicht behandelt hätten. Wir haben Salzkristalle gezüchtet, über Projektideen gesprochen und wir haben Wichtiges auch aus anderen Bereichen gelernt: Wie macht man einen Zeitplan? Wie teilt man sich die Zeit am besten ein? Und was braucht man für die Dokumentation eines Projektes?

Wir fanden die Erfahrungen sehr hilfreich und würden sie jedem weiterempfehlen.

Eileen Wiecha (7a) **und Nadia Brime** (8b)

Funktionelle Workouts für alle mit Kinderbetreuung – eine Schule, die fit macht

Die Reise startete im Jahr 2022 auf einem bescheidenen Spielplatz in Elviria mit einer Handvoll Praktikanten und ein paar sportbegeisterten Lehrern. Doch was als ein kleines Sportprojekt begann, hat sich im vergangenen Schuljahr zu einer festen Größe auf dem Sportplatz der Deutschen Schule Málaga entwickelt: funktionelle Workouts, zweimal die Woche, für eine fittere Schulgemeinschaft.

Bei unseren abwechslungsreichen Trainingseinheiten, in denen nicht nur mit dem eigenen Körpergewicht trainiert wird, sondern auch Kettlebells geschwungen, Fitnessbänder lang gezogen oder auch sogenannte „Slamballs" auf den Boden oder gegen die Wand geworfen werden, geht es um mehr als nur um die körperliche Fitness.

Die Workouts haben gezeigt, wie das gemeinsame Sporttreiben alle Teilnehmer – egal ob Praktikanten, Lehrkräfte oder Schülereltern – zu einer immer größer werdenden Fitness-Community zusammengeschlossen hat.

Doch das ist noch nicht alles: Wir haben auch eine innovative Möglichkeit geschaffen, Elternsport und Familienzeit zu vereinen. Viele unserer Teilnehmer haben begeistert das Angebot angenommen, ihre Kinder zu den Workouts mitzubringen. Diese Möglichkeit hat den Eltern geholfen, nicht nur trotz kleiner Kinder wieder mit dem Sporttreiben anzufangen, sondern auch neue Freundschaften zu schließen. Sogar die Deutsch- bzw. Spanischkenntnisse konnten zusätzlich noch weiter ausgebaut werden.

Falls auch Ihr Interesse geweckt wurde, kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserer Fitness-Community. ☺

Andreas Rizzo

Deutsche Schule Málaga – un colegio que también te pone «en forma».

La aventura comenzó en 2022 en un humilde parque infantil de Elviria, con un puñado de practicantes y unos pocos profesores con ganas de moverse. Pero lo que empezó como un pequeño proyecto deportivo se ha convertido, en el pasado curso escolar, en uno imprescindible en el campo de deporte del Colegio Alemán de Málaga: entrenamientos funcionales dos veces por semana, para una comunidad escolar más saludable.

Nuestros variados entrenamientos, en los que los participantes no solo entrenan con su propio peso corporal, sino que también bambolean «pesas rusas»,estiran gomas de resistencia o lanzan las llamadas «slamballs» o balones de crossfit contra el suelo o la pared, van más allá de la forma física.

Hemos conseguido demostrar cómo los entrenamientos grupales han unido a todos los participantes (ya sean practicantes, profesores o padres de alumnos) en una comunidad deportiva cada vez mayor.

Pero eso no es todo: también hemos creado una forma innovadora de combinar el deporte para padres y el tiempo en familia. Muchos de nuestros participantes han aceptado con entusiasmo la oferta de traer a sus hijos a los entrenamientos: esta oportunidad no solo ha ayudado a los padres a volver a hacer deporte a pesar de tener hijos pequeños, sino también a hacer nuevos amigos. Incluso se han podido desarrollar más los conocimientos de alemán y/o español.

Si hemos despertado también su interés,venga y compruébelo por sí mismo.☺

Andreas Rizzo

Bewerbungscoaching

Die Schule gibt uns viele Möglichkeiten, uns auf das spätere Leben vorzubereiten. Eine dieser Erfahrungen ist der Kurs zur Berufsvorbereitung von Frau Bergmann, in welchem wir einen Tag lang verschiedene Prozesse für den Berufsstart näher kennenlernen durften.

Man hatte an alles gedacht. Wir durften in Business-Kleidung kommen, so wussten wir auch direkt, was für die Arbeit und die Interviews geeignet ist und was nicht. Doch das war nur eines der vielen Dinge, die wir an dem Tag lernten. Der Kurs war interaktiv und dadurch noch spannender gestaltet.

Zunächst stiegen wir mit einer praktischen Übung ein, in der wir ein „Assessment-Center" simulierten. Wir bekamen auch gleich am Anfang unsere Ergebnisse des Persönlichkeitstests, den wir in den Tagen davor gemacht hatten. Wir lernten, wie ein Vorstellungsgespräch ablaufen könnte, welche Fragen oft gestellt werden und wie wir gut antworten können. Das haben wir mithilfe von Frau Bergmann gelernt, die uns während der Präsentation alles erklären konnte, auch wenn wir Fragen hatten. Hiermit und mit dem „Elevator Pitch", den wir auch üben mussten, haben wir jetzt eine bessere Vorstellung vom Leben nach der Schule und sind besser darauf vorbereitet.

Mit das Beste an diesem Tag war die offene Atmosphäre, in der wir Fragen stellen konnten. Zudem die Menge an Information, die wir an nur einem Tag gelernt und bis jetzt nicht vergessen haben. Dank dieser Erfahrung können wir in Zukunft entspannter und sicherer in den Bewerbungsprozess einsteigen und in ein Vorstellungsgespräch gehen.

Sofía Caballero Dreher (12a)

Zweiter Teil des Bewerbungscoachings der Klassen 11

Ende Mai 2023 hatten die Klassen 11a und 11b die Möglichkeit, die im Bewerbungscoaching mit Frau Bergmann (Develop Leaders) erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Im zweiten Teil des Bewerbungscoachings nahmen acht Schüler:innen an der Simulation von Bewerbungsgesprächen teil. In zwei Klassenzimmern wurde eine einem Bewerbungsgespräch ähnliche Situation nachgestellt. Um die Situation so real wie möglich zu gestalten, un-terstützten uns Herr Pursche (General Manager Kempinski Hotel Bahia) und Herr Benahmed (Geschäftsführer Enigami Group), zwei absolute Experten mit viel Berufserfahrung.

Gemeinsam mit Frau Bergmann und Herrn Mank wurden in zwei Gruppen jeweils vier Bewerbungsgespräche simuliert. Die Schüler:innen mussten sich wie in einem realen Bewerbungsgespräch vorstellen, erklären, warum sie sich für diese fiktive Stelle bewerben, und verschiedene Fragerunden meistern. Nach jeder Runde gab es ein Auswertungsgespräch mit Feedback der Experten für jede:n Teilnehmer:in. Die restlichen Schüler:innen durften die Simulation beobachten und während des Feedbacks Fragen stellen oder nach alternativen Möglichkeiten fragen.

Die Teilnehmer:innen gaben an, dass es sehr hilfreich war, die Erfahrung eines ersten Bewerbungsgesprächs so ohne Druck in einem geschützten Rahmen machen zu können.

Die Deutsche Schule Málaga möchte sich noch einmal ganz herzlich bei Frau Bergmann, Herrn Benahmed und Herrn Pursche bedanken. Ohne Sie wäre diese herausragende Erfahrung für unsere Schüler:innen nicht möglich gewesen.

Sebastian Mank

Praktikum bei der Commerzbank

Ein Praktikum bei der Commerzbank stellte ich mir sehr anstrengend und kompliziert vor. Täglich lange stehen und unbekannte Fachbegriffe des Bankenwesens verstehen. Dazu muss man sich einem neuen Umfeld anpassen und sitzt nicht mehr im gewohnten Klassenraum.

Nach meinem ersten Arbeitstag lösten sich die Bedenken in Luft auf. Beim Betreten der Bank wurde ich sehr freundlich von der Teamleiterin der Filiale empfangen.

Erst mal stellten sich mir alle Bänker der Filiale vor, danach erklärte mir die Teamleiterin meinen Tagesablauf, der um 9:00 Uhr anfing und um 16:00 Uhr endete. In dieser Zeit durfte ich mir als Praktikant beim Kundenservice, an der Kasse oder am Kundenschalter die Probleme der Kunden und die sehr durchdachten Lösungen der Fachleute zu diesen Problemen anhören. Zusätzlich wurde ich zu Einzelgesprächen zwischen Bänkern und Kunden eingeladen, in denen ich mehr über die Verfahren der Banken lernte. Zum Beispiel erfuhr ich von der Schufa, die für die Freigabe von Krediten essenziell ist.

Besonders hat mir bei meinem Praktikum der Einblick in die interessanten Anliegen der Kunden gefallen. Beispielsweise, wie das Geld auf dem Konto verwaltet werden sollte. Ob eine Investition sinnvoll wäre oder ob dies momentan zu riskant sei. Ein Kunde wollte ein Schließfach eröffnen. Ein anderer Kunde wollte als Auszubildender einen Sonderkredit für sein erstes Auto.

Abgesehen davon wurde ich mit Büroarbeit beschäftigt, räumte Geldbündel in den Tresor und durfte täglich eine großartige Arbeitsatmosphäre im Kollegium genießen.

Ajay Thakur (12b)

Praktikum als Physiotherapeut

Im vergangenen Schuljahr hatte ich die wunderbare Gelegenheit, mein Praktikum in einer von Kunden sehr gut bewerteten Physiopraxis in Berlin zu absolvieren. Die Erfahrung des zweiwöchigen Praktikums hat nicht nur meinen Horizont erweitert, sondern auch meinen Wunsch bestärkt, in der Gesundheitsbranche tätig zu werden.

Warum Physiotherapie?

Da ich eine Person bin, die einen Großteil ihrer Freizeit dem Sport widmet, interessiere ich mich schon seit Langem für die verschiedenen physiotherapeutischen Techniken und ihre Anwendungen im Alltag. Außerdem ermöglicht mir diese Arbeit, Menschen durch gezielte Übungen und individuelle Betreuung dabei zu helfen, ihre körperliche Gesundheit zu verbessern und ein besseres Lebensgefühl zu erlangen.

Meine täglichen Aufgaben

Meine täglichen Aufgaben in der Praxis waren sehr vielfältig. Von der Assistenz bei Übungen bis zur Unterstützung bei der Anwendung von physiotherapeutischen Techniken hatte ich die Möglichkeit, viel zu lernen. Die Zusammenarbeit mit den vorzüglich ausgebildeten und professionellen Therapeuten eröffnete mir einen Einblick in die Arbeit und die Tätigkeiten dieses Berufsfeldes.

Die Bedeutung der Empathie

Zwei der wichtigsten Aspekte, die ich während meines Praktikums gelernt habe, sind der Umgang mit Patienten und die Bedeutung der Empathie in der täglichen Praxis. Die Physiotherapie besteht oftmals nicht nur aus der fachlichen Expertise – oft macht hierbei auch ein einfühlsames Verständnis den Unterschied.

Ausblick und Zukunftsperspektiven

Nach diesem bereichernden Praktikum bin ich fest entschlossen, meinen beruflichen Weg in der Gesundheitsbranche fortzusetzen. Die verschiedenen Einblicke und Aspekte des Arbeitsbereichs, die ich im Praktikum gewinnen konnte, haben mich darin bestärkt, dass dies der richtige und ideale Weg für mich ist.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Betreuungsteam in der Physiopraxis für die Unterstützung während meines Praktikums bedanken. Diese Erfahrung wird mir stets in positiver Erinnerung bleiben und hat einen entscheidenden Beitrag zu meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung geleistet. Mit freundlichen Grüßen.

Carlos Steinwender (12a)

Praktikum in einem Sterne-Restaurant

Im Juni hatte ich das Privileg, ein zweiwöchiges Schülerpraktikum im Sterne-Restaurant „TheNOname" in Berlin-Mitte zu absolvieren. In diesen zwei Wochen habe ich in der Küche mit vier Köchen unter der Leitung von Chefkoch Tim Tanneberger gearbeitet.

Während dieser Zeit half ich in der Vorbereitungsküche und im Abendservice. Ich hatte die Chance, auch allein Gerichte zuzubereiten und zusammen mit dem Chefkoch zu arbeiten. Er hat sich die Zeit genommen, mir verschiedene Prozesse und Techniken beizubringen, um mir dadurch einen größeren Einblick in das Fine Dining zu verschaffen.

In der ersten Woche begann mein Praktikum um 9:00 Uhr in der Vorbereitungsküche. Bis zum Abendservice bereiteten wir alle Zutaten wie zum Beispiel Fisch, Fleisch oder Gemüse vor und vakuumierten diese. Mein Arbeitstag endete um 15:00 Uhr, danach hatte ich noch Zeit, mit meinen Freunden Berlin zu erkunden.

In der zweiten Woche war ich von Dienstag bis Samstag jeden Tag um 14:00 Uhr in der Küche. Wir bereiteten die Küche für den Abendservice vor und kochten für das Team

des Restaurants das Mittagessen. Ich durfte zweimal das Team - Mittagessen zubereiten: spanische Tortilla de Patatas und ungarische gefüllte Paprika. Beide Gerichte fanden alle sehr lecker.

Während dieser zwei Wochen habe ich viel gelernt und Erfahrungen gesammelt. Für mich war diese Zeit in Berlin eines der besten Erlebnisse, die ich je hatte. Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich die Möglichkeit hatte, in einem Sterne-Restaurant zu arbeiten. Dieses Praktikum hat mich überzeugt, dass meine Wahl, Kulinarik zu studieren, das Richtige für mich ist.

Dorottya Nobl (12b)

Praktikum in einer Berliner Anwaltskanzlei

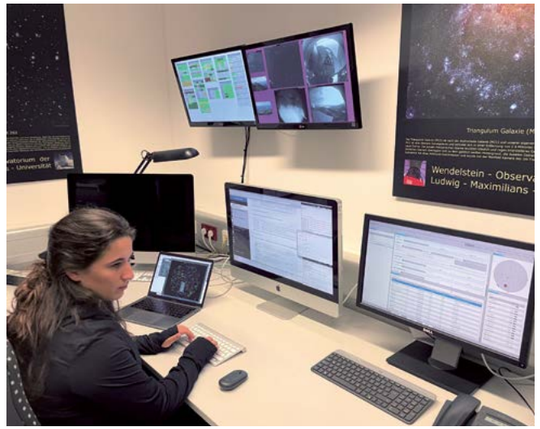
Ein Mann, der seine eigene Frau in Spanien umbringt und sich in Deutschland eine Woche später der Polizei stellt. Eine Frau, die von ihrem Ehemann in einem Park niedergestochen wird. Eine Tochter, die ein Verfahren gegen das Hospiz anstrengt, in dem ihr Vater gepflegt wurde, der dort infolge der ungenügenden Schmerztherapie verstorben ist.
Diese Geschichten begegneten mir beim Aktenstudium während meiner Praktikumswoche in einer Anwaltskanzlei in Berlin. Bei der Untersuchung dieser Akten lernte ich nicht nur wesentliche Aspekte von Gerichtsverfahren kennen, sondern auch unmenschliche Mengen an hochkomplizierten rechtsspezifischen Fachbegriffen, insbesondere lateinische Ausdrücke (die Juristen im allgemeinen Klischee immer so gerne verwenden). Jedoch war die Aufgabe, mich durch (immer mindestens zehn Seiten lange) Akten über Urteile, Strafanträge, Obduktionsberichte und dokumentierte Befragungen zu wälzen, nicht meine einzige Tätigkeit während des Praktikums. Jedoch war diese Aufgabe schon die Ultima Ratio, um den Durchhaltewillen des Praktikanten zu testen. Nicht zu bagatellisieren ist, dass ich meine Vorgesetzten zu Gerichtsterminen begleiten durfte, wo ich von der ersten Reihe aus Richter, Kläger und Beklagte (und in einigen Fällen auch Adhäsionskläger) beobachten konnte.

Das große Maß an Autonomie, das mir zugestanden wurde, als ich mich allein durch dicke Akten mit schier unendlichen Dokumenten und Wörtern wühlen durfte, die spannenden und bis ins kleinste Detail dokumentierten Fälle, an die ich mich noch detailliert erinnern kann, die Gerichtstermine, die einen guten Einblick in die juristische Arbeitswelt außerhalb des Büros ermöglichten, und nicht zuletzt meine beiden Praktikumsbetreuer, die ich auf keinen Fall vergessen darf, haben meine zwei Praktikumswochen zu einer wahren Freude und zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Und zur Beruhigung meiner Naturwissenschaftslehrer will ich noch klarstellen, dass meine Entscheidung für ein Studium der Rechtswissenschaften noch weiterhin als nonliquet gilt. Jedoch ist meine Praktikumszeit die conditio-sine-qua-non gewesen, ohne die sich mein heute großes Interesse für die Rechtswissenschaften nicht entwickelt hätte und die mich auch dazu motiviert hat, mich weiterhin mit diesem Themenfeld zu beschäftigen. Nulla poena sine culpa!

Hermes Schulten Jiménez (12a)

Praktikum in der Sternwarte München



Seit einem Vortrag im letzten Jahr über den Sternenstaub, der von dem Physiker Dominik Koll an unserer Schule gehalten wurde, faszinieren mich die Sterne und die Astrophysik. Deshalb flog ich in der letzten Woche der Sommerferien nach München, wo ich unter der Betreuung von Professor Arno Riffeser mehr über dieses Thema in einem einwöchigen Praktikum erfahren konnte.

Am Montag und am Freitag ging ich morgens zur Universitäts-Sternwarte München, nachmittags ging ich durch die schöne Stadt und sah mich im Zentrum Münchens um.

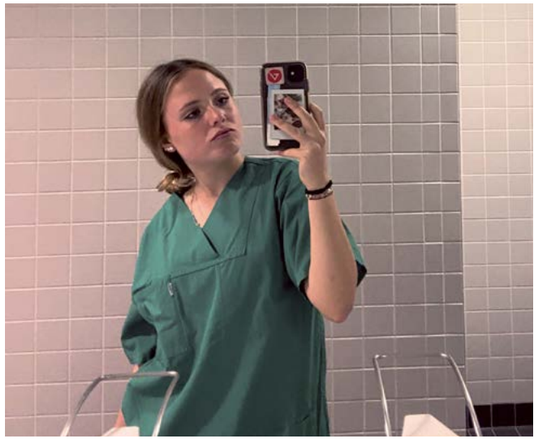
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag verbrachte ich mit Herrn Riffeser und zwei anderen Studenten der Ludwig-Maximilians-Universität am Wendelstein-Observatorium, wo sich eines der größten Teleskope in ganz Deutschland befindet. In diesen drei Tagen lernte ich dort viel über Exoplaneten, Transiten, ferne Sterne und Galaxien. Leider war das Wetter sehr schlecht und wir konnten das Teleskop nur in der zweiten Nacht aufmachen, wo wir aber auch nur ein Foto machen konnten. Statt durch die schönen Alpen zu wandern, spielten wir Kartenspiele, nahmen an Online-Konferenzen teil und kochten jeden Abend alle zusammen ein leckeres Abendessen.

Am Freitag, als wir dann zurück in der Sternwarte in München waren, durfte ich ein paar Experimente sogar selbst durchführen und wertete diese dann aus, so wie es im Physikstudium auch gemacht wird.

Insgesamt war es eine sehr schöne Erfahrung, bei der ich viel gelernt habe und die mir bei der Wahl des Studienfaches sehr helfen wird. Deshalb kann ich so ein Praktikum jedem nur empfehlen.

Manuela Rodríguez Payán (12a)

Praktikum in der Charité



Als wir zusammen in Berlin im Juni 2023 auf Klassenfahrt waren, hat jeder ein zweiwöchiges Praktikum absolviert. Da ich mit dem Gedanken spielte, Medizin zu studieren, fragte ich bei der Charité an und bekam schließlich auch einen Praktikumsplatz. Nun hieß es jeden Tag um ca. 5:00 Uhr morgens aufzustehen, um den Zug von Berlin-Mitte nach Steglitz zum Charité Campus Benjamin Franklin (CBF) zu nehmen. Der Arbeitstag begann mit einer Visite um 7:00 Uhr, bei der alle Neurochirurgen, Oberärzte, Assistenzärzte, Krankenschwestern, Studenten und Praktikanten die

Patienten besuchten, um zu schauen, was an diesem Tag auf der Station zu tun war.

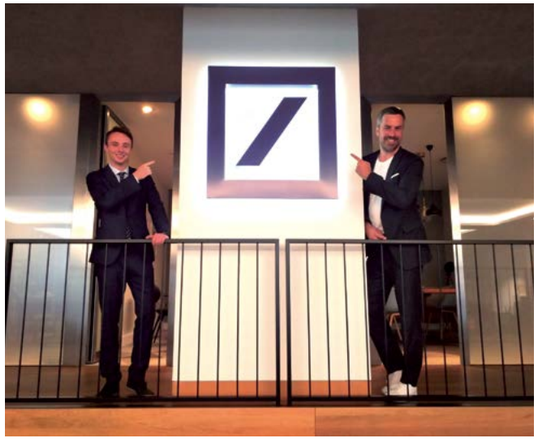
Anschließend trafen sich alle täglich um 7:30 Uhr im Konferenzraum, um ein Meeting mit den weiteren beiden Krankenhäusern der Charité abzuhalten. Dort wurden neue Fälle besprochen und Lösungswege vorgeschlagen. Diese Besprechungen waren sehr hart, da der Raum sehr dunkel war und man mit sehr wenig Schlaf aufpassen musste, nicht einzuschlafen. Danach besuchten wir die Intensivstation, um für die Patienten die weitere Therapie zu planen.

In diesen zwei Wochen habe ich sehr viel gelernt, sei es bei Aufklärungsgesprächen und OPs, beim Blut-Abnehmen, Drainagen-Ziehen und bei vielem mehr. Ich hatte das Glück, dass eine Studentin bei mir war, die in ihrem letzten Jahr war und ihr praktisches Jahr an der Charité absolvierte. Sie war sehr nett, zeigte mir alles und beantwortete jede meiner Fragen.

Bei den OPs war ich erstaunt, wie entspannt die Stimmung im Saal war, es wurde sogar Musik im Hintergrund gespielt. Die Erfahrung dort hat gezeigt, dass man als Neurochirurg nicht nur sehr intelligent sein und sich alle Merkmale eines Patienten merken muss, sondern auch, dass man sehr ausdauernd und geduldig sein muss. Man hat keine richtigen Pausen, nur wenig Schlaf, auch haben regelmäßiges Essen und Trinken keine Priorität, da man 24/7 für den Patienten da sein muss. Dieses Praktikum hat mir gezeigt, dass bei mir medizinisches Interesse vorhanden ist, dennoch kann ich mir nicht vorstellen, Ärztin zu werden und mit all den stressigen Situationen geduldig umzugehen.

Stella Eckerhall (12b)

Praktikum bei der Deutschen Bank



In den zwei Wochen in Berlin absolvierte ich ein Praktikum in einer Filiale der Deutschen Bank. Diese soll die Filiale der Zukunft sein, das „Quartier Zukunft". In dieser Zeit lernte ich viel über das Bankwesen, z. B. wie eine Filiale organisiert ist, wie ein Beratungscenter oder Online-Banking funktioniert. Abgesehen von den verschiedenen Abteilungen, die sich mit dem Bankwesen beschäftigen, durfte ich ebenfalls einen anderen Teil der Deutschen Bank kennenlernen die Kunstausstellung im PalaisPopulaire. An allen Orten habe ich nette und humorvolle Kollegen kennengelernt. Ohne sie hätte es nicht halb so viel Spaß gemacht.

In der ersten Woche besuchte ich ausschließlich das Quartier Zukunft. Das Quartier Zukunft ist ein Prototyp der Deutschen Bank. So sollen die Filialen in der Zukunft aussehen. Weg von kalten Farben und strengem Dresscode, ist die Filiale eher eingerichtet wie eine Starbucks-Filiale und hat auch eine Cafeteria und eine Bar. Die Inneneinrichtung besteht aus Pflanzen, Holz und gemütlichen Sofas, auch der Dresscode ist dort „Casual Business".

Von 9 bis 16 Uhr nahm ich an Kontoeröffnungen, Kreditvergaben, Investments (teilweise von über 150.000 Euro) und internen Sitzungen teil, ich schaute Kollegen über die Schulter, stellte ihnen Fragen über das, was sie gerade machten, unterhielt mich mit Kunden und vieles mehr. Ab und zu wurde ich als Praktikant natürlich auch zum Drucker, Kaffee-Holen oder Aufstuhlen geschickt, jedoch zögerten die meisten mit solchen Aufträgen. Es war erstaunlich viel los, wobei ich selbst gerne komplexere Aufgaben erledigt hätte.

Im Quartier Zukunft herrschte eine angenehme Atmosphäre, es wurde oft und viel gelacht, und die Kollegen gaben sich mit Freude Mühe, mir die Dinge zu erklären und meine Fragen zu beantworten. Das lag wahrscheinlich auch daran, dass ich ihnen mit vielen Fragen zeigte, wie sehr ich mich für das Berufsfeld interessierte.

In der zweiten Woche durfte ich andere Bereiche der Deutschen Bank sehen. Ich besuchte die Kunstausstellung, ein Callcenter zur Kundenberatung und die größte Filiale Berlins am Standort Unter den Linden.

Am Montag ging ich zum Kunstmuseum der Deutschen Bank, dem PalaisPopulaire. Dort empfing mich eine Mitarbeiterin und zeigte mir das Gebäude sowie die Ausstellung, die es zu diesem Zeitpunkt gab. Dabei schauten wir uns auch einen künstlerischen Film namens „Playtime" von Isaac Julien über die Bedeutung des Kapitals an. Die Mitarbeiterin und ich unterhielten uns darüber, zum Abschluss gab sie mir dann auch ein Buch zu dieser Ausstellung mit. Danach begleitete ich kurz eine Kindergartenführung im PalaisPopulaire. Zum Schluss erklärte mir die Mitarbeiterin, wie das Museum funktioniert, was die Arbeiter zu tun haben und weshalb die Deutsche Bank ein Projekt finanziert, das keinen Umsatz bringt.

Am nächsten Tag besuchte ich das Beratungscenter. Im 6. Stockwerk eines Hochhauses mitten in Berlin beobachtete ich Kollegen beim Arbeiten; sie nahmen Anrufe entgegen, riefen selbst an, halfen bei Problemen und verbesserten die Konditionen der Kundenverträge. Auch hier herrschte eine sehr nette Atmosphäre.

Mittwoch und Donnerstag verbrachte ich in der Filiale „Unter den Linden", bei Weitem die größte Filiale, und das hat man auch gemerkt. Das Quartier Zukunft hat ca. 35 Mitarbeiter, während diese Filiale ca. 450 Mitarbeiter hat. Sie erinnerte mich an die Schule, vor allem die Kantine und die Stimmung dort. Die Filiale war eine eher klassische Filiale, wie man sie weltweit kennt, etwas kälter als das QZ, aber eleganter/seriöser. Als ich reinkam, wurde ich von beängstigenden, großen, bärtigen Wachen in schwarzen Anzügen empfangen, und der Eingangsbereich sowie der dazugehörige Innenhof bestanden aus großen Marmorblöcken und -säulen. In diesem Hof finden übrigens oft Konferenzen statt, teilweise sogar jene des Bundeskanzlers. Innerhalb der Filiale gab es viele Abteilungen und ich durfte die Privatbank-Abteilung sowie den Schalter erkunden.

In der Privatbank erklärte mir ein erfahrener Investmentbanker seine Arbeit. Weitere Gespräche führte ich mit anderen Kollegen, die mich über Versicherungen, die Postbank, Kryptowährung und Weiteres aufklärten.

Am Schalter beobachtete ich, wie Kunden spontan mit ihren Angelegenheiten kamen und diese gelöst wurden, z. B. Geldüberweisungen, Ein- und Auszahlungen, Kontoeröffnungen etc. Außerdem war ich dabei, als ein Mann mit einem Kasten voller Bargeld kam und es in den Tresor brachte. Den Tresor von innen zu sehen war auch beeindruckend.

Den letzten Tag verbrachte ich wieder im Quartier Zukunft, wo ich bei Kundenangelegenheiten zuschauen durfte und viele Fragen stellte. Der Abschied war begleitet von viel Gelächter und guten Wünschen für die Zukunft.

Tomás Bergmann (12b)

Einmal mehr „hasta luego“ und „adiós“

Im Juni mussten gleich sieben Lehrkräfte verabschiedet werden, weil sie aus ganz unterschiedlichen Gründen die Deutsche Schule Málaga verließen.

Für Christian Steiger aus der Grundschule war es hoffentlich kein echter Abschied, denn die ihm gewährte Beurlaubung könnte dazu führen, dass er in wenigen Jahren an unsere Schule zurückkehrt. Wir sind gespannt!

Wer weiß, wie es mit einer späteren Rückkehr eventuell auch bei Ina Bögel aussieht? Nach nur einem Jahr, in dem sie sich als Lehrkraft für Englisch und Erdkunde, Klassenlehrerin und Abiturprüfende bewährte, zog es sie aus privaten Gründen nach Deutschland zurück. Die an der Deutschen Schule Málaga gemachten Erfahrungen werden ihr bestimmt helfen, sich problemlos in Stuttgart an ihrer neuen Schule zurechtzufinden!

Auch nicht allzu lange, zumindest nicht so lange wie geplant, war Katrin Granacher bei uns. Ganz unterschiedliche Gründe führten in der Summe dazu, dass sie ihren Vertrag vorzeitig nach zwei Jahren auflöste, um wieder in das schöne Freiburg zurückzukehren. Ein vorzeitiger Abschied ist besonders bedauerlich, wenn jemand aufgrund seiner herzlichen und hilfsbereiten Art so prima integriert ist, wie Katrin es war. Hut ab vor der getroffenen Entscheidung und alles Gute im Breisgau!

Ganz Ähnliches gilt für Ute Winzer, die sich auch nach nur zwei Jahren entschloss, nach Mecklenburg-Vorpommern zurückzugehen. Eine unglaublich hilfsbereite Lehrerin, die obendrein die Fächer Mathematik und Physik unterrichtet und die Fachleitung Physik innehat, lässt man nur sehr ungern ziehen. Aber wenn die Gesamtkonstellation nicht passt, kann und soll man es nicht erzwingen. Viel Erfolg für die Zukunft, Ute!

Auch Laura Hentschel war drei Jahre bei uns. Sie bleibt als diejenige in Erinnerung, die täglich mit einem schicken E-Mtb den Berg hoch zur Schule bewältigte. Aber sie hinterließ auch fachlich Beeindruckendes: Als Koordinatorin für den Bereich DFU war sie ebenso engagiert wie erfolgreich tätig und sorgte ganz wesentlich mit dafür, dass der Fachunterricht in deutscher Sprache auf ein neues Niveau gehoben wurde. Vielen Dank dafür!

Auch unsere Kunstlehrerin Sabine Geierhos verabschiedete sich. Nach drei Jahren war es Zeit, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen, allerdings nicht in Deutschland, sondern – in Málaga! Die Stadt war künstlerisch so inspirierend für sie, dass sie sich entschied, ein Sabbatjahr in Andalusien zu verbringen. Ganz unterschiedliche Kunstpfade, auf denen sie unterwegs ist, wird sie hier weiter beschreiten. Wo es dann hingeht? Wir werden es verfolgen …

Annika Breitenberger war sechs Jahre an der Deutschen Schule Málaga. Mit ihr verliert die Schule eine Lehrerin, die auf verschiedenen Ebenen prägend gewirkt hat: als Lehrerin, als Koordinatorin für Deutsch als Fremdsprache, als Medienfachfrau, als Leiterin der Theater-AG und, und, und. Da überrascht es nicht, dass sie sich entschloss, in Deutschland den Weg in die Schulleitung zu suchen. Wir haben keinen Zweifel daran, dass dieser Weg, in welchen Funktionen auch immer, erfolgreich beschritten wird. Hoffentlich bleibt genug Zeit, weiterhin die geliebten indischen Restaurants aufzusuchen!

Die Deutsche Schule Málaga wünscht allen Lehrkräften, die uns verlassen haben, nur das Beste für den weiteren Lebensweg und bedankt sich für die geleistete Arbeit sowie für all das Wertvolle, das sie als Menschen in unsere Schule getragen haben!

Thorsten Nehls

Liebe Schulgemeinschaft,

ich möchte mich auf diesem Wege nochmals von Herzen bei allen Beteiligten für meine wunderschöne Verabschiedung bedanken.

Mit großer Ergriffenheit habe ich mein aktives Berufsleben hinter mir gelassen.

Trotz der 25 Jahre am selben Standort war meine Tätigkeit als Chemie- und Mathematiklehrerin sowie als stellvertretende Schulleiterin immer abwechslungsreich und spannend. Die häufigen Veränderungen im Personal an Auslandsschulen haben meine Aufmerksamkeit, Offenheit und Flexibilität geschärft und aufrechterhalten.

Ich bin stolz und dankbar, dass ich die enorme Transformation dieser Schule begleiten und mitgestalten durfte.

Mein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit während dieser ganzen Zeit. Im Rahmen des pädagogischen Qualitätsmanagements möchte ich Sabine Bückmann hervorheben. Aufgrund ihres unermüdlichen Einsatzes in den letzten 20 Jahren hat sie die Kolleginnen und Kollegen immer wieder aufs Neue motiviert und inspiriert. Sie hat maßgeblich zur Schulentwicklung beigetragen, die ein entscheidender Eckpfeiler für den Erfolg dieser Schule ist.

Jetzt gestalte und genieße ich meine neue Lebensphase in vollen Zügen.

Liebe Schulgemeinschaft, für eure Zukunft wünsche ich euch das Allerbeste.
Ich werde auch weiterhin an euch denken.

Meta Rebeck

Querida comunidad escolar:

Aprovecho esta oportunidad para agradecer una vez más a todos los implicados en mi maravillosa despedida.

Con gran emoción he dejado atrás mi vida profesional activa.

A pesar de llevar 25 años en el mismo lugar, mi trabajo como profesora de química y matemáticas así como subdirectora del Colegio fue siempre variada e interesante. Los frecuentes cambios de personal en los colegios en el extranjero han agudizado y mantenido mi atención, apertura y flexilibidad.

Estoy orgullosa y agradecida de haber podido acompañar y ayudar a dar forma a la enorme transformación de este Colegio.

Quiero expresar mi especial agradecimiento a todos los compañeros y a todas las compañeras por su gran colaboración durante todo este tiempo. Y en el contexto de la gestión de la calidad pedagógica, me gustaría destacar a Sabine Bückmann. Gracias a su incansable compromiso a lo largo de los últimos 20 años, ha motivado e inspirado a sus colegas una y otra vez. Ha contribuido en gran manera al desarrollo del Colegio, que es una piedra angular para el éxito de esta institución.

Ahora estoy dando forma y disfrutando mucho de mi nueva etapa de la vida.

Querida comunidad escolar, os deseo lo mejor para vuestro futuro.

Seguiré pensando en vosotros.

Meta Rebeck

Die „Neuen“ stellen sich vor

Wie jedes Jahr gab es auch im Jahr 2023 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden.

Frau Carola Hauer

So, da sitze ich nun, um fristgerecht meine persönliche Vorstellung für das Jahrbuch zu formulieren – und wie immer weiß man (also ich!) zunächst nicht, wo und wie man beginnen soll! Vielleicht am Anfang:

In Kaiserslautern, wo ich auch zur Schule ging, wuchs ich behütet auf. In dieser Zeit lernte ich bereits meinen Mann kennen und auch mein Berufswunsch kristallisierte sich zügig heraus.

Nach meinem Abitur verbrachte ich insgesamt acht Monate in Israel, wo ich als Volontärin in einem Heim für geistig und körperlich schwer mehrfachbehinderte Kinder tätig war. In Jerusalem lebte und arbeitete ich also bereits in einem sprachlich sowie kulturell vielfältigen Umfeld, was ich als sehr bereichernd empfand und was mich bis heute geprägt hat.

Für mich war früh klar, dass ich im direkten Kontakt mit Menschen bzw. Kindern arbeiten möchte, und ich habe folglich in Heidelberg Sonderschulpädagogik (Fachrichtungen Geistig- und Lernbehindertenpädagogik) studiert.

Seitdem war ich – unterbrochen durch drei Elternzeiten – an verschiedenen Schulen tätig: mal an einer „klassischen“ Förderschule (Worms und Kaiserslautern) wie auch an inklusiv arbeitenden Grundschulen (Worms, Alsheim, Kaiserslautern). Insofern ist mir das Arbeiten an der Grundschule sehr vertraut und ich freue mich, nun Teil dieser Schulgemeinschaft zu sein.

Mein Mann und ich reisen sehr gerne (Südamerika und Südafrika haben uns unter anderem besonders beeindruckt) und wir hegten bereits früh den Wunsch, mal an einer Auslandsschule zu arbeiten. Was lange währt, wird endlich gut:

Letztes Jahr brachen wir mit unseren drei Kindern (17, 16 und 13 Jahre alt) nach Andalusien auf, da mein Mann bereits seit August 2022 an der Deutschen Schule Málaga tätig ist. Der ein oder andere wird demnach Teile meiner Familie bereits kennengelernt haben. Wir haben uns hier gut eingelebt, also möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle aussprechen, die dazu beigetragen haben!

Persönlich lese ich sehr gerne und liebe es, am Meer spazieren zu gehen oder zu joggen!

So, nun ist das Papier nicht mehr unbeschrieben, und ich freue mich, die nächsten Jahre hier in Andalusien ebenfalls füllen zu können: mit neuen Eindrücken, mit dem Kennenlernen einer beeindruckenden Landschaft, Sprache und Kultur sowie mit bereichernden Begegnungen!

Herr Guido Henn

Geboren und aufgewachsen in der lebhaften „Eishockeystadt“ Mannheim, habe ich von Kindesbeinen an eine Leidenschaft für Eishockey entwickelt. Als Spieler verbrachte ich viele Jahre auf dem Eis, bevor ich meine Karriere als Trainer begann.

Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik und Physik an der renommierten Ruprecht-Karl-Universität in Heidelberg, wo ich meine Fähigkeiten, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, weiterentwickelte. Neben meinem Studium sammelte ich wertvolle Erfahrungen im Ausland.

Mein erster Auslandsaufenthalt führte mich nach Philadelphia. Dort war ich als Eishockeytrainer für zahlreiche Nachwuchsmannschaften tätig. Diese Zeit erweiterte meinen Horizont und ermöglichte es mir, mein Fachwissen in der Sportwelt zu vertiefen.

Von 2011 bis 2019 hatte ich die Ehre, als Mathematik- und Physiklehrer an der Deutschen Internationalen Schule in New York zu arbeiten und in White Plains zu leben. In dieser Zeit konnte ich nicht nur mein pädagogisches Können schärfen, sondern auch die Vielfalt und Kultur der Stadt in vollen Zügen genießen.

Im Jahr 2019 kehrte ich zurück in meine Heimatstadt Mannheim und trat eine Position an der Eliteschule des Sports IGMH an. An der IGMH konnte ich meine Begeisterung für den Eishockeysport mit zahlreichen jungen Talenten teilen und sie im schulischen Bereich fördern und unterstützen.

Seit August 2023 habe ich das Privileg, an der Deutschen Schule Málaga zu arbeiten und in Ojén zu leben. Diese neue Etappe in meinem Leben ermöglicht es mir, meine Leidenschaft für Bildung und Kultur in einem internationalen Umfeld weiterzuentwickeln und zu fördern. Ich schätze mich glücklich, hier tätig sein zu dürfen, und freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen und Abenteuer.
In meiner Freizeit pflege ich Hobbys, die meine Leidenschaft für Fitness und Sport widerspiegeln. Fitnesstraining und Kampfsport sind ein wichtiger Teil meines Lebens, weil sie mir nicht nur körperliche Fitness, sondern auch mentale Stärke verleihen. Besonders am Herzen liegt mir mein treuer Begleiter, mein Hund Sharky, ein majestätischer Cane Corso. Wir genießen gemeinsame Abenteuer und lange Spaziergänge in der Natur.

Meine berufliche Reise war geprägt von der Verbindung zwischen Sport, Bildung und Kultur, und meine Hobbys ergänzen meine Leidenschaften und tragen zur Ausgewogenheit in meinem Leben bei.

Frau Jessica Lieske

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Jessica Lieske und es ist mir eine Freude, mich als Lehrerin an der Deutschen Schule Málaga vorzustellen. Ich bin 30 Jahre alt, komme gebürtig aus Berlin, bin verheiratet und stolze Mutter eines sechsjährigen Kindes. In den letzten Jahren hatte ich das Vergnügen, als Lehrerin an Grundschulen in Potsdam und Berlin tätig zu sein.

Meine Leidenschaft für das Unterrichten und das Interesse an der spanischen Sprache sowie einer neuen Kultur führten mich zuerst an eine Deutsche Schule nach Zentralamerika. Dort hatte ich eine wundervolle Zeit als Klassenlehrerin. Nun bin ich voller neuer Erfahrung und Begeisterung mit meiner Familie nach Spanien gekommen und freue mich sehr wieder eine erste Klasse zu leiten. Es ist wundervoll, den Jüngsten der Grundschule beim Lernen als Lehrerin zur Seite zu stehen und die Kinder zu begleiten, zu ermutigen und ihnen eine sichere Lernumgebung zu geben. Es ist für mich sehr wichtig, dass sich jedes Kind geborgen fühlt und tief verankert, dass FEHLER normal, menschlich und sogar gut sind. Denn ordnen wir die Buchstaben neu an, entsteht aus dem Wort FEHLER ... HELFER. Das bedeutet, dass wir reflektieren, daraus lernen und uns durch Fehler weiterentwickeln.

Es ist mir eine Ehre, Teil des Teams an der Deutschen Schule Málaga zu sein!

Frau Luana Lindner

Aufgewachsen in Deutschland und Brasilien, lebe und arbeite ich nun seit einem Jahr an der schönen Costa del Sol. Schon in jungen Jahren durfte ich eine intensive musikalische Ausbildung genießen, die es mir ermöglichte, diverse Auslandserfahrungen zu sammeln und interkulturellen Austausch zu erleben.

Den Entschluss, Lehrerin zu werden, fasste ich während meiner Schulzeit an der Deutschen Schule Rio de Janeiro. Meine ersten pädagogischen Erfahrungen als Geigerin dort und in den dazu sozial stark kontrastierenden Favelas schärften mein Bewusstsein für die Bedeutung und Reichweite von Bildung.

Nach meinem Studium an der Universität der Künste und an der Freien Universität in Berlin mit den Fächern Musik und Englisch freue ich mich, in diesem Jahr an der DS Málaga Englisch zu unterrichten und die Deutsch-Fachschaft im Team-Teaching an der Seite von sehr herzlichen KollegInnen unterstützen zu dürfen.

Frau Maria Lyssenko

Mein Name ist Maria Lyssenko und ich unterrichte seit Beginn dieses Schuljahres 2023/24 das Fach Kunst. Für mich kam die Stelle überraschend, aber ich habe mich darüber mehr als gefreut.

Ich komme aus dem schönen und bergigen Thüringen (aus Jena) und habe an der Bauhaus-Universität in Weimar ein Studium zur freien Künstlerin und das Lehramt Kunst absolviert. Schon in meiner Schulzeit war ich sehr an kreativen Prozessen interessiert. Ich probierte viel aus und versuchte auch, die Kunst durch meine eigenen Vorstellungen zum Ausdruck zu bringen. Daher war für mich gegen Ende meiner Schulzeit der Weg in ein künstlerisches Gebiet geebnet. Während des Studiums konnte ich fast alle Techniken der Kunstwelt kennenlernen und ich habe eine Vorliebe für Radierung/Druck, die Ölmalerei und die Fotografie entwickelt. Vor allem der Fotografie räume ich heute noch sehr viel Zeit in meinem Leben ein. Nach dem Abschluss meines Studiums wollte ich mit dem speziellen Blick durch das Kameraobjektiv die Welt erkunden. Ich reiste in Europa, Amerika und Australien umher und fing unvergessene Momente ein.

Danach begab ich mich auf die schweren Pfade des Referendariats, das ich in Petershagen, in der Nähe von Minden (Nordrhein-Westfalen), meisterte. Während dieser Zeit kamen viele meiner liebgewonnenen Freizeitgestaltungen zu kurz (wie auch das Volleyballspielen), sodass mich nach erfolgreichem Abschluss wieder das Fernweh packte und ich für 10 Monate als Freiwillige in einem sozialen Projekt nach Nicaragua ging. Dort arbeitete ich mit Kindern und versuchte durch verschiedene Recycling-Projekte das Umweltbewusstsein zu stärken. Doch auch kreative Projekte wie Fotoworkshops oder das Malen von Wandbildern lagen mir sehr am Herzen.

In Celle (nahe Hannover) erhielt ich dann meine erste feste Stelle. Dort arbeitete ich die letzten acht Jahre, und der Tapetenwechsel hier in Andalusien kommt genau zur richtigen Zeit.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit, auf neue künstlerische Projekte und den Austausch mit allen Schüler:innen und Kolleg:innen sowie Eltern.

Frau Daniela Mallmann

Mein Name ist Daniela Mallmann. Ich unterrichte seit diesem Schuljahr hier an der Deutschen Schule Málaga die Fächer Deutsch und Französisch.

Mit neunzehn Jahren habe ich meine Heimatstadt Wuppertal verlassen und bin zum Studium nach Köln gezogen. Dort habe ich die Fächer Deutsch, Französisch und Italienisch studiert. Die Leidenschaft für Sprachen hatte mich gepackt. Und wie könnte es auch anders sein – wer sich für Sprachen interessiert, liebt auch den Kontakt zu Menschen und anderen Kulturen. Die Wanderlust packte mich während meines Studiums. Ich verbrachte zwei Auslandssemester in „Bella Italia“, die Schulpraktika absolvierte ich in Neapel und Nizza und in den Semesterferien reiste ich durch Lateinamerika, wo ich nun auch Spanisch lernte. Nach dem Abschluss meines Studiums folgte das Referendariat an einem Gymnasium in Köln. Hier unterrichtete ich meine ersten eigenen Klassen und Kurse. Nach dem zweiten Staatsexamen zog es mich erneut ins Ausland. Ich ging nach Buenos Aires, wo ich einige Monate als Ortslehrkraft an einer Deutschen Schule arbeitete. Ich genoss den Schmelztiegel der verschiedenen Kulturen und Sprachen und beschloss schon damals, dass ich dies noch einmal erleben möchte.

Zunächst jedoch trat ich meine Stelle am Gymnasium in Monheim am Rhein an, wo ich 12 Jahre unterrichtete. Dort arbeitete ich an einer Schule mit sehr großer Schülerschaft und mit viel Multikulturalität. Dies habe ich als Reichtum empfunden.

Seit Langem war es mein großer Wunsch, an der Deutschen Schule Málaga zu unterrichten. Oft verbrachte ich meine Ferien in Andalusien und träumte davon, hier im Süden zu leben. Nun endlich ist dieser Wunsch wahr geworden und ich genieße jeden Tag die freundliche Atmosphäre an meinem neuen Arbeitsplatz, den blauen Himmel und den Blick auf das Meer. Die ersten Monate sind bereits vergangen. Ich fühle mich sehr wohl und freue mich auf viele Abenteuer mit meinen Schülerinnen und Schülern hier in La Mairena.

Frau Laura Reichel

Mi nombre es Laura Reichel y soy maestra de Educación Primaria con especialidad en enseñanza de idiomas y educación bilingüe.

Soy hija de madre española y de padre alemán, nací y viví mis primeros años en Alemania, aunque me vine a España al comenzar la Educación Primaria. Trabajar en el Colegio Alemán supone para mí una vuelta a mis raíces, ya que muchos de los aspectos que caracterizan el sistema de este Colegio me recuerdan al tiempo que viví allí.

Desde pequeña sabía que me quería dedicar a la enseñanza, ya que me encantaba ver a mi madre trabajar en este sector y ayudarla en lo que pudiese. Desde que comencé a estudiar en la universidad he dedicado mucho tiempo, esfuerzo y constancia para poder llegar a alcanzar mi sueño de ser maestra.

Tengo experiencia muy diversa en el ámbito de la educación. Durante la etapa universitaria estudié un año en Alemania, en la ciudad de Nürnberg, una urbe que me encantó. Allí pude hacer prácticas en varios centros y ver cómo funciona el sistema educativo alemán. Más tarde, estuve un año trabajando como maestra de infantil en Irlanda teniendo la oportunidad de conocer otro sistema muy diferente de educación. Estas experiencias han ampliado mis conocimientos sobre otras culturas y me han permitido adquirir un buen nivel en los idiomas de alemán e inglés.

Además, en este último año he completado un máster que me ha permitido realizar las prácticas en un gabinete de logopedia, donde he aprendido mucho y me he especializado en necesidades educativas especiales y atención temprana.

Creo que enseñar desde el cariño es fundamental, por lo que siempre intento crear un ambiente seguro y positivo en el aula, me esfuerzo en hacer sentir a mis alumnos valorados e impulso su confianza, ya que me considero responsable de todos. Para lograr esto se hace imprescindible adaptarse a las individualidades de cada uno.

Finalmente, me gustaría decir que me considero muy afortunada de poder aplicar y aportar todos mis conocimientos en este centro y poder, a su vez, aprender de él.

Herr Dennis Reineke

Ein herzliches Hallo an alle!

Ich bin Dennis Reineke, 29 Jahre alt, und es ist mir eine große Freude, mich als neues Gesicht in der Grundschule

vorstellen zu dürfen. Mein Weg führte mich von Lemgo „(Nordrhein-Westfalen)“ über Ecuador nach Málaga.

In Ecuador, an der Deutschen Schule in Guayaquil, hatte ich die Möglichkeit, Teil eines spannenden Immersionskonzepts zu sein. Dieses Konzept zielte darauf ab, den Unterricht in Fächern wie Deutsch, Mathematik und Sachkunde so zu gestalten, dass er auch für Schülerinnen und Schüler, die noch kein Deutsch sprachen, attraktiver, anschaulicher und verständlicher wurde.

Diese Erfahrung war äußerst bereichernd und hat meine pädagogischen Perspektiven erweitert.

Nun bin ich begeistert, hier in Málaga zu sein. Die freundliche Aufnahme, die ich von den Kindern und meinen Kollegen erfahren habe, hat mir das Gefühl gegeben, hier genau richtig zu sein.

Ich freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit in diesem Schuljahr und bin dankbar für die Gelegenheit, an dieser renommierten Schule zu unterrichten.

Mit besten Grüßen

Herr Ulf Schütte

Als mich im Februar die E-mail von der DS Málaga mit der Nachricht erreichte, dass eine Lehrkraft für Deutsch und Ethik gesucht werde und ich eventuell dafür infrage käme, erschien das mitten im Hamburger Winter gleichsam als eine ersehnte sonnige Perspektive. Diese sonnige Perspektive sollte sich bei einem ersten Besuch wenige Wochen später auch bestätigen. So fiel uns – meiner Frau und mir – die Entscheidung für die DS Málaga und Andalusien auch nicht schwer, als wir für ein verlängertes Wochenende die Gegend und vor allem die Schule mitsamt der Schulgemeinschaft kurz kennenlernen konnten.

Auch wenn der Hamburger Winter lang und dunkel ist und das Wetter häufig zu wünschen übrig lässt, war die Stadt meine Wahlheimat, in der ich 23 wundervolle Jahre verbringen konnte. Geboren bin ich in der schleswig-holsteinischen Kleinstadt Eckernförde an der Ostseeküste und aufgewachsen in einem noch kleineren Dorf namens Osterby bei Eckernförde. Auch wenn ich mich der Gegend selbst heute noch verbunden fühle, war schnell klar, dass mich die Großstadt ruft, und so bin ich bei fast nächster Gelegenheit nach Hamburg gezogen, um zunächst meine Schullaufbahn zu beenden und anschließend zu studieren.

Während des Studiums haben mich anfänglich primär die fachwissenschaftlichen Fragen interessiert, weshalb ich im Anschluss an das Studium vorerst der Universität treu blieb und an der Universität Kiel als Dozent arbeitete. Parallel konnte ich auch im Bereich der Medien berufliche Erfahrungen sammeln. Durch die Tätigkeit an der Universität wurde mir die Freude an der Lehre allerdings wieder bewusst und ich habe mich letztendlich für den Lehrerberuf entschieden. Nach dem Referendariat, das ich im Süden von Hamburg absolvierte, arbeitete ich bis zuletzt am Albert-Schweitzer-Gymnasium.

Ich freue mich über die Gelegenheit, an der DS Málaga unterrichten zu können, und blicke mit großer Vorfreude auf die Erfahrungen, die wir hier in Andalusien machen werden!

Frau Kristin Springorum

„Nicht, weil es schwer ist, wagen wir es
nicht – sondern weil wir es nicht wagen, ist es
schwer.“
(Lucius Annaeus Seneca, 4 v. Chr. – 65 n. Chr.)

… und so bin ich jeden Tag aufs Neue froh, es gewagt zu haben und seit dem Sommer – zusammen mit meiner Tochter Kaija – Teil der wunderbaren Schulgemeinde der Deutschen Schule Málaga zu sein.

Ich wurde 1970 geboren, habe meine ersten 3 Lebensjahre in Libyen und den Rest meiner Kindheit in einem kleinen Ort in Norddeutschland verbracht. Mit 16 Jahren entschied ich mich dazu, für ein Jahr als Austauschschülerin in die USA zu gehen, und tauchte im Bundesstaat Indiana (im Mittleren Westen) – damals noch ohne Internet – zu 100 % in das Leben meiner 4-köpfigen amerikanischen (Gast-) Familie ein, die dort eine Farm mit vielen Tieren und einer großen Landwirtschaft bewirtschaftete. An meiner amerikanischen Highschool erlebte ich zugewandte, von ihrer Arbeit überzeugte Lehrer, die mich für ihr Fach begeistern konnten. Damals entstand bereits mein Wunsch, selbst Lehrerin zu werden. Auch meine Fächerkombination (Biologie und Englisch) ist vermutlich meinem Austauschjahr geschuldet.

Nach dem Abitur, folgte das Studium auf Lehramt an der Universität Oldenburg, in dessen Verlauf ich unter anderem ein Jahr als Teaching Assistant für Deutsch an einem College in Pennsylvania, USA, arbeitete. Nach dem Abschluss des Studiums unterrichtete ich zunächst ein ¾ Jahr Deutsch als Fremdsprache und Englisch an einer Sprachschule in Prag, Tschechien, und begann dann mein Referendariat in Braunschweig.

Der Liebe folgend zog ich 1999 an die hessische Bergstraße („Hessen sucht Lehrer“), wo 2003 und 2006 meine drei Kinder (Zwillingsjungen und meine Tochter) geboren wurden und ich an Schulen in Bensheim sowie später in Seeheim-Jugenheim unterrichtete und jeweils bilinguale (englisch-deutsche) Schulzweige/Profile aufbaute.

2013 – 2016 war es dann wieder so weit. Das Ausland „rief“ und wir gingen als Familie nach Palästina/Israel, wo ich an der Schmidt-Schule in (Ost-)Jerusalem meine erste Auslandsdienststelle innehatte. Das Leben und die Arbeit an diesem besonderen, herausfordernden Ort waren sehr eindrücklich. Die Rückkehr nach Deutschland war aus

familiären Gründen nötig, fiel mir und den Kindern aber nicht leicht.

Als meine Tochter vor zwei Jahren fragte, ob wir (nach dem erfolgten Abitur der Zwillinge) nicht wieder ins Ausland gehen wollten, musste ich nicht lange nachdenken. Wir hätten keine bessere Schulwahl treffen können.

Die ersten Monate hier „auf dem Berg“ sind wie im Fluge vergangen. Mit dem Highlight des 125-jährigen Bestehens der Schule, der Projektwoche und dem Tag der offenen Tür ging es im September sofort „zur Sache“ und zeigte deutlich, wie herzlich, kompetent und kooperativ das Kollegium der DS Málaga und wie begeisterungsfähig und vielseitig interessiert die Schülerschaft ist.

Ich freue mich auf die zukünftige gemeinsame Zeit, auf das Unterrichten und Lernen und auf die Chance, die Entwicklung unserer Schüler:innen mitzuerleben, sie zu unterstützen und ihnen im Lernprozess Mut zu machen, auch immer ihren eigenen Weg zu suchen und zu gehen.

Herzliche Grüße

Frau Maike Zeiler

Hallo zusammen!

Mein Name ist Maike Zeiler, ich bin 35 Jahre alt und komme gebürtig aus Papenburg.

Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin zog es mich das erste Mal nach Spanien. Auf ein Jahr als Au-pair in Madrid folgten acht weitere Jahre, in denen ich in verschiedenen deutschsprachigen Kindergärten Erfahrungen sammeln durfte, unter anderem auch an der Deutschen Schule Madrid.

2018 zog es mich dann aus persönlichen Gründen in den Westerwald in Deutschland. Dort habe ich 5 Jahre gelebt und in der stationären Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. Außerdem habe ich hier die Liebe zu einem neuen Hobby entdeckt, dem Showtanz. Neben dem Tanzen gehe ich außerdem gerne wandern, lese oder treffe mich mit Freunden.

Seit Ende September bin ich nun als Erzieherin im Kindergarten der Schule tätig und werde hier von den Kindern der Wolkengruppe auf Trab gehalten. Ich bin sehr dankbar für die Aufnahme an der Schule und ich freue mich über den Neustart mit meinem Mann und meiner kleinen Podenco- Mischlingshündin hier an der traumhaften Costa del Sol.

Prüfungszentrum Goethe-Institut – Einblicke

Andreas: Francesca, erzähl uns von deinen Anfängen mit der Arbeit im Goethe-Prüfungszentrum.

Francesca: Also, ich war zunächst nicht Prüferin, sondern ich habe an der französischen Schule, an der ich vorher gearbeitet habe, die Prüflinge auf Deutsch unterrichtet und sie auf die Prüfungen vorbereitet, und das war eigentlich der erste Kontakt mit den Goethe-Prüfungen. Danach bin ich dann ja an die Deutsche Schule gekommen, arbeite hier jetzt schon seit einigen Jahren und wurde dann von dir ins Boot geholt, um eben die Prüfungen als Prüferin durchzuführen.

Andreas: Welche Sprachen sprichst du denn und wo oder wie hast du sie gelernt?

Francesca: Ich spreche Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch. Englisch und Französisch habe ich

schon in der Schule gelernt, Spanisch, als ich hergekommen bin. Da war ich auf der Escuela Oficial de Idiomas und habe dort drei Jahre lang sehr intensiv einen Sprachkursus gemacht. Und Italienisch habe ich während des Studiums gelernt.

Andreas: Hast du schon einmal offizielle Sprachzertifikate ablegen müssen und hat dir das im Leben weitergeholfen?

Francesca: Ja, das habe ich tatsächlich. Ich habe an der offiziellen Sprachen-Schule, Escuela Oficial de Idiomas, ein Sprachzertifikat erworben, und das hat mir dann insofern geholfen als ich anschließend an der spanischen Universität ein Masterstudium machen konnte. Ohne Sprachzertifikat lief und läuft auch heute an der Universität nichts.

Andreas: Interessant. Du nimmst jetzt schon seit Jahren an unseren Examen teil. Was erstaunt dich?

Francesca: Also, erstaunlich war für mich gewesen, als wir das erste Mal in der Schule Los Pinos in Algeciras Examen abgenommen haben. Was für ein hohes Sprachniveau die Kinder hatten, obwohl sie – in Anführungsstrichen – nur schulischen Deutschunterricht gehabt hatten! Das hat mir imponiert. Und was mich immer wieder beeindruckt, sind die unterschiedlichsten Menschen, die da vor uns sitzen, sich aus so vielen verschiedenen Gründen mit der deutschen Sprache beschäftigen und dieses Zertifikat brauchen. Dabei bekommt man interessante Einblicke in die Lebensläufe dieser Menschen, und das erstaunt mich immer wieder.

Andreas: Liebe Francesca, vielen Dank für das Interview.

Andreas Wiesbrock

Guía para familias sobre ortodoncia estética

Ein Leitfaden für Familien zur ästhetischen Kieferorthopädie

¿Por qué conformarte con una sonrisa corriente?

Warum sich mit einem gewöhnlichen Lächeln zufrieden geben?

Dra. Lourdes Bueno

Diseñamos un plan de tratamiento para ti, con opciones discretas que se adaptan a tu personalidad.

Reserva un estudio de ortodoncia y conoce cómo puedes potenciar tu sonrisa.

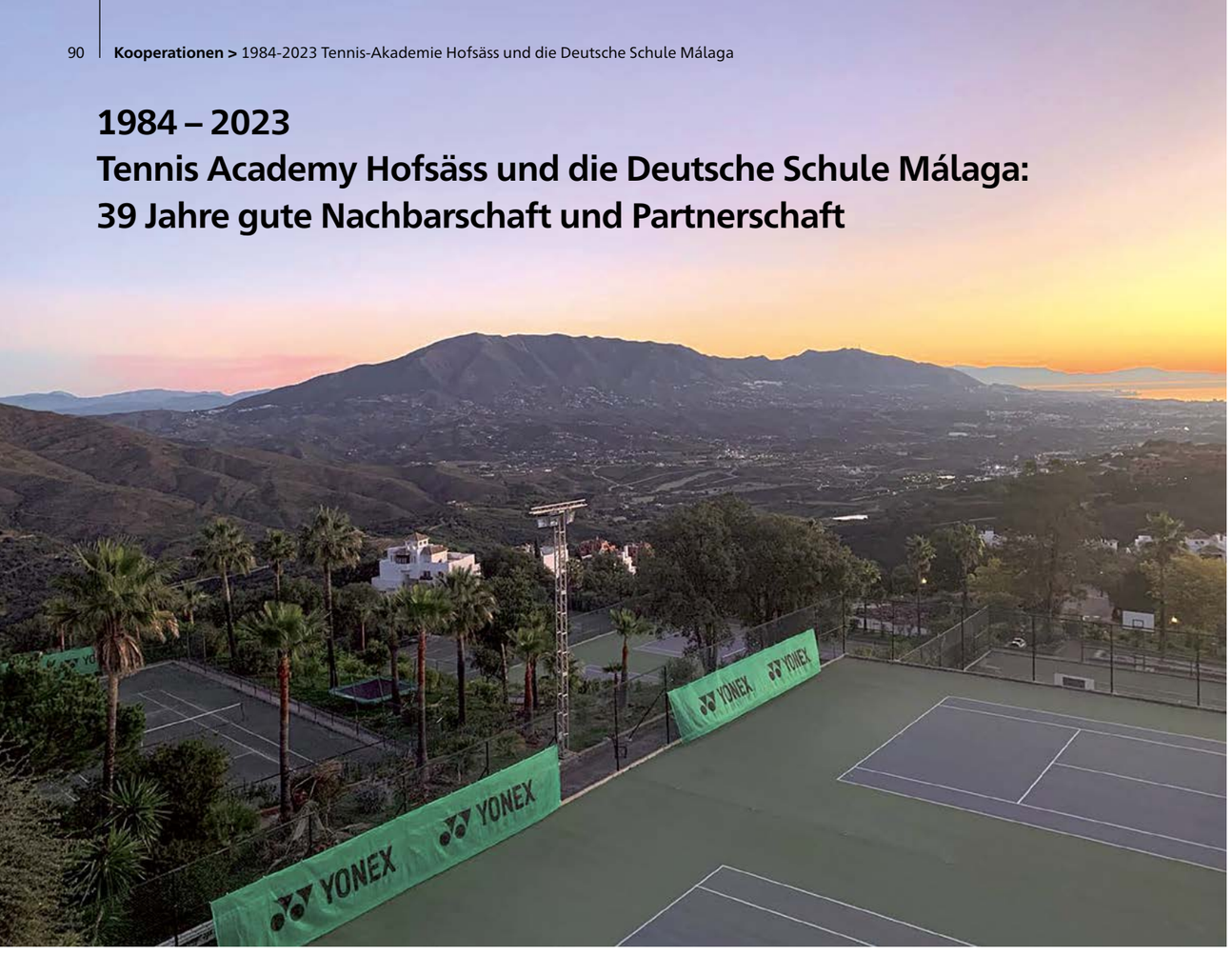
Wir erstellen für Sie einen Behandlungsplan mit diskreten Optionen, die zu Ihrer Persönlichkeit passen.

Buchen Sie eine kieferorthopädische Untersuchung und erfahren Sie, wie Sie Ihr Lächeln verbessern können.

KAIZEN ORTODONCIA

recepcion@clinicakaizen.com · 952 77 77 47 · www.clinicakaizen.com

1984 – 2023
Tennis Academy Hofsäss und die Deutsche Schule Málaga: 39 Jahre gute Nachbarschaft und Partnerschaft



Als Klaus Hofsäss, einer der erfolgreichsten Tennistrainer der Welt, vor 39 Jahren seine Tennisanlage neben der damals noch relativ kleinen Deutschen Schule eröffnete und selbst noch in deren Nebengebäude mit seiner Familie wohnte, war der Weg von Elviria auf den Berg in Ojén nicht nur im übertragenen Sinne für Schule und Academy „schmal, steinig und schwer". Heute ist die Straße auf den Berg zu den beiden inzwischen wohletablierten Institutionen gut ausgebaut und sie sind problemlos erreichbar. Aus dem einstigen Untermieter der Deutschen Schule Málaga ist ein geschätzter Nachbar und guter Partner geworden.

In fast 40 Jahren haben weit über 200 Internatsschüler:innen der Tennis Academy die „exzellente" Deutsche Auslandsschule (nach dem morgendlichen Frühsport und vor dem harten Tennistraining am Nachmittag) hellwach und auch erfolgreich bis zum Abitur besucht. Alle Ehemaligen schwärmen bis heute noch von ihrer Zeit auf dem Berg in den beiden Zentren mit geografisch und biografisch „besten Aussichten".

Auch die Kinder der Familie Hofsäss haben vor über 20 Jahren die Deutsche Schule erfolgreich besucht, und heute ist bereits die Enkelgeneration Hofsäss mit großem Engagement auf dem schulischen und sportlichen Pfad angekommen. Eltern, Lehrer und Praktikant:innen der Schule sind gern gesehene Gäste auf der herrlichen Außenterrasse der Anlage oder sie sind im Fitnessraum oder auf den Tennisplätzen aktiv.

In der Geschichte seit der Wiederbegründung der Schule im Jahr 1966 haben Schulleiter und Vorstände im Patronat mehrfach gewechselt. Klaus und Sonja Hofsäss sind seit der Eröffnung der Academy bis heute die Leitungspersonen, inzwischen allerdings unterstützt durch Tochter Alexandra im ökonomischen und Sohn Oliver im sportlichen Bereich.

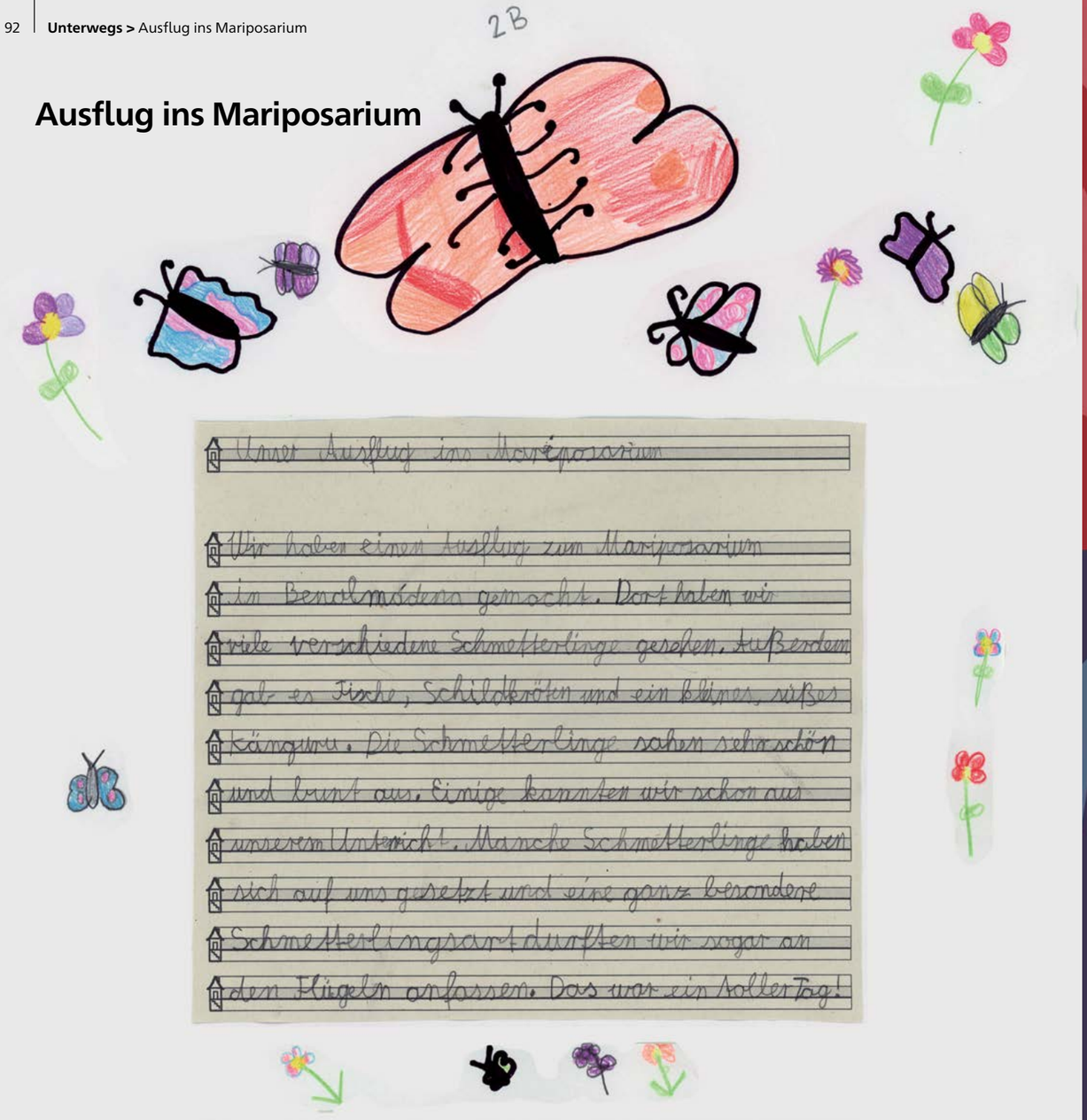
Die 40-jährige Partnerschaft im Jahr 2024 ist sicherlich eine größere Feier auf dem Berg mit illustren Gästen aus Schule, Sport und Politik wert.

Im Kalenderjahr 2023 bewährte sich die gute Partnerschaft zwischen Tennis Academy und Deutscher Schule erneut. Aktuell gehen zehn deutschsprachige Schüler der Hofsäss Tennis Academy auf die Deutsche Schule Málaga. Acht weitere Internatsschüler besuchen spanische bzw. englische Schulen in der Umgebung. Bei den Schülern der Deutschen Schule sind etliche große sportliche Erfolge zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist der Gesamtsieg von Kian Azadi, Klasse 11, beim Circuito Costa del Sol mit 8 Turniersiegen und 5 weiteren Finalteilnahmen. Mia Nötzig, Klasse 9, verbuchte 8 Turniersiege und 2 Finalspiele. Sinthya Kranig, Klasse 11, konnte 3 Turniere und Yanis Ross, Klasse 10, ein Turnier gewinnen.

Erwähnenswert ist, dass alle vier Schüler:innen trotz mehrfacher Beurlaubung für die Tennismatches mit guten schulischen Leistungen aufwarten können. Hier gilt der Dank der Hofsäss Tennis Academy vor allem der Schulleitung und insbesondere den betreuenden Lehrkräften der Deutschen Schule Málaga.

Dr. Karl-Heinz Korsten
Schulleiter der Deutschen Schule Málaga 2004 – 2013

Ausflug ins Mariposarium



NEW INTERNATIONAL MEDICAL CENTER IN ESTEPONA
GENERAL & INTERNAL MEDICINE
DIGESTIVE SURGERY
GASTROENTEROLOGY
TRAUMATOLOGY & ORTHOPEDIC SURGERY
MULTIDISCIPLINARY TEAM
PSYCHOLOGY
PHYSIOTHERAPHY & REHABILITATION
NUTRITION
DERMATOLOGY
COMPASS CLINIC
CALLE SEFARDÍ, 6 · URB. GUADALMANSA
EDIF. SALINAS · LOC. 8-9 · 29680 ESTEPONA
951 745 640
info@compassclinic.es
COMPASSCLINIC.ES

DR. MICHAEL PETERS
GASTROENTEROLOGIE & INNERE MEDIZIN
APARATO DIGESTIVO & MEDICINA GENERAL
DR. HELENA CLASS
ALLGEMEINMEDIZIN / *MEDICINA DE FAMILIA*
DR. LAURA SCHRÖRS
KINDERHEILKUNDE / *PEDIATRA*
DR. ALF NEUHAUS
ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE
CIRUGÍA ORTOPÉDICA
TOBI SÖMMER
PHYSIOTHERAPIE
FISIOTERAPIA
ROBERTO MELLA
ANÄSTHESIE
ANESTESIA Y REANIMACIÓN
GERMAN CLINIC
CALLE CALVARIO, 6 · EDIFICIO EL CISNE
29601 MARBELLA
951 745 370
info@germanclinic.es
GERMANCLINIC.ES

Abenteuer im Bioparc Fuengirola

Wir sind Lenny und Zoe. Als wir noch in der zweiten Klasse waren, haben wir einen Ausflug in den Bioparc gemacht. Als Erstes mussten wir mit dem Bus dorthin fahren. Als wir angekommen sind, haben wir erst mal ein Klassenfoto gemacht. Die Tierpfleger haben uns die Regeln erklärt. Dann haben wir einen Lemuren gesehen. Anschließend haben wir uns die Gorillas angeschaut. Danach haben wir Fischfutter benutzt, um zu rechnen, und haben Fische gefüttert. Wir hatten dann so einen Hunger und haben im Zoorestaurant gefrühstückt. Die Vögel waren sehr schön. Dann haben wir uns die giftigste Schlange Europas angeschaut. Danach haben wir uns einen Tiger angeschaut. Daraufhin haben wir uns noch ein paar Tiere angesehen: einen Löwen, einen Leoparden, eine Echse und eine Schlange, die acht Meter lang war. Zum Schluss haben wir eine echte Schlangenhaut angefasst. Tschüss, euer Lenny und eure Zoe.

Leonid Ukrayinets und Zoe Zaiser (beide 3b)

Ausflug der Klassen 3a und 3b zum Bioparc

Im Juni durften wir, die Klassen 3a und 3b, nach Fuengirola zum Bioparc fahren.

Wir haben dort Flamingos, Schildkröten, Tiger, Geparden, Nilpferde und viele Tiere mehr gesehen.

In einer Höhle konnten wir Schlangen, Kröten und Echsen in ihren Terrarien bestaunen. Die Fledermäuse waren mit den Pfauen in einem Freigehege. Wir durften sogar in ein Affengehege. Dort waren Orang-Utans.

Zum Schluss gab es noch eine Flugschau mit Adlern und Papageien, die wir gesehen haben.

Schön war auch unser Picknick im Park, wo wir unser Frühstück gegessen haben.

Pünktlich um 14:30 Uhr waren wir wieder in der Schule.

Es war toll!

Julia Greiling, Zhixin Ye , Sara García Vázquez und Maja Bange (4a)

El Colegio Alemán de Málaga y su compromiso con el medioambiente

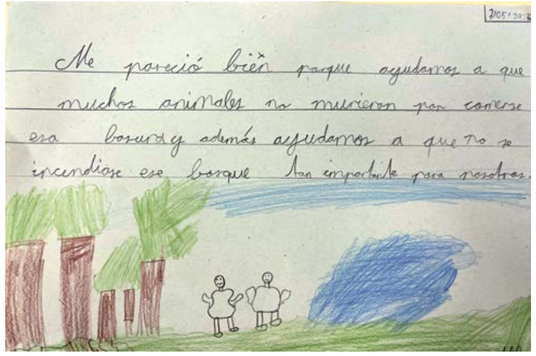
Entendemos la importancia de que las generaciones futuras adopten un comportamiento respetuoso con el medioambiente, y que cuiden de nuestros espacios verdes y de las especies naturales

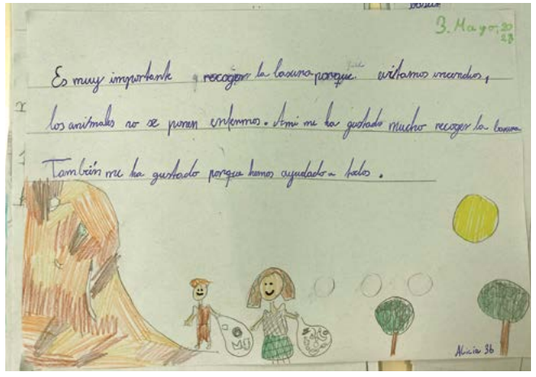
Por eso, un año más los alumnos de las clases 3 y 4 han realizado una ecosalida por los alrededores de nuestro centro escolar, en la que nos organizamos haciendo diferentes equipos de colores: el amarillo es el equipo de los envases, el azul el del papel… Una vez terminada nuestra tarea, depositamos los residuos en el contenedor correspondiente.

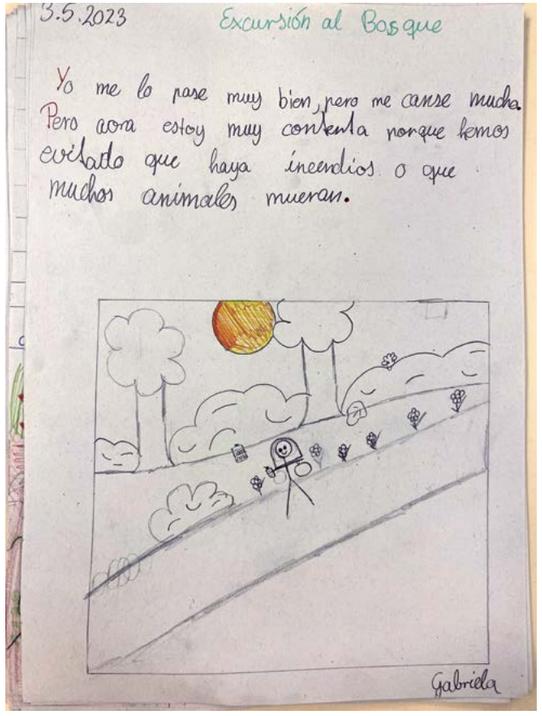
De esta manera, ellos mismos se dan cuenta de la importancia de reciclar y mantener nuestras calles, parques, playas y bosques, limpios. Por un lado estamos contentos, ya que nos encontramos menos basura que en el primer año pero, por otro, la tristeza nos inunda al comprobar que aún hay muchísima.

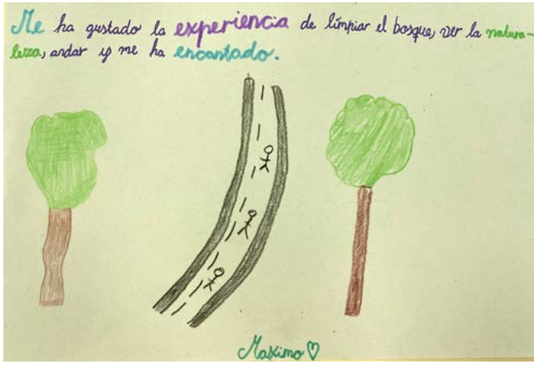
Además, a través de los contenidos relacionados con el cuidado del medioambiente, integrados de forma transversal en todas las materias, se llevan a cabo diversas actuaciones específicas orientadas a acercar a nuestro alumnado al entorno natural: reciclaje en el centro, talleres de reciclaje, visita a la granja escuela, plantación de árboles autóctonos y visitas a parques naturales.

Marina Villegas









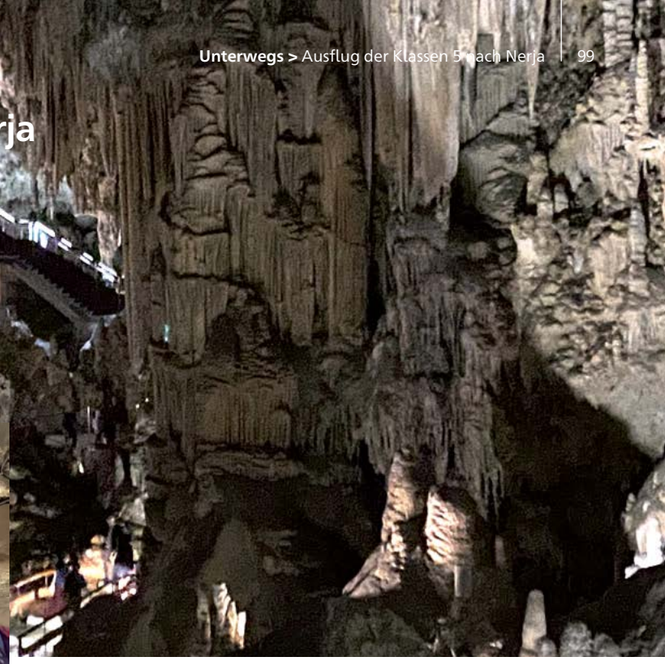
Unsere Klassenfahrt nach El Burgo, Sierra de las Nieves

Unsere Klassenfahrt nach Sierra de las Nieves war mit Abstand das Allerbeste der vierten Klasse! Wir sind vier Tage lang mit beiden Parallelklassen und unseren Lehrerinen Frau Terol und Frau Wagner in ein Freizeitcamp nach Ronda gefahren und ich habe dort mit drei anderen Kindern in einem Zimmer der Jugendherberge geschlafen. Ein Riesenspaß! Tagsüber hatten wir viele verschiedene Aktivitäten, wie z. B. Bogenschießen, Seilrutschen, verschiedene Ballspiele, und wir durften sogar alle einmal auf Pferden reiten! Abends in der Jugendherberge haben wir selbst Pizza backen dürfen und sie mit Peperoni, Schinken und Käse belegt.

Ich werde diese Klassenfahrt nie vergessen und sehe mir noch heute gerne die Fotos unserer Reise an. Ich freue mich schon riesig auf die nächste Fahrt mit unserer Klasse!

Alessandro Preiss Cano (5a)

Ausflug der Klassen 5 nach Nerja



Im Mai begaben sich die beiden fünften Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen und zwei engagierten Praktikantinnen auf eine aufregende Entdeckungstour in die geheimnisvollen Höhlen von Nerja. Dieser Ausflug versprach nicht nur Abenteuer, sondern auch den Erwerb von neuem, wertvollem Wissen.

Die Schülerinnen und Schüler begannen den Tag mit einem herzhaften Picknick in der malerischen Umgebung der Höhlen, um sich für das bevorstehende Abenteuer zu stärken. Auch ein unerwarteter Regenguss konnte die Stimmung dabei nicht trüben. Dann wagten sie sich mutig in die Tiefen der Höhle, wo sie nicht nur die beeindruckend großen Stalaktiten und Stalagmiten bewundern konnten, sondern auch viele interessante Informationen über die Geschichte der Höhlen und der besonderen Gesteinsformationen von unserer Führerin bekamen.

Der Höhepunkt des Besuchs war zweifellos der 3-D-Film, der die Geschichte und Entdeckung der Höhlen von Nerja auf eine eindrucksvolle Weise darstellte. Dieses visuelle Spektakel fesselte die jungen Forscher und bot einen einzigartigen Einblick in die Vergangenheit.

Ein herzlicher Dank geht auch an die beiden Spanischlehrerinnen der Klassen, die die Organisation des Ausflugs übernommen hatten. Dank ihrer Bemühungen konnten die Schülerinnen und Schüler diese einmalige Erfahrung machen und werden sich sicherlich noch lange an diesen lehrreichen, abenteuerreichen und lustigen Tag erinnern.

Aurelia Bange und Francesca Tenuta

Tarifa 2023. El Colegio Alemán de Málaga en la ciudad del viento

¿Qué decir de nuestro viaje a Tarifa este año? Que es un lugar tan especial que ni el viento ni el mal tiempo te pueden arruinar tu estancia allí, sobre todo cuando se va con tantas ganas…

Son ellos, los protagonistas de esta historia, los que les pueden contar mucho mejor cómo vivieron esta experiencia que, sin duda, no olvidarán nunca.

Luisa Molina

El viaje del cambio

El viaje a Tarifa tuvo una gran repercusión entre las dos clases porque nunca antes nos habíamos juntado durante tanto tiempo.

Fue la primera vez que veía a todos mis compañeros disfrutar y jugar todos juntos.

Desde mi punto de vista, aprendimos mucho sobre la historia de Tarifa y sobre actividades de agua.

Me gustaron especialmente las actividades nocturnas y la fiesta de despedida.

La experiencia me sirvió para conocer mejor a mis compañeros antes de llegar a clase 7 y que nos mezclaran.

***Nacho Tejero** (7b)*

Un viaje inolvidable

En sexto curso siempre hay algo que esperamos con mucha ilusión: el viaje a Tarifa.

Fue una experiencia inolvidable en la que hubo momentos muy divertidos. Pude conocer mejor a mucha gente, haciendo así nuevos amigos. Los monitores fueron los mejores. Nos lo pasamos genial con ellos y, en mi opinión, nos enseñaron cosas fundamentales para la vida.

A pesar de la lluvia, pudimos hacer todas las actividades planeadas: el "banana boat", "paddelsurf", tirarnos por las dunas..., pero lo que más me gustó fue la fiesta de despedida con el concurso de talentos. Me ayudó mucho subir a ese escenario y perder la vergüenza. Fuimos a un chiringuito por la noche, cenamos unas hamburguesas y nos lo pasamos genial. Me encantaría repetir esta experiencia.

***Andrea Sánchez** (7a)*

Meine Erfahrung

Meine Erfahrung mit Tarifa war gut. Eine ganze Woche mit seinen Klassenkameraden zu sein ermöglicht es, sie besser kennenzulernen, als man sie eigentlich kennt. Die Aktivitäten waren cool und abwechslungsreich und es gab auch noch Partys und eine abschließende Party, die sogar eine Talentshow hatte, die ich mochte, obwohl ich nicht gewann. Aktivitäten, die es gab, waren: auf einem Banana-Boot mit hoher Geschwindigkeit fahren, in der Stadt herumbummeln, Tanzunterricht etc. Man bemerkte auch, dass alle diese Aktivitäten mit Sorgfalt geplant worden waren. Mir gefiel die Fahrt nach Tarifa trotz der kleinen Streits, die vorkamen. Ich hoffe, andere Schüler werden zukünftig genauso viel Spaß haben wie wir.

Max Meyer *(7b)*

Klassenfahrt nach Hamburg der Klassen 8

Endlich war der Tag gekommen, an dem ich die andalusische Rugby-Meisterschaft gewonnen hatte und mich auf den Weg zur besten Klassenfahrt meines Lebens machte. Unser Flug kam spätabends an. Am nächsten Tag beschlossen einige von uns, um acht Uhr morgens zum Fischmarkt zu gehen. Danach machte die ganze Klasse eine digitale Stadtrallye durch Hamburg, und wieder beschloss eine Gruppe von uns, zum Eppendorfer Baum zu gehen, um auf einem Flohmarkt einzukaufen. Den Abend verbrachten wir alle zusammen in der Jugendherberge. Am nächsten Tag gingen wir alle zusammen ins Hamburg Dungeon. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Danach besuchten wir noch das Chokoversum.

In unserer Freizeit waren wir in der Europa Passage und sahen uns mehr von der Stadt an. Am Dienstag waren wir im Discovery Dock, wo wir einige Orte und Ereignisse in Hamburg in Virtual Reality erleben konnten. Danach ging eine Gruppe von uns ins Volksparkstadion, wo wir eine Führung bekamen. Am Abend waren wir im Hard Rock Café essen, sind zum St. Pauli Stadion gegangen und erlebten den Sonnenuntergang auf der Elbphilharmonie. Am Mittwoch fuhren wir in den Heide Park, auf diesen Tag hatten wir uns alle besonders gefreut. Eine Hafenrundfahrt und das Miniaturmuseum standen am Donnerstag auf dem Programm, und zum Abendessen gingen wir ins Restaurant „Einstein“. Am Freitag gab es ein Klassenfußballturnier und wir gingen an den Elbstrand. Es gab ein bisschen Stress, als es in der Stadt brannte, aber die Lehrer brachten uns alle sicher wieder in die Jugendherberge. Am Abend aßen wir Pizza, danach gingen einige noch ins Musical „Mamma Mia“. Nach einer tollen Woche mussten wir am Samstag leider wieder abreisen.

Vielen Dank an unsere Klassenlehrerinnen, Frau Hentschel und Frau Winzer, und die beiden Begleitlehrer, Herrn Hauer und Herrn Huß, die uns diese erlebnisreiche Klassenfahrt ermöglichten und auch in stressigen Situationen die Geduld nicht verloren.

Hannah Foley (9b) **und Patrick Foley** (9a)

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Prozessrecht
- Verwaltungsrecht

- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
- *Derecho de Sociedades*
- *Derecho de Sucesiones*
- *Derecho Procesal*
- *Derecho Administrativo*

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1° A
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com

Aprendizajes significativos

Dentro de la programación de aprendizaje fuera del aula, los estudiantes de las clases 8 tuvieron una cita «doble» importante en la capital malacitana: debían encontrarse con un grupo de actores que les explicarían, interpretando a personajes que vivieron en la Málaga del siglo XIV, cómo sufrieron los estragos de la epidemia de peste que asoló la Europa contemporánea y realizarían una visita al Museo de Artes y Costumbres, para ilustrar el modo de vida de los malagueños de siglos pasados.

El tour teatralizado de «la peste en Málaga», en el que varios actores interpretaron de forma muy real a los diferentes personajes que vivieron dicha tragedia, escenificando cómo se enfrentaron a ella, mientras se realizaba un recorrido por las calles céntricas de Málaga fue, sin duda alguna, todo un éxito. El alumnado regresó comentando que había sido la mejor salida que recordaban, que había aprendido muchísimo y que les encantaría repetir la experiencia, ya que durante el recorrido, y de forma amena y atractiva, los alumnos recibieron información sobre cómo se enfrentó la sociedad de la época a dicha epidemia, siendo partícipes de la representación e interactuando con los personajes.

Fue una experiencia divertida, a la vez que instructiva, y que tuvo gran aceptación por parte de nuestros alumnos.

El museo, que es un ejemplo del tipo de construcción abundante en la Baja Andalucía, en la que destacan las viviendas de dos pisos, con patio interior al que se abren las diferentes estancias, característica del pueblo malagueño de tradición morisca, recoge numerosas salas donde los alumnos pudieron ver una fragua, las cuadras, una cocina popular, la tahona, salas en las que se mostraban las artes pesqueras, la taberna, almazara, despacho, la ropa que usaban los burgueses de la época o las zonas reservadas al ocio y descanso…

Mucha información vista desde una perspectiva muy diferente que les resultó mucho más atractiva.

Marisol Risco y Elisa Pérez

franca_villarroel_coaching
+34 616 040 411
www.francavillarroel.com
www.franziundfranca-coaching.com

ERKENNE UND NUTZE DEINE MÖGLICHKEITEN

¡RECONOCER Y UTILIZAR TUS POSIBILIDADES!

- Fühlst Du Dich als Mutter oder Vater manchmal überfordert?
  ¿Te sientes a veces desbordado como padre o madre?
- Fehlt Dir als Lehrer/in, die Zeit und Energie Dich um Dich selbst zu kümmern?
  ¿Como profesor, te falta tiempo y energía para cuidar de ti mismo?
- Bist Du als Kind oft traurig?
  ¿Estás triste a menudo como niño?

GEMEINSAM FINDEN WIR DIE LÖSUNG!

¡JUNTOS ENCONTRAREMOS LA SOLUCIÓN!

- Werde zu der Person, die Du sein möchtest!
  ¡Conviértete en la persona que quieres ser!
- Stärke dein Selbstbewusstsein und hol Dir Deine Energie zurück!
  ¡Refuerza la confianza en ti mismo y recupera tu energía!
- Gewinne durch Selbsterkenntnis wieder mehr Motivation, Zufriedenheit und Freude in Deinem Leben!
  ¡Consigue más motivación, satisfacción y alegría en tu vida a través del autoconocimiento!

Gerne unterstütze ich Unternehmen, Führungskräfte und Teams mit meinem exklusiven **Mindful Leadership Programm** in Kommunikations- und Führungsfragen!

*¡Estoy encantada de poder apoyar a empresas, ejecutivos, directivos y equipos con mi exclusivo **Programa Mindful Leadership** en temas de comunicación y liderazgo!*

Franca Villarroel

Zerti. Systemischer Life & Businesscoach

Expertise in Burnout, ADHS, Konzentrationsschwächen und Depression
Experiencia en burnout, TDAH, falta de concentración y depresión

Coaching in

FRANCA VILLARROEL

Abenteuer im Selwo Aventura-Park

Zum Ende des Schuljahres 2022/23 unternahmen die Klassen 7a und 7b in Begleitung von Frau Boegel, Herrn Rizzo und Herrn Lenk einen Ausflug in den Selwo Aventura-Park in der Nähe von Estepona. Schon bei der Anreise mit dem Bus waren alle guter Stimmung und nach circa einer Stunde Fahrt trafen wir auf dem Parkplatz des Parks ein. Unter der Leitung einer Mitarbeiterin des Parks erkundeten wir diesen dann gemeinsam. Es gab viel zu sehen. Unter anderem beobachteten wir Giraffen und Löwen. Wusstet ihr zum Beispiel, dass Löwen bis zu 20 Stunden des Tages „verschlafen"?

Natürlich überquerten wir auch die Hängebrücke im Park und stärkten uns an einem der zahlreichen Imbissstände.

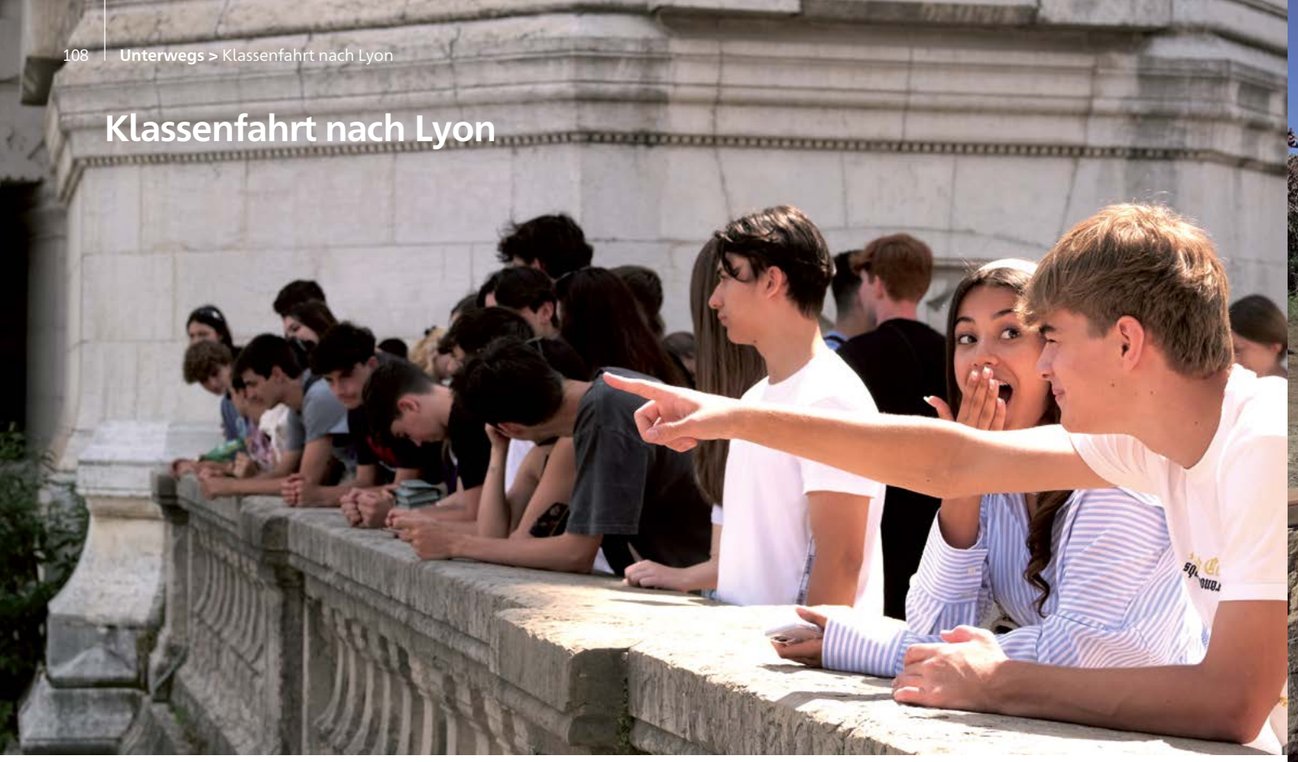
Ina Boegel und Matthias Lenk

Austausch Fürth 14.–21. Mai 2023

Letztes Schuljahr hatten wir in der neunten Klasse das Glück, am Austausch mit Fürth teilnehmen zu dürfen. Nicht nur besuchten wir die Städte Fürth und Nürnberg, sondern wir lernten verschiedene Menschen und ihre Kultur kennen. Freundschaften, Liebe, Anekdoten, Erlebnisse und Spaß sind alles Wörter, die wir benutzen, um diese Erfahrung zu beschreiben. Wir versetzten uns in die Rolle unserer Austauschpartner und erlebten deren Lebensstil und ihren Alltag mit. Dazu gehörten verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Fußball- oder Fechttraining und sogar ein Ball, bei dem die Deutschen Walzer tanzten. Immer haben wir uns wohlgefühlt, sowohl bei unserer Ankunft in den Gastfamilien als auch beim Empfang im Rathaus von Fürth. Die Reise war es auf jeden Fall wert, sich auf das Abenteuer Austausch einzulassen, und wir empfehlen sie unbedingt den nächsten neunten Klassen.

Aitana Welter und Rodrigo Ruiz (10a)

Klassenfahrt nach Lyon



Koffer packen hieß es am Ende der 10. Klasse für die letzte gemeinsame Klassenfahrt, bevor es in die Oberstufe ging. In der französischen Stadt Lyon wurden wir bei verschiedenen Gastfamilien untergebracht. So konnten wir uns einen direkten Einblick in den französischen Alltag verschaffen und neue Erfahrungen mit der französischen Küche und den französischen Sitten sammeln. Zusätzlich wurden viele verschiedene Ausflüge für uns organisiert, wodurch sich die Klassenfahrt als ein vielschichtiges Erlebnis erwies. Neben den lehrreichen Ausflügen wie beispielsweise dem Besuch des Seidenmuseums standen natürlich auch andere Aktivitäten auf dem Plan. Dazu gehörten der Besuch des Museums der Täuschungen oder auch die Fahrrad- und Bootstour, die wir unternahmen.

Die vielen Ausflüge und Aktivitäten ermöglichten es uns, innerhalb einer Woche die Vielseitigkeit Lyons kennenzulernen.

Alles in allem war diese Klassenfahrt ein interessantes und lehrreiches Erlebnis, das sowohl die Freundschaften zwischen Schülerinnen und Schülern vertieft als auch einen Einblick in die französische Kultur geliefert hat.

Sophie Witzmann und Daniel Drössler (11b)

Descubriendo Ronda: una salida curricular para los alumnos de Español AB.

Los alumnos de Español AB de las clases siete a diez disfrutaron de una enriquecedora excursión a la ciudad de Ronda. La jornada comenzó con una visita guiada por los lugares históricos más destacados de la ciudad, como el Puente Nuevo y la Plaza de Toros, proporcionando a los alumnos una perspectiva práctica de lo aprendido en las aulas.

Tras la visita guiada, se les concedió tiempo libre para explorar la ciudad por su cuenta, este periodo permitió a los alumnos interactuar con los residentes locales, practicar sus habilidades lingüísticas y sumergirse en la autenticidad del entorno cultural.

El almuerzo se llevó a cabo en diferentes bares y restaurantes locales, donde los alumnos tuvieron la oportunidad de disfrutar de la gastronomía española. Este momento no solo proporcionó una experiencia culinaria, sino también una oportunidad para que los alumnos compartieran impresiones y fortalecieran los lazos sociales.

Al final del día, los alumnos regresaron al Colegio con una experiencia tangible de la lengua y la cultura españolas. La excursión no solo cumplió con su propósito educativo, sino que también ofreció a los alumnos la oportunidad de aplicar de manera práctica sus conocimientos adquiridos en el aula, creando así una conexión más sólida entre la teoría y la experiencia real.

Ana Martín Marqués

„Jugend musiziert"

SCAN MICH

Wie jedes Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler unserer Schule am Wettbewerb „Jugend musiziert" teil, ein Wettbewerb voller Musik, Spaß und toller Erfahrungen. So wie immer war die erste Runde im Januar an der Schule, und wir, Nadia und Sara, haben in der Kategorie „Klavier solo" mitgemacht. Nach unserem jeweiligen Vorspiel waren wir sehr aufgeregt und drückten uns und den anderen Teilnehmern fest die Daumen. Als wir erfuhren, dass wir es in die nächste Runde geschafft hatten, konnten wir es kaum fassen: Wir durften für eine Woche nach Gran Canaria fliegen!

Aber bis der Landeswettbewerb dort stattfinden sollte, mussten wir noch sehr intensiv üben. Trotz des ganzen Stresses, der durch die vielen Übungsstunden zusammen mit der Schule und anderen Pflichten verursacht wurde, waren alle zehn Teilnehmer, die es in die nächste Runde geschafft hatten, voller Vorfreude, als endlich der Abflugtag kam.

Eine Woche lang waren wir alle auf den Kanarischen Inseln und sammelten viele tolle Erfahrungen. Jeden Tag gingen wir zur Schule und schauten und hörten uns die vielen Aufführungen anderer Teilnehmer an. Fünf Tage lang liefen sämtliche Vorspiele.

Am Mittwoch erfuhren wir dann beim Konzert, dass die Deutsche Schule Málaga sehr gut abgeschnitten hatte. Wir alle waren sehr glücklich und zufrieden mit unseren Leistungen und den tollen Erfahrungen, die wir mit nach Hause nehmen durften.

RCH Legal
Abogados en Colaboración
www.rchlegal.com

Marilo Rengel Humanes
Licenciada en Derecho

Christian Hofer
Rechtsanwalt - Abogado

Antonio Jurado Correa
Abogado - Lawyer

Wir beraten Sie in unseren Niederlassung in Marbella und Málaga
in allen Fragen des deutsch - spanischen Rechtsverkehrs:

- Allgemeines Zivilrecht
- Immobilienrecht
- Erbrecht und Nachfolgeplanung
- Familienrecht
- Baurecht und Bauplanungsrecht
- Handels- und Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht
- Bankrecht sowie Anleger- und Verbraucherschutz
- Strafrecht
- Prozessführung vor allen Gerichten

MARBELLA
Avda. Manolete s/n
Centro Comercial Plaza, Oficina 1F
29660 Marbella - Nueva Andalucía

MALAGA
Calle Hilera 5, 6º H,
Edificio Santander II,
29007 MALAGA

Telefon: +34 952 81 27 61 • Mobil: +34 638 760 980 • Fax: +34 951 27 94 17
c.hofer@rchlegal.com • www.rchlegal.com

Am letzten Tag, einem Donnerstag, genossen wir einen entspannten und langen Tag am Strand und abschließend dann noch eine Party.

Mit Schwermut, aber dennoch glücklich, flogen wir dann am Freitag wieder nach Málaga zurück. Für einige von uns ging es sogar weiter zum Bundeswettbewerb.

Diese letzte Runde findet jedes Jahr in Deutschland statt. Ende Mai, nach extremer Vorbereitungsphase, kam der Moment, nach Deutschland zu fliegen, genauer gesagt nach Zwickau. Obwohl der Bundeswettbewerb nur wenige Gemeinsamkeiten mit dem Landeswettbewerb hat, ist diese Runde auch unglaublich toll.

Man lernt sehr viele neue Musiker kennen und es ist immer eine große Freude, Freunde vom Landeswettbewerb wiederzutreffen. Der Platz vor dem Rathaus war unser täglicher Treffpunkt und dort aßen wir auch viele Würstchen. Die Erfahrung in Zwickau war großartig, alle trafen sich dort wegen der Musik, es wurde zusammen auf der Straße musiziert und die Woche sehr genossen.

Wir Teilnehmer der Deutschen Schule Málaga waren sehr zufrieden mit unseren Erfolgen in dieser letzten Runde: Victoria Herraiz Crone erreichte unglaubliche 24 Punkte und ich, Sara, kann meine 19 Punkte bei dieser professionellen Konkurrenz immer noch nicht fassen.

Wir sind uns sicher, dass wir für alle Teilnehmer sprechen können, wenn wir sagen, dass „Jugend musiziert“ sich lohnt, und wir möchten alle musikbegeisterten Mitschüler ermutigen, diese tollen musikalischen Erfahrungen ebenfalls zu machen. Wir bedanken uns bei der Schule dafür, dass wir die Möglichkeit hatten, bei solch einem Wettbewerb mitmachen zu können, und sind schon gespannt, wie es nächstes Jahr ablaufen wird.

Sara Brime (11b) **und Nadia Brime** (8b)

„Jugend debattiert“ 2023 - ein unvergessliches Erlebnis

Im März dieses Jahres begannen wir im Deutschunterricht das Thema „Debattieren“ durchzunehmen. Nach einigen Wochen hatten unsere Deutschlehrer die zwei besten Debattantinnen und Debattanten der Klassen ausgewählt. Die Auserwählten durften dann an der Schulrunde der Deutschen Schule Málaga teilnehmen. Wir waren insgesamt vier Neuntklässler, außerdem nahmen noch vier Zehntklässler teil.

Der Mittwochmorgen begann damit, dass wir Herrn Rombach vor dem Lehrerzimmer trafen. Dort teilte er uns die ersten Themen und die jeweiligen Teams mit. 30 Minuten Vorbereitungszeit waren dann für uns anschließend vorgesehen, jedoch waren Themen auch einen Tag vorher bekannt gegeben worden, wodurch man sich auch ein wenig vorbereiten konnte. In der ersten Runde wurde darüber diskutiert, ob die öffentlichen Verkehrsmittel in Deutschland kostenfrei zur Verfügung gestellt werden sollten. Da wir auch in privaten Gesprächen oft über dieses Thema diskutieren, war die Debatte extrem spannend.

Nachdem die Jury, bestehend aus Deutschlehrern und älteren Schülerinnen, sich besprochen hatte, gaben sie uns ein kurzes und konstruktives Feedback. Nach der zweiten

Debatte, welche ebenfalls in Zweierteams gemeistert wurde, wurden die vier Finalisten bekannt gegeben. Die Glücklichen waren zum einen zwei aus der 10. Jahrgangsstufe (Liam Hawkeswood und Sophie Witzmann) und zum anderen wir, Liliah und Romy Eckerhall, aus der 9. Klasse. Wir alle waren sehr aufgeregt und konnten nach der Bekanntgabe 40 Minuten lang brauchbare Informationen zur Debattenfrage recherchieren. Das Thema war, ob die Protestaktionen der Klimaaktivisten legitim seien.

Auch diese Debatte war zwar sehr spannend, aber auch anstrengend und nervenaufreibend, da dieses Thema gerade aktuell in den Medien stark präsent ist und oft im privaten Umfeld kontrovers diskutiert wird. Beim Finale sahen auch alle Neunt- und Zehntklässler zu, der Festsaal, in dem die Debatte stattfand, war brechend voll, was ebenfalls die Aufregung und den Druck bei uns steigerte. Es war eine sehr aufschlussreiche Debatte mit vielen schlagfertigen Argumenten. Schließlich belegte Sophie den vierten Platz, Liam den dritten, Liliah den zweiten und Romy den ersten Platz. Dies bedeutete, dass sich der erste und der zweite Platz für die Landesrunde in Madrid qualifiziert hatten. Also fuhren wir einige Wochen danach mit Herrn Rombach und Liam als Jurymitglied im Zug nach Madrid. Dort angekommen, wurden wir sowohl von unseren Gastfamilien als auch von der Schule herzlich begrüßt. Die Schule veranstaltete ein Kennenlernen mit allen Teilnehmern und ein leckeres Catering. Am selben Abend zeigten uns die Schüler der Deutschen Schule Madrid die große und sehr moderne Schule.

Am nächsten Morgen ging es dann schließlich mit der ersten Debatte los. Im modernen Vorbereitungssaal wurden wir ebenfalls mit Geschenken von der Deutschen Schule Madrid begrüßt. Wir wurden zuerst einem Partner zugeteilt und durften uns dann eine halbe Stunde besprechen. Schließlich trugen wir die Debatte vor den verschiedenen neunten Klassen vor. Danach warteten wir gespannt auf die Rückmeldung und wurden währenddessen mit einem ausgiebig leckeren zweiten Frühstück verwöhnt. Nach den Rückmeldungen ging es weiter in die zweite Runde. Das Debattenthema war, ob man Geld vom Staat bekommen sollte, wenn man als Bürger bei einem Kriminalfall hilfreiche Informationen gibt, um den Fall aufzuklären. Nach der erneuten Rückmeldung wurde schließlich anhand der erreichten Punkte, die jeder Teilnehmer gesammelt hatte, bekannt gegeben, wer die vier Finalisten sind.

40 Minuten lang zwei Mädchen der Deutschen Schule Madrid, eine von der Deutschen Schule Bilbao und zuletzt Liliah Eckerhall von der Deutschen Schule Málaga hatten es schließlich geschafft. Den restlichen Tag bereiteten sich die Finalistinnen nur noch auf die Debatte am kommenden Tag vor. Am nächsten Morgen durften die Kandidaten sich noch kurz vorbereiten und währenddessen spielte eine Band.

Als es so weit war, waren alle sehr aufgeregt und es wurde sogar auf YouTube live gestreamt, sodass jeder zuschauen konnte. Alle vier Finalistinnen debattierten auf einem sehr hohen Niveau, weshalb es so spannend war, die Debatte zu verfolgen. Diese war sehr interessant und wirkte äußerst professionell. Einige Klassen der Deutschen Schule Málaga verfolgten die Debatte im Livestream.

Die Jury aus den verschiedenen Schulen versammelte sich anschließend, um die Siegerin bekannt zu geben. Liliah belegte mit Bravour einen beeindruckenden dritten Platz. Der erste und der zweite Platz durften nach Deutschland fliegen und das Bundesfinale im Deutschen Bundestag anschauen. An diesem Tag wurden wir auch noch mit einer Tuk-Tuk-Rundfahrt überrascht, um die Stadt Madrid noch besser kennenzulernen. Danach durften wir mit unseren Freunden in der Stadt bummeln und dort noch einmal das Zentrum bewundern.

Am letzten Tag mussten wir leider schon Abschied von unseren neuen Freunden nehmen und abreisen. Allerdings war dies eine unvergessliche Erfahrung, die wir mit Herrn Rombach und Liam erleben durften. Vielen Dank an unsere Deutschlehrer, Herrn Wiesbrock, Herrn Huß und Herrn Rombach für die gute Vorbereitung im Deutschunterricht. Ein besonderer Dank geht an Herrn Rombach für die Organisation von „Jugend debattiert“ an unserer Schule und die Begleitung nach Madrid.

Liliah Eckerhall (10a) **und Romy Eckerhall** (10b)

Bereits zum fünften Mal nahmen die Schülerinnen und Schüler der sechten. Klassen am jährlichen Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ teil. Damit gehörten unsere Schülerinnen und Schüler zu einer Gruppe von über 400.000 Teilnehmern aus ganz Europa. Die Vorbereitung in diesem Jahr, die mithilfe der „Everyday English“-App auf der Website von Big Challenge durchgeführt wurde, war nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Englischlehrer, Frau Bögel (6a) und Herrn Rizzo (6b), äußerst unterhaltsam. Schließlich war es so weit: Auch in diesem Jahr fand der Wettbewerb wieder in Form von schriftlichen Prüfungen in den Klassenräumen statt.

In der Kategorie „Marathon“ (Gymnasium) konnte Quintin Bubb (6b) nicht nur den ersten Platz an unserer Schule, sondern auch den ersten Platz in ganz Spanien mit beeindruckenden 293,5 Punkten erreichen. Den zweiten Platz belegte Andrea Sánchez Bástin (6a) mit 286,25 Punkten, und auch sie konnte sich auf landesweiter Ebene (unter Deutschen Schulen in Spanien) den zweiten Platz sichern. Dicht gefolgt auf dem dritten Platz war Eileen Wiecha (6a) mit 282,5 Punkten, womit sie ebenfalls den dritten Platz in Spanien erreichte.

In der Kategorie „Sprinter“ (Realschule/Hauptschule) freute sich Damian Hilgers Rojo (6a) über seinen ersten Platz an unserer Schule in dieser Kategorie (landesweit: Platz 1) mit 268,75 Punkten. Den zweiten Platz sicherte sich Alan Gouallier (6b) und auf dem dritten Platz landete Pablo Domingo Miras (6b). Auch in dieser Kategorie setzte sich die Erfolgsgeschichte unserer Schülerinnen und Schüler fort, obwohl Englisch in der Sprachenfolge nicht an erster, sondern an dritter Stelle (nach Deutsch und Spanisch) steht. Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an alle Schülerinnen und Schüler!

Francesca Tenuta

Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Lissabon und Bochum

Nach meiner erfolgreichen Teilnahme am Regionalwettbewerb in Lissabon hatte ich die Gelegenheit, einen Monat später erneut in ein Flugzeug zu steigen, diesmal mit dem Ziel Deutschland. Der Grund dafür war die Qualifikation für den Landeswettbewerb von „Jugend forscht“. Dieser Wettbewerb fand an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) statt und versammelte junge Menschen aus verschiedenen Ländern, die ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen wollten.

Der Wettbewerb bot eine beeindruckende Plattform, um innovative Forschungsprojekte zu präsentieren. Jedes Projekt wurde einen der sieben Fachgebiete zugeordnet, darunter Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik. Dies ermöglichte den Teilnehmern, sich in ihren speziellen Interessengebieten zu messen und ihr Fachwissen vor einer Expertenjury zu demonstrieren.

Während des Wettbewerbs wurden auch zahlreiche Aktivitäten organisiert, um den Teilnehmern Einblicke in verschiedene wissenschaftliche Bereiche zu ermöglichen. Wir hatten beispielsweise die Gelegenheit, das Planetarium zu besuchen und eine Führung durch die RESOLV-Labore zu erhalten, bei der wir direkt in verschiedene Messverfahren und laufende Forschungsprojekte eintauchen konnten.

Zwei der beeindruckendsten Aspekte des Wettbewerbs waren die hohe Qualität der präsentierten Projekte sowie das Engagement und die Begeisterung der Teilnehmer. Es war inspirierend zu sehen, wie junge Forscher und Forscherinnen ihre Ideen und Erkenntnisse vor einem breiten Publikum vorstellten.

Der Landeswettbewerb von „Jugend forscht“ bot nicht nur die Möglichkeit, wissenschaftliche Arbeiten zu präsentieren, sondern auch die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Projektbetreuer, Herrn Straßburger, bedanken, der mich während des gesamten Wettbewerbs unterstützte und mir wertvolle Ratschläge gab. Diese Erfahrung hat meine Begeisterung für die Wissenschaft weiter gestärkt und mich ermutigt, weiterhin an innovativen Projekten zu arbeiten.

Sophie Witzmann (11b)

Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Lissabon

Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Lissabon im Februar 2023 zog in diesem Jahr talentierte junge Forscher aus verschiedenen Teilen Iberiens an. Unter den Teilnehmern befanden sich von der Deutschen Schule Málaga Patrick Foley, Alejandro Herraiz Crone, Elena Wolff, Lubomir Alitchtkov, James Mank, Sophie Witzmann, Kalina Alitckova, Alisha Hawkeswood und Angela Liñán Ebersbach. Diese engagierten Nachwuchsforscher stellten ihre Projekte vor und begeisterten die Jury mit ihren Innovationen.

Sophie Witzmann, eine der Teilnehmerinnen, konnte besonders stolz auf sich sein, da sie sich für den Landeswettbewerb in Nordrhein-Westfalen qualifizierte. Ihr Projekt beeindruckte die Jury in Lissabon und sicherte ihr somit die Teilnahme auf der nächsten Wettbewerbsebene. Ihre Forschungsarbeit zeigt deutlich, dass junge Talente in der Lage sind, innovative und relevante Beiträge zur Wissenschaft zu leisten.

Die Projekte der anderen Teilnehmer waren ebenfalls beeindruckend. Patrick Foley mit seiner Forschungsarbeit im Bereich Luftwiderstand bei Fahrzeugen und Elena Wolff, die sich mit Umweltschutzfragen in der Tintenherstellung beschäftigte, zeigten die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der heutigen Zeit.

Lubomir Alitchkov widmete sich dem wichtigen Thema der regenerativen Energiequellen an seiner Schule und trug somit zur Förderung nachhaltiger Energielösungen bei.

Angela Liñán Ebersbach präsentierte ein Projekt, bei dem sie Casein-Plastikformen herstellte, was auf innovative Weise die Bedeutung nachhaltiger Materialien und Kunststoffalternativen hervorhob.

Alisha Hawkeswood und Kalina Alitchkova haben im Fachbereich Medizin und Gesundheit neue Ansätze zur Prävention von Depressionen beim Menschen an Hummern erforscht. Ihr Projekt unterstreicht die Bedeutung von Forschung und Innovation im Gesundheitswesen.

James Mank arbeitete an Flugzeugmodellen und trug dazu bei, unser Verständnis von Luftfahrt und Ingenieurwissenschaften zu erweitern.

Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Lissabon bot eine hervorragende Plattform für junge Talente, um ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Erfahrungen im wissenschaftlichen Wettbewerb zu sammeln. Die Teilnehmer haben bewiesen, dass sie die Zukunft der Forschung und Innovation in Europa gestalten können.

Die Qualifikation von Sophie Witzmann für den Landeswettbewerb in Nordrhein-Westfalen zeigt, dass diese jungen Forscher auf dem richtigen Weg sind, um bedeutende Beiträge zu Wissenschaft und Technologie zu leisten. Wir dürfen gespannt sein, wie sich ihre Projekte in der Zukunft entwickeln und welchen Einfluss sie auf die Gesellschaft haben werden.

Gunther Straßburger

Schülerwettbewerb „Diercke WISSEN“

Mit einer beeindruckenden Beteiligung von über 310.000 Teilnehmern hat sich der Schülerwettbewerb „Diercke WISSEN“ als Deutschlands bedeutendster Geografiewettbewerb etabliert. Jedes Jahr erfreut er sich großer Beliebtheit unter Schulen in Deutschland sowie an den deutschen Schulen im Ausland. Dieses Engagement und Interesse verdeutlichen die besondere Bedeutung, die der Geografieunterricht für Schülerinnen und Schüler hat. Dabei ermöglicht dieser Wettbewerb eine vertiefte Auseinandersetzung mit den globalen Herausforderungen, die unser 21. Jahrhundert prägen und die die Lebensgrundlagen der Menschen auf der ganzen Welt bedrohen.

Es ist wichtig, anzuerkennen, dass Erdkunde als Fach einen einzigartigen Einblick in die komplexen Zusammenhänge unseres Planeten und seiner Bewohner bietet. Unter der Anleitung von Lehrkräften haben die Lernenden die Gelegenheit, sich mit bedeutenden Schwerpunkten wie dem anthropogenen Klimawandel, der weltweiten Migration, der Bekämpfung von Armut, demografischer Entwicklung und der Endlichkeit von Ressourcen auseinanderzusetzen. Dies ermöglicht ihnen, ein tieferes Verständnis für die aktuellen globalen Themen zu entwickeln, die unsere Gesellschaften und unsere Umwelt stark beeinflussen.

Die Worte von Simone Reutemann, der zweiten Vorsitzenden des VDSG (Verband Deutscher Schulgeographen e. V.), unterstreichen die Relevanz dieser Themen und die Bedeutung des Wettbewerbs nicht nur als eine Veranstaltung, sondern als ein Bildungsangebot, das Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, sich aktiv in die Diskussion über die Herausforderungen unseres Planeten einzubringen.

Auch die Deutsche Schule Málaga nimmt jedes Jahr an diesem inspirierenden Geografiewettbewerb teil. Die Schüler und Schülerinnen der siebten bis zehnten Jahrgangsstufen bewiesen ihre Begeisterung für das Fach, indem sie an diesem Wettbewerb teilnahmen. Nach spannenden Wettkämpfen auf Klassenebene ging es für die Kandidaten in die Runde des Schulentscheids, wo sie ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten.

Eine bemerkenswerte Leistung wurde von Patrick Foley aus der Klasse 9a erbracht, der den Sieg auf Schulebene errang. Patrick glänzte nicht nur mit seinem Erdkundewissen, sondern zeigte auch sein Talent und sein Durchhaltevermögen bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb. Neben Patrick gab es weitere herausragende Schülerinnen und Schüler, die in diesem Wettbewerb erfolgreich abschnitten. Maxim Dudik (11a) sicherte sich den zweiten Platz und zeigte damit, dass er ebenfalls zu den besten Geografieexperten seiner Schule gehört. Sara Brime (11b) erreichte den dritten Platz, was ihre fachliche Kompetenz und ihr Engagement für Erdkunde unterstreicht.

Es ist von großer Bedeutung, solche engagierten Schülerinnen und Schüler zu würdigen, die nicht nur ihr Allgemeinwissen, sondern auch ihre Topografiekenntnisse in diesem Wettbewerb bewiesen. Wir können stolz auf ihre Erfolge sein und uns auf ihre zukünftigen Beiträge zur Bewältigung der komplexen Probleme unserer Zeit freuen.

Aurelia Bange und Gunther Straßburger

dr.reisbeck-medical
cardiology & internal medicine marbella

Reisbeck - Medical
Innere Medizin & Kardiologie
Seit zehn Jahren auch Ihre Hausärzte in Marbella!

CardioCare
Marbella

Internationales Herzzentrum @ HC International Hospital Marbella

Ramón Gómez de la Serna, 22
Edf. King Edward, 2. Stock, Oficina 202 · 29600 Marbella
Tel - Fax: 952 779 680 · Mobil: 657 790 000 ·
info@reisbeck-medical.com · www.reisbeck-medical.com

62. Mathematik-Olympiade in Berlin

Die Mathematik-Olympiade ist ein Wettbewerb aus 4 Runden, der jedes Jahr organisiert wird. Ich schaffte es in die letzte Runde, die in diesem Jahr vom 11. bis zum 14. Juni in Berlin durchgeführt wurde. Die 200 Teilnehmer, davon fünf von Deutschen Auslandsschulen, waren in Berlin - Friedrichshain untergebracht. Wir wurden von den Organisatoren der Olympiade begrüßt. Am Tag nach der Ankunft gingen wir ins Immanuel-Kant-Gymnasium, um da 4,5 Stunden über drei Aufgaben nachzudenken. Danach standen verschiedene Aktivitäten zur Auswahl, z. B. die Berliner Unterwelten und das Mauerpanorama, auch ein Ausflug zum Bundestag war möglich, an dem ich teilnahm. Das deutsche Parlament und die 360°-Aussicht von der Aussichtsplattform mit seiner durchsichtigen Kuppel beeindruckten mich. Auf dem Weg zum Bundestag sahen wir noch das Brandenburger Tor und die Straße Unter den Linden.

Am nächsten Tag gab es drei weitere Mathe-Aufgaben. Am Nachmittag ging ich ins Technikmuseum von Berlin. Mir gefiel die interaktive Gestaltung des Museums. Man konnte das Modell einer römischen Brücke bauen und mechanische Kraft in elektrische umwandeln, zudem wurde die Relativitätstheorie vermittelt. Abends machten wir einen Ausflug zum Heimatstadion des FC Union Berlin, im Anschluss gab es eine Feier. Danach wurden uns die Ergebnisse mitgeteilt. Am letzten Tag wurden uns die Preise im Immanuel-Kant-Gymnasium verliehen und man musste leider Abschied nehmen. Es war ein tolles Ereignis und ich danke der Deutschen Schule Málaga dafür, dass sie mir diese Reise ermöglicht hat.

Olimpiada 4ª de la ESO

Im Schuljahr 2022/2023 wurde zum zweiten Mal die mathematische Olympiade für die 4 de la ESO (= 10. Klassen) in Spanien durchgeführt. In diesem Jahr nahmen acht autonome Regionen Spaniens daran teil. Die erste Runde wurde in Málaga durchgeführt, wo mehrere Hundert Schüler teilnahmen. Man hatte zwei Stunden für vier mittelschwere Aufgaben und vier einfache Aufgaben. Die drei besten Schülerinnen und Schüler wurden ausgewählt, darunter auch ich. Die zweite Runde wurde semipräsenziell durchgeführt (d. h., jeder nahm in seiner Region teil). In Málaga wurde diese Runde von der Sociedad Thales durchgeführt. Uns wurden zwei Stunden für vier Aufgaben gewährt und danach gingen wir feiern. Die Siegerehrung verlief online auf den Kanaren; da erfuhr ich, dass ich gewonnen hatte und mehrere Preise erhielt.

Maxim Dudik (11a)

SCAN MICH

Teilnahme am Känguru-Wettbewerb

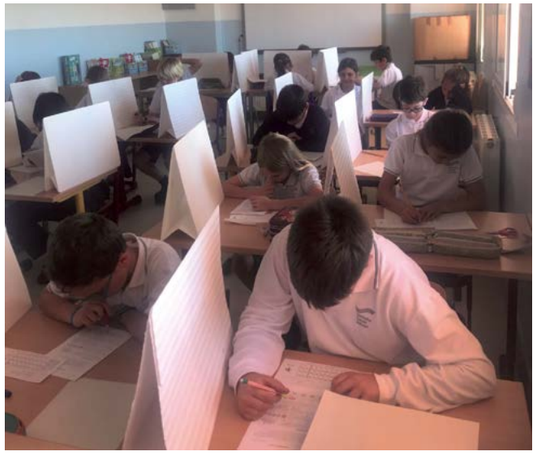
Man könnte einen sportlichen Wettkampf hinter diesem Namen vermuten, aber wenn der Känguru-Wettbewerb stattfindet, ist es ganz still. Denn hinter diesem Namen verbirgt sich ein mathematischer Wettstreit.

Innerhalb von 75 Minuten müssen die Teilnehmenden für sich allein knifflige Aufgaben aus den Gebieten der Arithmetik, Stochastik und Geometrie lösen. Dabei kommen die Tüftler oft ganz schön ins Schwitzen.

In diesem Jahr knobelten 24 Grundschüler aus beiden dritten und beiden vierten Klassen an den Känguru-Aufgaben und wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk aus Deutschland für ihre Mühe belohnt.

Der Mathe-Förderkurs

Einmal in der Woche haben die Mathefans der Grundschule die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe zu knobeln, komplizierte geometrische Aufgaben zu lösen und erste Schritte auf dem Weg der Programmierung zu gehen. Viel Spaß bereitet den Kindern dabei die Arbeit mit den Bee-Bots. Das sind programmierbare Bienen, die ihre Wege auf Schatz- und Straßenkarten finden müssen.



Teilnahme am Schreibwettbewerb „Abrakadabra ... AbraPalabra!“

39 Geschichten aus Bonn sowie 32 Geschichten aus der weiten Welt zünden ein magisches Feuerwerk an Ideen, Poesie und Kreativität. Eine dieser Geschichten entstammt der Feder von Enya Schmidt und Casper Lindhout (4a). Die Bilder dazu malte Sofia Mella (4a).

Ein riesiges Dankeschön an euch und euren Klassenlehrer, Herrn Rieder. Toll gemacht!

Annett Gacki

19. „AbraPalabra!“-Schreibwettbewerb 2022/23

Internationaler Geschichtenwettbewerb
AbraPalabra Nr. 19

Urkunde

Enya Hant und Casper Lindhout

Klasse 4A von Herrn Klaus R. Rieder
Deutsche Schule Málaga

mit der Geschichte

„Gemeinsam in die Zukunft“

Bonn, 12.3.2023
Wir gratulieren zu der wunderbaren Geschichte zum Thema GEMEINSAM,
die im AbraPalabra-Buch GEMEINSAM abgedruckt wurde!
Weiterhin viel Spaß beim Erfinden, Fantasieren und Schreiben wünschen

Ulrike Tschemer-Bertoldi
Luciene Pampolha
Ingrid Smolarz

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

KinderAtelier im Frauenmuseum
Lene Pampolha / Ulrike Tschemer-Bertoldi
abrapalabra@frauenmuseum.de
Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de

SCAN MICH

Der Geschichtenwettbewerb „AbraPalabra!“ vom Kinderatelier des Frauenmuseums in Bonn hatte im letzten Schuljahr das Motto „Gemeinsam“.

Jeder in der Klasse durfte sich eine Geschichte zum Thema überlegen. Schließlich haben wir, Casper und Enya, jeweils eine eigene Geschichte geschrieben, die beide in der Zukunft spielen und an Science-Fiction erinnern.

Dann haben wir unsere verschiedenen Geschichten der Klasse vorgelesen.

Das einzige Problem war, dass nur eine Geschichte eingereicht werden durfte.

Unsere Geschichten passten aber gut zusammen und Herr Rieder fand, man könne doch auch aus zwei Geschichten eine machen. Gesagt, getan. Wir trafen uns ein paarmal, auch am Nachmittag, und tüftelten an einer Geschichte und wählten die besten Ideen aus beiden. Puh, das war viel Arbeit, aber wir haben es hinbekommen! Am Ende hatten wir eine echt coole „gemeinsame“ Geschichte, mit der wir unsere Klasse beim Wettbewerb vertraten: „Gemeinsam in die Zukunft“. Sofia Mella hat unsere Geschichte toll illustriert.

Den Wettbewerb haben wir leider nicht gewonnen, aber es hat Spaß gemacht.

In der Grundschul-Bibliothek steht ein Exemplar des Buchs mit allen Geschichten. Man kann das Buch auch mit dem QR-Code durchlesen. Unsere Geschichte steht auf den Seiten 95 und 96. Viel Spaß beim Lesen!

Enya Hant (5a) **und Casper Lindhout**

European Youth Parliament

My experience at EYP was incredibly enriching. The teambuilding activities were a ton of fun, and they helped me bond with new friends, forming connections that I believe will last a long time. I also improved my team-working strategy and critical thinking skills, which will undoubtedly benefit me in the future. What I appreciated most was that I felt no pressure when speaking in front of others, allowing me to grow and develop my public speaking abilities with ease. EYP was a truly positive and transformative experience.

José Pérez Dukovski (12a)

Die gesamte Zeit bei EYP, in der nationalen sowie in der regionalen Runde, war ein einziger Spaß. Wahrscheinlich liegt das daran, dass ich gerne Leute kennenlerne, aber auch das Teambuilding, die Komitee-Arbeit, die Generalversammlung im Anzug und die häufigen Spiele haben sehr viel Freude gemacht. Bei anspruchsvollen Themen und Problemen, die zu lösen waren, hatten wir viel zu grübeln und zu diskutieren, was eine Herausforderung war. Ich empfehle das EYP an alle weiter, die Teamarbeit, neue Leute, Anzüge und Spiele gerne mögen. Ich empfehle es nicht an Leute, die 3 - 4 Tage mit minimalem Schlaf nicht aushalten.

Tommy Bergmann (12b)

SCAN MICH

Ich ging in meine erste EYP-Sitzung mit dem Gedanken, dass es einfach ein Debattierwettbewerb sein würde. Ein Wettbewerb wie jeder andere: jeder gegen jeden, um einen Platz in der nächsten Runde zu ergattern. Ich lag aber ganz falsch. EYP ist viel mehr, als mit anderen zu debattieren. Für mich, und ich denke auch für alle meine Mitschülerinnen und Mitschüler, die ich inzwischen als gute Freunde bezeichnen kann, war es eine Erfahrung, die uns als Menschen wirklich geprägt hat. Die Müdigkeit des Wochenendes bei der regionalen Sitzung, nachdem ich Stunden damit verbracht hatte, Ideen mit meiner Gruppe auszutauschen, die Freude und Überraschung, als ich meinen Namen auf der Liste für den nationalen Wettbewerb sah, die Begegnung mit Menschen aus der ganzen Welt, die ebenfalls ihren Beitrag zu einer besseren Welt leisten wollen – Momente, an die ich mich immer erinnern werde, vor allem, weil sie mich als Person wachsen ließen. Ich empfehle zu 100 Prozent, daran teilzunehmen, es ist wirklich eine einzigartige Erfahrung.

Ivanna Guzmán Contreras (12a)

Model-United-Nations und unsere Erfahrung

Vom 27.04.2023 bis zum 01.05.2023 durften zwei Schülerinnen der elften Klasse an „Model-United-Nations“ in Schleswig-Holstein teilnehmen. Um die Tagesabläufe leichter verstehen zu können, gehen wir noch einmal auf den Begriff „Model-United-Nations“ ein.

Model-United-Nations Schleswig-Holstein, kurz MUN-SH, ist eine Simulation der Vereinten Nationen für Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren aus der ganzen Welt, welche im Kieler Landtag ausgetragen wird. Hierbei werden die einzelnen Gremien der Vereinten Nationen, also Generalversammlung, Sicherheitsrat, Menschenrechtsrat und noch weitere, originalgetreu simuliert. Im Vorfeld der Konferenz muss sich jeder mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten auseinandersetzen und zu jedem ein „Paper“ schreiben, in dem man die Position des eigenen Landes zu diesem Thema darstellt. Eine weitere Vorbereitung auf die Konferenz ist es, ein Arbeitspapier zu erstellen. Dies kann später ein Resolutionsentwurf werden. Der erste Tag diente als Einführung. Wir haben unsere Gremienmitglieder kennengelernt und abends gab es einen Anlass, der vor allem zum Kennenlernen der verschiedenen Schulen und Schüler diente und in dem wir extra Informationen erhielten. Ab dem zweiten Tag hatten wir drei Tage lang spannende Debatten über die verschiedensten Themen in den einzelnen Gremien, wie zum Beispiel: „Wie kann man Armut beheben?“ Am Ende der drei Tage wurde von jedem Gremium ein Resolutionspapier verabschiedet. Der letzte Tag diente als Workshop, um über unsere Erfahrungen zu reden. Auf genau diese möchten wir nun eingehen.

Insgesamt können wir sagen, dass uns diese fünf Tage, die wir im Kieler Landtag verbringen durften, sehr gefallen haben. Wir bekamen einen ausführlichen Einblick in den Tagesablauf eines Landespolitikers. Über drei Tage mussten wir uns in die Lage des Landes versetzen, welches wir jeweils vertraten. Bei den Debatten war es nicht wirklich wichtig, was du persönlich denkst, sondern vielmehr, was „dein Land“ dazu denkt. Dadurch wurde diese Aufgabe viel schwerer, da man eventuell nicht seine eigene Meinung vertrat. Auch wenn die Debatten-Tage teilweise bis zu zehn Stunden dauerten, fanden wir sie trotzdem sehr spannend, da man erfuhr, wie andere Länder denken, und da man selbst aktiv beim Erstellen des Resolutionspapiers teilnehmen konnte. Man sollte zwar politisch interessiert sein, um an diesem Programm teilzunehmen, aber man muss kein Experte sein. Mittlerweile nehmen bei Model-United-Nations so viele Schulen teil, dass wir Leute aus verschiedenen Ländern kennengelernt haben. Die meisten kamen zwar aus Deutschland, aber trotzdem waren viele Teilnehmer Schüler von Deutschen Auslandsschulen, wie zum Beispiel der Deutschen Schule Kairo oder der Deutschen Schule Kopenhagen – und natürlich wir. Dabei haben wir einige Freunde gefunden, mit denen wir bis heute Kontakt pflegen. In den fünf Tagen haben wir allein in einem Apartment gelebt. Schüler anderer Schulen dagegen waren mit ihren Lehrern in einer Unterkunft, deswegen war unsere Erfahrung eventuell auch eine etwas andere. Wir hatten ein Gefühl der Unabhängigkeit, da wir mehr oder weniger auf uns allein gestellt waren, deshalb hatten wir sehr viel Spaß. Sich selbst organisieren zu müssen kann für einige Menschen ein Problem sein, aber uns fiel dies leicht. Abschließend lässt sich sagen, dass wir auf jeden Fall noch einmal an dieser Veranstaltung teilnehmen würden, wenn wir die Chance dazu hätten!

Noa García Toboso (12b)

SCAN MICH

Eine in Erinnerung bleibende Zeit bei BIMUN

Im April 2023 durften zwei Schülerinnen der elften Klasse eigenständig für drei Tage nach Barcelona zu den Barcelona International Model United Nations, kurz BIMUN, fahren. Barcelona International Model United Nations ist eine auf Englisch gehaltene Simulation der Vereinten Nationen und ihrer Arbeitsweise. Sie gewährt Schülern einen realitätsnahen Eindruck über den Ablauf von UN-Konferenzen in den verschiedenen Komitees. Vor der Konferenz müssen von den Teilnehmer:innen Positionspapiere zu den Streitfragen verfasst und den Komitee-Leitern zugeschickt werden.

War all dies erledigt, ging es auch schon los!
In Barcelona angekommen, erwartete uns am ersten Tag eine Eröffnungszeremonie an der ESADE Universität Barcelona. Anschließend fand ein Teambuilding innerhalb der Komitees statt, damit sich alle besser kennenlernen konnten. Die Teambuilding-Aktivitäten endeten um 17 Uhr und gewährten uns somit noch einige Stunden zum Erkunden der Stadt, zur Vorbereitung des ersten Debattiertages oder aber auch zum Kennenlernen der anderen Teilnehmer. Da alle Teilnehmer in einem Hotel untergebracht waren, fiel es uns leicht, schnell Freunde zu finden und den Abend mit Spaß zu füllen.

Der erste Konferenztag in unserem Komitee (UNESCO) bestand aus vier Debate Sessions, in welchen wir das Problem „Working towards improving access to education for children in Cambodia“ thematisierten, diskutierten und Lösungsvorschläge suchten. Zwischen den Debate Sessions gab es an beiden Tagen jeweils zwei kleine „Refreshment-Pausen“ und eine große Mittagspause. Der erste Konferenztag endete um 18 Uhr, jedoch war der Tag noch nicht zu Ende. Um 20 Uhr waren alle Teilnehmer zu einem in Erinnerung bleibenden Social Event eingeladen. Dort gab es Essen, Photobooths, Musik und schlussendlich ein großes Feuerwerk. Trotz des stimmungsvollen Social Events mussten alle am nächsten Morgen um 9 Uhr zum zweiten Konferenztag erscheinen und weitere vier Debate Sessions abhalten. Dieser Tag gestaltete sich außerordentlich lustig, da wir zum Abschluss noch mal alle lustigen Momente Revue passieren ließen und Just Dance spielten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass BIMUN eine Erfahrung wie keine andere ist, die uns beiden definitiv außerordentlich positiv in Erinnerung bleiben wird. Wir empfehlen jedem, der kann und möchte, diese von der Schule ermöglichte Chance wahrzunehmen. Nicht nur zu Bildungszwecken, sondern auch, um Freunde aus aller Welt zu finden.

Emily Anhalt (12b) **und Noah Vega Acosta** (12a)

SCAN MICH

Weihnachtsbasar

Am 1. Advent fand im Dezember 2022 endlich wieder unser traditioneller Weihnachtsbasar statt. Dank der fleißigen Arbeit der Eltern und Schüler konnten wir zusammen ein wunderschönes Weihnachtssingen genießen, basteln, spielen sowie gebastelte Sachen, Adventskränze und auch Bücher kaufen. An den verschiedenen Ständen gab es Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern. Beste Stimmung bei allen Besuchern sorgte für eine wunderbare Wiederkehr des so beliebten Basars.

Sogar der Weihnachtsmann kam extra vom Nordpol angereist, um den kleinen Sängern eine Gabe zu überreichen. Die Heiligen Drei Könige erfreuten so manches Kinderherz mit leckeren Bonbons.

Svenja Eckmann

Bazar de Navidad

El primer domingo de adviento, por fin, tuvo lugar de nuevo nuestro tradicional bazar de Navidad. ¡Gracias al trabajo preparatorio de los padres y el alumnado pudimos disfrutar de maravillosos villancicos, manualidades, juegos, comprar artesanías, coronas de adviento y libros!

En los distintos puestos hubo delicias de diferentes países. El buen ambiente entre todos los visitantes aseguró una magnífica vuelta a la tradición del Bazar de Navidad, tan popular.

Incluso Santa Klaus vino desde el Polo Norte para darles un regalo a los pequeños cantantes.

¡Los Reyes Magos alegraron el corazón de muchos niños con deliciosos dulces!

¡Feliz Navidad!

Svenja Eckmann

Sankt Martin 2022

„Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder: rote, gelbe, grüne, blaue – lieber Martin, komm und schaue."

Sankt Martin war ein Ritter mit einem großen Herz, der seinen warmen Mantel mit einem Schwert teilte und einem Bettler eine Hälfte gab.

Am 11. November 2022 zogen der Kindergarten und die ersten beiden Klassen der Grundschule mit ihren selbst gebastelten Laternen los, um Sankt Martin zu ehren. Zunächst trafen sich Kinder, Eltern, Erzieher:innen und Lehrer:innen am Rathausplatz in Elviria, um nach den von der Vorschule gesungenen Liedern zu einem schönen Laternenumzug aufzubrechen. Anschließend gab es für alle noch leckeren Kuchen und Glühwein und für jedes Kind einen Weckmann, um diesen besonderen Tag ausklingen zu lassen.

Maria Dückershoff

EC European Clinic

Tel +34 951 749 727
info@european-clinic.com
www.european-clinic.com

Centro Comercial Contur
Urb. Coto de las Dolores 8
29604 Marbella / Elviria

Dr. Rolande Frank-Fischer
Hals Nasen Ohren
ENT • ORL •
Kopf-Hals-Chirurgie
Col. 29/29/09971

Dr. Ali Bakhshandeh
Allgemeinmedizin
General Medicine
Médicina Familiar
Col. 29/29/09040

Neu eröffnet!
Die Ärzte ihres Vertrauens

Abitur 2023

Ich bin mir sicher, dass sich einige der Schülerinnen und Schüler, die diesen Artikel gerade lesen, schon öfter den Moment der Abiturübergabe, des Schulabschlusses, des letzten Tages an der Deutschen Schule Málaga ausgemalt haben.

Denn dieser wichtige Tag bedeutet nicht nur ein „Entkommen" aus der Schule und aus den Regeln, den langen, teils öden Unterrichtsstunden und den streng geregelten Pausen. Nein, er markiert auch einen neuen Lebensabschnitt, den Beginn des Erwachsenseins und der Autonomie, der oft neue Menschen, neue Orte und ganz sicherlich neue Erfahrungen mit sich bringt.

Man ist zum ersten Mal auf sich allein gestellt, hat das ganze Leben noch vor sich.

Auch ich befinde mich unter denen, die beim Warten in der langen Comedor-Schlange gerne von dem gloriosen Moment geträumt haben, und habe mir den Tag ausgemalt, an dem es endlich so weit ist und mir mein Abiturzeugnis, unter dem Blick meiner Eltern und meiner stolzen Oma, überreicht wird.

Doch besonders in den letzten zwei Jahren meiner Schulzeit, in denen der Tag meines Abiturs immer näher rückte, spürte ich auch eine gewisse Sehnsucht. Ja, ich vermisste die Schule noch vor dem Schulabschluss.

Mit meinem Bruder und meiner Mutter jeden Morgen in die Schule zu fahren und über die Musik im Radio zu streiten, meine Freunde, die lockeren und freundlichen Schüler-Lehrer-Beziehungen, die Comedor-Suppen, meine Singgruppe, die Bundesjugendspiele, die Prozessionen, bei denen die Köchinnen Rosenblätter werfen, Sportunterricht bei Frau Gacki oder auch nur das Sonnen auf den Bänken in der Pause. Wenn man 15 Jahre lang fünf Mal in der Woche jeden Tag in die gleiche Schule geht, dann wird sie zweifellos ein Teil von einem selbst.

Das Gefühl im Mai, als mir mein Abiturzeugnis überreicht wurde, war letztendlich bittersüß. Besonders, weil meine Oma mich dabei nur noch im Herzen begleiten konnte.

Seit meinem Abitur ist für mich viel passiert. Ich bin mit Freunden gereist, habe ein Volontariat in Asien gemacht, wurde für Humanmedizin in Heidelberg angenommen und lebe nun das erste Mal in meinem Leben in Deutschland, in einem etwa zehn Quadratmeter großen Zimmer in einer WG.

Mir ist klar, dass man im Rückblick oft vieles idealisiert, doch ich weiß genau, dass meine Schulzeit mit ganz wenigen Ausnahmen nicht besser hätte verlaufen können. Und

obwohl uns zu Schulzeiten oft gesagt wurde: „Wartet ab, wenn ihr auf der Uni seid, spielt ihr in einer ganz anderen intellektuellen Liga!“, können wir – aus der Regionalliga Süd – gut mithalten.

Ich empfehle allen Schülerinnen und Schülern, die Chancen der Schule zu nutzen, die diese bietet. Nicht viele in unserem Alter haben sie. Tretet in die SV ein, macht bei „Jugend forscht“, „musiziert“ oder „debattiert“ mit, fahrt zur Sportbegegnung.Stärkt die Schulgemeinschaft. Bringt die MálagaMee zurück!

Kurz bevor ich gegangen bin, hatte ich noch die Gelegenheit, zur Feier des 125. Jubiläums zu gehen, wo mir einmal mehr vor Augen geführt wurde, wie offen und familiär diese Schule ist. Ich weiß, dass ich jederzeit in die Deutsche Schule Málaga gehen kann und dort auch als Ex-Schülerin mit offenen Armen in Empfang genommen werde, und sei es durch ein „¿Qué pasa, titi?“ von Herrn Beckmann.

Ich bedanke mich ganz herzlich für diese wundervollen Jahre, die wunderbaren Lehrer, und kann stolz verkünden, dass ich mir keine bessere Schule hätte vorstellen können. Seht nicht immer das Schlechte, versucht, die Jahre ebenfalls zu genießen.

Angela Liñán

- Woher kommst du? – Aus Spanien.
- Und wieso sprichst du so gut Deutsch?
- Ich war an der Deutschen Schule Málaga.

Dies ist wahrscheinlich der bisher von mir am meisten geführte Austausch, seit ich diesen Oktober begonnen habe, in Wien zu studieren. Und ich finde, er beschreibt unsere Schule so, wie ich sie wahrnehme, nämlich als einen Ort spanisch-deutscher Begegnung, wo auf einem hohen Niveau Leistung und Lernen nicht nur eine Empfehlung, sondern auch eine Voraussetzung sind.

Seit ich drei Jahre alt war, ging ich auf die Deutsche Schule Málaga. Vom „Aramsamsam“ über Einschulung, ZKs bis zum Abitur, all das habe ich hier erlebt und muss ehrlich sagen: Es war eine schöne Zeit!

Ich bin immer gerne zur Schule gegangen. Natürlich gab es, wie bei allem, Hoch- und Tiefpunkte, doch trotz allem war die Deutsche Schule Málaga als Wohlfühlort für mich eine Konstante.

Jetzt, wo ich nicht mehr da bin, habe ich sogar noch mehr gelernt, unsere Schule wertzuschätzen. Denn was diese Schule einem bietet, ist viel mehr als nur Bildung.
Was ich vor allem an unserer Schule achte, ist das Zwischenmenschliche: Jeder kennt jeden, die Lehrer sind ansprechbar und für einen da, der Comedor, die

Hausmeister, die Verwaltung, die Putzfrauen – alle sind Teil einer riesigen Familie. Und diese geht weit über die Schulzeit und das Schülersein hinaus. Man hört nie auf, dazuzugehören, ob man geht oder bleibt, und das ist es, was unsere Schule für mich ausmacht.

Ich hatte natürlich auch einen tollen Jahrgang. Bei uns wurde keiner ausgeschlossen, nicht eingeladen oder gemobbt. Wir waren alle unterschiedlich, aber trotzdem hatte jeder seinen Platz. Wie Señora Molina immer gesagt hat: „Somos una piña!" Und die waren wir wirklich bis zur letzten Minute und weit darüber hinaus.

All dies, finde ich, war vor allem auch bei unserer Abi-Feier erkennbar. Mehr als „Puh endlich fertig mit der Schule!" herrschte eine „Wie schön alle in dieser Konstellation noch einmal zu sehen!" Stimmung. Es war schlicht Freude über die gemeinsam verbrachte Zeit.

Und auch hier war das Schulfamilienambiente erneut anzutreffen: die schöne Rede unserer Klassenlehrer, die unseres Oberstufenkoordinators, Herrn Beckmann, bei der viele von uns ein Tränchen verdrücken mussten, der Umtrunk, wo nicht nur Lehrer und Familie, sondern auch viele Menschen aus der Verwaltung und der Hausmeister mit uns anstießen, das Abendessen im Trocadero oder die After-Party, wo unsere Klassenlehrer als offizielle „Nicht-mehr-Klassenlehrer" auch kurz vorbeischauten.

Die gesamte Feier war wie ein ganz großes Familienfest – nur ohne nervige Schwiegermutter.

Es war der perfekte Abschluss für die lange und ereignisvolle Schulzeit.

Doch natürlich ist die Schule auch in den herkömmlichen Aspekten des „Schule-Seins" nicht zu unterschätzen – noch eine Sache, die ich erst realisiert habe, seit ich nicht mehr da bin.

Durch die Menge an Fächern, die Vielsprachigkeit, unter anderem, kann ich jetzt im wahrsten Sinne des Wortes überall mitreden. Mit einem Abschluss an der Deutschen Schule Málaga sind wir nicht auf drei A-Level-Fächer beschränkt oder wissen nur, was wir in unserem Bachillerato-Zweig hatten. Uns stehen in jeder Hinsicht alle Türen offen, was mir auch viele alte Klassenkameraden, die an anderen Universitäten studieren, bestätigt haben: Wir sind gut vorbereitet!

Deswegen bin ich für meine Zeit an der Schule unendlich dankbar. Ich bin nicht nur menschlich und akademisch gewachsen, sondern habe auch einen guten Start für mein weiteres Leben erhalten.

Ich werde daher immer in positiver Erinnerung an meine Schulzeit zurückdenken.

Victoria Herraiz Crone

50 YEARS leading therapeutic fasting in Spain

Abiturrede 2023

Ansprache des Oberstufenkoordinators Martin Beckmann zum Abitur 2023

Sehr geehrte Frau Vizekonsulin, sehr geehrter Vorstand und Vorständinnen, liebe AbituriEnten und AbituriErpel, sehr geehrte Eltern und Elterinnen, liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Gäste und Gästinnen!

Wie Sie schon sehen können, habe ich meine Schwierigkeiten mit dem Gendern und werde es daher einfach lassen. Was man aber auch unschwer erkennen kann, ist, dass diese Rede nicht von ChatGPT geschrieben wurde. Ich halte es immer noch mit dem Motto eines ehemaligen Kollegen, der schon vor langer Zeit immer fragte: „Benutzt du PowerPoint (was aus damaliger Sicht sicher ähnlich schlimm war wie ChatGPT) oder kannst du reden?“

Querido vicecónsul, querido Consejo de Administración, queridos patos y dragones de Abituri, queridos padres, queridos colegas, queridos invitados:

Como ya pueden ver, tengo dificultades con el género y, por lo tanto, simplemente lo dejaré estar. Sin embargo, lo que pueden ver fácilmente es que este discurso no ha sido escrito por ChatGPT: sigo manteniendo el lema de un antiguo colega que dijo hace mucho tiempo: «¿Utilizas PowerPoint (antiguamente, era igual de malo que ChatGPT), o sabes hablar?».

Y eso haré aquí, a pesar de que odio los discursos... sobre todo los discursos de nivel A, porque he tenido que

Und das – ich werde mich hier outen – obwohl ich Reden hasse, insbesondere Abi-Reden, weil ich sie mir schon seit 32 Jahren in jeweils vier- bis fünffacher Ausfertigung anhören darf. Sie werden in ihrer Grausamkeit nur übertroffen von den endlosen Dankesreden beim EYP, bei denen wirklich jeder jedem dankt.

Anyway. (Ab und zu muss ich natürlich einfach mal ein englisches Wort einwerfen. Man soll ja auch merken, dass ich euer Englischlehrer war.)

Als Herr Nehls meinte: „Martin“ – das bin ich – „willst du nicht lieber die Rede halten, weil du die Schüler besser kennst“, dachte ich erst: ‚Oje, wie komme ich aus der Nummer bloß wieder raus?‘ Aber recht hatte er ja.

Wie ihr sicherlich wisst, war Herrn Nehls Vermutung, ich kenntete euch, natürlich mehr als falsch. (Grammatophile haben sofort gemerkt, dass es sich bei „kenntete“ um einen Konjunktiv 4 handelt.) Aber Gott sei Dank, als Experten für euch und eure schulischen Schandtaten treten ja noch eure

escucharlos en cuatro o cinco copias cada uno durante 32 años. Solo los superan en crueldad los interminables discursos de agradecimiento en EYP donde todos realmente agradecen a todos.

Anyway... (de vez en cuando, por supuesto, tengo que añadir una palabra en inglés. Quiero que la gente se dé cuenta de que fui su profesor de inglés).

Cuando el Sr. Nehls me dijo: «Martin, soy yo, ¿no preferirías dar tú el discurso porque conoces mejor al alumnado?», al al principio pensé: «Vaya, ¿cómo voy a salir de esta?» Pero tenía razón.

Como saben, la suposición del Sr. Nehl de que yo conocía a los alumnos y alumnas era más que errónea. (Los amantes de la gramática ya detectaron los verbos en pasado). Pero menos mal que, como expertos en vosotros y en vuestras fechorías escolares, vuestros dos profesores de clase subieron al estrado, así que al principio pensé que podría hacer que ChatGPT escribiera el discurso. Pero claro, no podía, porque entonces no sería mi discurso, sino un discurso cualquiera.

Hace una semana, cuando esperaba con Lola el resultado de su examen oral voluntario, me preguntó qué se sentía al volver a ver salir del Colegio a una clase de graduados.

Es curioso. Porque aunque penséis que nos alegramos de que os vayáis, eso es solo una pequeña parte de la verdad. Os he visto crecer académicamente, así que sin duda os echaré de menos. A menudo veníais a mi despacho, sobre todo con vuestros temores sobre si teníais posibilidades matemáticas de aprobar, pero a menudo también con vuestras esperanzas de obtener el ansiado “1” delante de la coma decimal.

Todos habéis aprobado, lo que no solo os alegra a vosotros y a vuestros padres, sino también a nosotros. Para nosotros, como colegio, es una gran sensación cuando todos los alumnos aprueban, cuanto mejores son sus notas, mayor es vuestra alegría y la nuestra. Por supuesto, esto no es del todo cierto, porque con algunos alumnos pensamos que sería mejor que se quedaran un poco más. Pero, ¿qué vamos

beiden Klassenlehrer ans Rednerpult, sodass ich erst dachte, ich könnte die Rede doch von ChatGPT schreiben lassen. Aber das ging natürlich nicht, denn dann wäre es nicht meine Rede, sondern einfach irgendeine Rede.

Als ich vor einer Woche mit Lola auf das Ergebnis ihrer freiwilligen mündlichen Prüfung wartete, fragte sie mich, wie es sei, wieder einmal einen Abi-Jahrgang die Schule verlassen zu sehen.

Es ist strange. Denn selbst, wenn ihr vielleicht denkt, dass wir froh sind, euch ziehen zu sehen, ist das nur ein kleiner Teil der Wahrheit. Ich habe euch in schulischer Hinsicht wachsen sehen und werde euch daher sicher vermissen. Oft wart ihr bei mir im Büro, meist mit euren Ängsten, ob ihr, rechnerisch gesehen, überhaupt noch eine Chance hattet; oft aber auch mit euren Hoffnungen auf die ersehnte Eins vor dem Komma.

a hacer sin nuestros "Lad-Omis"? ¿Quién nos va a proporcionar en el futuro interludios musicales en los actos oficiales? Una amarga pérdida para el Colegio.

Todos os alegráis de que vuestros días en el Colegio hayan llegado a su fin. Pero este sentimiento tampoco es nada nuevo, porque incluso Alice Cooper (seguramente ya nadie lo recuerde) gritó al micrófono ya en 1972 «School's out for summer, school's out forever».

¿Y ahora qué? Por supuesto, primero relajarse, irse de viaje, disfrutar de la vida.

¿Y después qué? Algunos ya saben exactamente lo que quieren hacer después del otoño, otros todavía no. También es normal. Puede que algunos empiecen algo en otoño y al poco tiempo se den cuenta de que no es lo suyo. Nunca es tarde para cambiar de opinión, siempre y cuando encuentres tu camino y no te quedes sin rumbo.

Bestanden habt ihr alle, und das freut nicht nur euch und eure Eltern, sondern auch uns. Für uns als Schule ist es ein tolles Gefühl, wenn alle Schüler es packen. Je besser die Noten desto größer eure und unsere Freude! Das stimmt natürlich nicht ganz, denn bei einigen Schülern haben wir schon gedacht, es wäre besser, wenn sie noch etwas länger blieben. Aber was sollen wir ohne unsere „Lad-Omis" bloß anfangen? Wer wird uns demnächst bei den offiziellen Anlässen mit musikalischen Einlagen beglücken? Ein herber Verlust für die Schule.

Ihr seid alle erst einmal froh, dass eure Schulzeit ein Ende hat. Aber auch dieses Gefühl ist nix Neues, denn schon Alice Cooper - 🙂 – kennt wahrscheinlich keiner mehr – schrie bereits 1972 ins Mikrofon: „School's out for summer, school's out forever."

Und was nun? Na klar, erst mal chillen, verreisen, das Leben genießen.

Und dann? Einige wissen schon genau, was sie ab dem Herbst machen wollen, andere noch nicht. Auch das ist normal. Manch einer wird im Herbst vielleicht etwas anfangen und nach kurzer Zeit feststellen, dass das gar nicht sein Ding ist. Zum Umdenken ist es nie zu spät, Hauptsache, ihr findet irgendwann euren Weg und driftet nicht in die Ziellosigkeit ab.

Die meisten werden auf jeden Fall studieren und ganz schnell feststellen, dass die Uni nix mit der Schule zu tun hat. Dort muss man Deadlines einhalten, dort kann man nicht blaumachen oder noch mal mit dem Professor reden, wenn etwas schiefgelaufen ist. Dafür fallen in der Anonymität der Unis wohlgetimte Toilettenbesuche gar nicht mehr auf.

Was ihr sicher ebenfalls feststellen werdet, ist, dass wir euch, so gut es ging, auf euer Studium vorbereitet haben. Unser generalistischer Ansatz wird euch oft zugutekommen, und vergessen sind dann die Fragen, warum man denn bloß Mathe oder Englisch oder Kunst lernen muss, wenn man das im Studium sowieso nicht braucht. Was man im Studium oder im Leben wirklich braucht, kann man als Schüler noch gar nicht beurteilen. Ich bedaure es noch

La mayoría de la gente estudia y se da cuenta enseguida de que la universidad no tiene nada que ver con la escuela. Allí tienes que cumplir plazos, no puedes escaquearte ni volver a hablar con tu profesor si algo va mal. Pero en el anonimato de la universidad, las visitas oportunas al baño ya no se notan.

Lo que también notarás es que te hemos preparado lo mejor posible para tus estudios. Nuestro enfoque generalista a menudo te beneficiará, y te olvidarás de las preguntas sobre por qué sólo necesitas aprender matemáticas o inglés o arte si de todos modos no los necesitas en tus estudios. Como alumno, no puedes juzgar lo que realmente necesitas en tus estudios o en la vida. Todavía lamento que mis clases de arte fueran tan pésimas que no importa si dibujo una vaca o un perro, de todas formas no se pueden distinguir.

Lo que también has aprendido es a orientarte en un entorno multicultural, porque aunque sobre la entrada esté escrito Colegio Alemán de Málaga, aquí casi nada ni nadie es

heute, dass mein Kunstunterricht so grottig war, dass es egal ist, ob ich eine Kuh oder einen Hund zeichne – man kann sie sowieso nicht voneinander unterscheiden.

Was ihr ebenfalls gelernt habt, ist, euch in einer multikulturellen Umgebung zurechtzufinden, denn obwohl „Deutsche Schule Málaga“ über dem Eingang steht – rein deutsch ist hier fast gar nix und gar niemand. Ihr seid mehrsprachig aufgewachsen und spandeutsche Sätze wie „Dáme mi Mäppchen“ werfen euch nicht aus der Bahn. Mit Menschen aus anderen Kulturkreisen umgehen zu können gehört heutzutage einfach zu den Social Skills, die man beherrschen muss, und die habt ihr erworben. Aber die Bedeutung all der erworbenen Hard und Soft Skills werdet ihr erst im Laufe der nächsten Jahre erkennen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch Folgendes zu sagen: Behaltet die Schule lieb. Lasst euch mal wieder blicken. Schreibt mal ne E-mail oder ne WhatsApp oder ne Nachricht auf Insta. Ihr wart Teil dieser Schule – einige 15 Jahre lang – und wenn ihr euren Schulüberdruss abgelegt habt, kommt mal wieder auf nen Kaffee vorbei. Wir werden euch vermissen.

Martin Beckmann

alemán puro. Has crecido siendo multilingüe, y frases en español como «Dáme mi Mäppchen» no te despistan. Saber tratar con personas de otras culturas es simplemente una de las habilidades sociales que hay que dominar hoy en día, y tú las has adquirido. Pero solo aprenderás el significado de todas las habilidades duras y blandas que has adquirido en el transcurso de los próximos años.

En conclusión, solo me queda decir esto: Mantén el cariño por tu Colegio. Vuelve a aparecer alguna vez. Escribe un email o un WhatsApp o un mensaje en Insta. Fuiste parte de este Colegio - durante unos 15 años - y cuando hayas superado la saturación de colegio, vuelve a tomar un café. Te echaremos de menos.

Martin Beckmann

Würdigungsfeier am letzten Schultag

Im Schuljahr 2022/23 haben wir die Tradition der Würdigungen unserer Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen innerhalb und außerhalb der Schule wieder aufgenommen. Dazu versammelten sich einmal die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 und in einem zweiten Durchgang die der Klassenstufen 8 bis 11 im Festsaal der Deutschen Schule Málaga. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Kindern aus dem Orchester und dem Chor unter der Leitung von Frau Starck.

Besonders feierlich geehrt wurde unser Absolvent der Realschule, Janick Ostmeier, dem sein Zeugnis in einem feierlichen Akt und unter großem Applaus überreicht wurde.

Die besonderen Leistungen wurden in verschiedenen Kategorien gewürdigt. Dazu zählte die erfolgreiche Teilnahme an

- schulischen Angeboten wie z. B. dem Drehtürmodell und der Schülerzeitung;
- Wettbewerben in Mathematik, Englisch, dem Europäischen Wettbewerb für Geschichte sowie dem Wettstreit des European Youth Parliament;
- sportlichen Vergleichen beim Basketball, Golf, Rugby, Schach, Tischtennis und Tanzen;
- „Jugend musiziert“ und dem internationalen Wettbewerb zum Frieden vom Lions Club Marbella.

Als neue Kategorie haben wir die sogenannten Soft Skills

- beste Teamplayerin/bester Teamplayer,
- beste Helferin/bester Helfer und
- kreativster Kopf

für jede Klasse ausgezeichnet. Die Liste der Würdenträger war lang. Insgesamt waren etwa 50 Schülerinnen und Schüler auf der Bühne.

Ein herzlicher Dank geht auch an Frau Eckmann für die Beschaffung der zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten. Wir sind als Schule stolz, so viele Schülerinnen und Schüler zu haben, die in den vielfältigsten Bereichen herausragende Leistungen erbringen und sich für ihre Schule engagieren.

Francesca Tenuta und Matthias Lenk

Sportbegegnung 2023

SCAN MICH

Liebe Schulgemeinde,

nach dem langen covidbedingten Ausfall der Sportbegegnung konnten wir endlich dieses aufregende Sportereignis bei uns an der Costa del Sol austragen. Vom 16. bis zum 22. Juni 2023 hatte die Deutsche Schule Málaga das Vergnügen, Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schulen Lissabon, Porto und Madrid in unserer wunderschönen Region zu begrüßen.

Diese ereignisreiche Woche war gefüllt mit spannenden Wettkämpfen in den Sportarten Basketball, Handball, Fußball und Volleyball. Obwohl die Turniere in Benalmádena ausgetragen wurden, konnte die gesamte Schulgemeinde dank Videostreaming die Spiele live verfolgen und von Anfang bis Ende mitfiebern.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere Gasteltern, die Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen bei sich zu Hause aufgenommen haben. Ihr herzlicher Empfang und ihre Gastfreundschaft haben einen erheblichen Anteil am Erfolg dieser Sportbegegnung. Sie haben nicht nur Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen und ihre Mahlzeiten mit den Gästen geteilt, sondern auch dabei geholfen, Freundschaften zu schließen, die über diese besondere Woche hinausreichen werden.

Die Freundschaften unter den Sportlerinnen und Sportlern wurden nicht nur durch den Wettkampf gestärkt, sondern auch durch gemeinsame Aktivitäten am Nachmittag und die unvergessliche Abschiedsparty, bei der alle miteinander feiern konnten.

Ein herzlicher Dank geht an alle Lehrer, Organisatoren, Eltern und Mitschüler, die dazu beigetragen haben, dieses Event zu einem Erfolg zu machen.

Mit sportlichen Grüßen
Die Fachschaft Sport

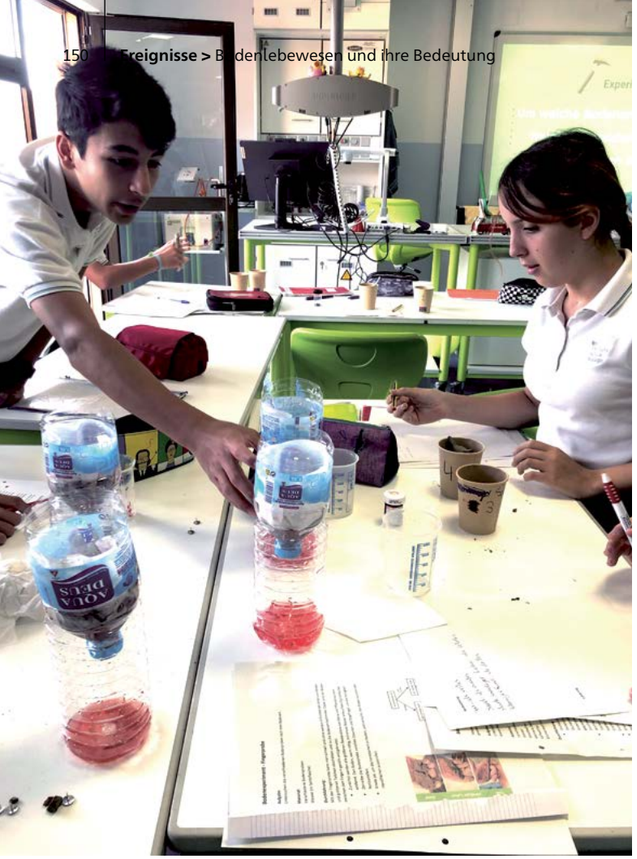
ÁREA DE DEPORTE
AYUNTAMIENTO DE BENALMADENA
SALA POLIVALENTE

MARBELLA

MARBELLA

SALA POLIVALENTE
DSL
25

MARBELLA



Bodenlebewesen und ihre Bedeutung

20 Gramm Erde, das klingt nach nicht viel, doch sie bergen eine faszinierende Tatsache in sich: In dieser kleinen Menge Erde finden sich mehr Lebewesen als Menschen auf unserem gesamten Planeten! Klingt unglaublich, aber es ist tatsächlich wahr. Diese erstaunliche Entdeckung machten die Schüler der Klassen 8 a/b während ihrer Erdkunde-Unterrichtseinheit zum Thema „Boden und Bodenkunde". Dabei gingen sie nicht nur theoretisch vor, sondern setzten ihre Erkenntnisse auch in praktischen Experimenten um. Unter der Anleitung unserer Oberschul-Praktikantin Selina Magno unternahmen sie aufwendige Vorbereitungen, um den Boden auf seine verschiedenen Eigenschaften zu untersuchen. Dazu gehören das Wasserspeichervermögen, das Luftvolumen und der Nährstoffgehalt.

Die Schüler waren begeistert von dieser Abwechslung im Unterricht und schätzten die Möglichkeit, die Theorie in spannenden Experimenten zu vertiefen. Im Folgenden einige Impressionen dieser faszinierenden Experimente, darunter die Schlämmprobe, die Wasserkapazität, das Luftvolumen, das Experiment mit dem Schadstofffilter und die Fingerprobe. Diese Erlebnisse haben den Schülerinnen und Schülern sicherlich ein tieferes Verständnis für die Bedeutung des Bodens und seine vielfältigen Eigenschaften vermittelt. Bodenkunde kann wirklich spannend sein!

Für die Erdkunde-Fachschaft

Aurelia Bange

Tanz- und Benimmkurs der Klassen 10 und 11

Der Tanz- und Benimmkurs, der normalerweise in der neunten Klasse stattfindet, bereitet den Schülerinnen und Schülern normalerweise immer viel Vorfreude. Bei uns war es auch nicht anders. Allerdings machten wir diesen Kurs erst in der elften Klasse, im November 2022, da er wegen Corona verschoben worden war. Auch für die jetzigen zehnten Klassen wurde er aus Termingründen um ein paar Monate verschoben. Diese beiden Klassen absolvierten ihn schließlich im Oktober 2023.

Dieser Kurs dauerte drei Tage lang, in denen wir täglich vier Stunden Tanzkurs und vier Stunden Benimmkurs hatten.

Der Benimmkurs wurde von Betül Hanisch geleitet; dabei setzten wir uns mit verschiedenen Themen auseinander. Vor allem war wichtig, wie wir uns im Alltag benehmen sollten. Dabei sprachen wir unter anderem über die Wahrnehmung von anderen Leuten, den Umgang mit Ärger und darüber, was wichtig in Beziehungen zwischen Menschen

ist. Ein anderes Thema war das korrekte Benehmen bei wichtigen Events (z. B. Dresscode, Tischsitten). Dieses Benehmen konnten wir auch direkt am letzten Tag unseres Benimmkurses anwenden.

Der zweite Teil des Kurses war der Tanzkurs, in dem wir die beiden Tänze Walzer und Bachata von unseren Tanzlehrern Nico und Marisa lernten. Die erlernten Tänze durften wir anschließend am letzten Tag vortanzen.

Dieser Tag war der spannendste Tag, auf den wir uns auch die vorherigen Tage vorbereitet hatten. Wir machten uns schick – die Mädchen zogen elegante Kleider, die Jungs Anzüge an. Wir machten auch Fotos, um eine schöne Erinnerung von diesem tollen Ereignis zu haben. Das eigentliche Event, bei dem Klassenlehrer, Schulleitung, Vorstand und Frau Hanisch dabei waren, fing mit einem Aperitif an. Anschließend tanzten wir die neu erlernten Tänze vor. Darauf folgte das dreigängige Menü und wir durften zudem eine professionelle Tanzvorführung der beiden Tanzlehrer genießen.

Der Tanz- und Benimmkurs war trotz der Verspätung eine sehr gute Erfahrung. Wir sind froh, dass wir diesen Kurs doch noch nachholen durften. Insgesamt haben wir viel für das Leben gelernt und der Kurs hat zusätzlich noch die Klassengemeinschaft gestärkt.

Ana Lia Caballero Dreher (10a)
und Sofía Caballero Dreher (12a)

Einschulung unserer Erstklässler

„Gute Freunde" findet man in der Schule. Unter diesem Motto wurden am 5. September 56 aufgeregte und neugierige Erstklässler eingeschult. Sie wurden musikalisch von ihren Paten aus der dritten Klasse und mit der von Viertklässlern vorgetragenen Geschichte „Freunde" von Helme Heine begrüßt. Nachdem die Schultüten übergeben waren, begleiteten die Paten ihre Schützlinge zum traditionellen Foto auf der Treppe vor dem Hauptgebäude.

Schon wenig später startete der erste Schultag mit Buchstaben, Zahlen und Spielen.

Wir wünschen allen ein erlebnisreiches und erfolgreiches erstes Schuljahr!

Annett Gacki

GERMAN
DENTAL CARE

Praxis für moderne Zahnheilkunde und Kieferorthopädie

DR. EMAD BAYAT
Zahnarzt für moderne Zahnheilkunde und Implantologie

SOMAYEH GHAZAEI M.SC.
Zahnärztin für Kieferorthopädie

Ästhetische Zahnheilkunde und Kieferorthopädie auf höchstem Niveau.
In unserer Praxis schenken wir nicht nur strahlende Lächeln, sondern auch gesunde Zähne.

www.Germandentalcare.com

German Clinic iMed, Calle Jacinto Benavente 10 - 29601 Marbella
Tel. 951 41 31 03 Notdienst Rufnummer 695 950953 Info@germandentalcare.com

… und es war Sommer!

Das Schuljahr 2022/23 neigte sich dem Ende zu. Nach einer erfolgreichen und vor allem erlebnisreichen Sportbegegnung kam als krönender Abschluss eines langen Schuljahres das traditionelle Sommerfest! Es war ein warmer Sommerabend, die Musik tönte bereits aus den Lautsprechern, als die mehr als 1000 Gäste das Sommerfest eröffneten.

Der Kindergarten sorgte mit einem bunten Programm für einen wunderschönen Auftakt des Bühnenprogrammes. Einen überraschenden Abschluss bot allerdings die Grundschule mit einem gemeinsamen Tanzprogramm, bei dem am Ende sogar alle Eltern mittanzen konnten! Das sorgte für einen heiteren Übergang zur Musik von DJ Franklin, der wie jedes Jahr tolle Stimmung bei allen Gästen zu Wein, Bier und leckeren Würstchen bot.

Bis in die späten Stunden wurde viel gelacht und getanzt und somit das Schuljahr in fröhlicher Runde verabschiedet!

Svenja Eckmann

Lesenacht der Klassen 5 in der Deutschen Schule Málaga

Der Tag, den die Schüler der fünften Klassen so sehnlichst erwartet hatten, war endlich gekommen! Die Klassen 5a und 5b hatten die einmalige Gelegenheit, eine unvergessliche Nacht in ihrer eigenen Schule zu verbringen. Schon Wochen zuvor war die Aufregung groß gewesen. Wie würde es wohl sein, in der Schule zu übernachten? Welche Bücher sollen wir mitnehmen? Und neben wem schlafe ich? Nun war der ersehnte Tag da und die Kinder waren voller Vorfreude. Dank der tatkräftigen Unterstützung und liebevollen Vorbereitung der Eltern konnten sie sich zunächst an einem reichhaltigen andalusisch-deutschen Picknick stärken. Von Tapas bis zu Bratwurst war alles dabei und die Kinder schlemmten nach Herzenslust.

Das Fußballfieber packte anschließend alle. Ein spannendes Turnier wurde ausgetragen und die Anfeuerungsrufe hallten über den Schulhof. Als die Dämmerung einsetzte, wurden der Kamin- und der Festsaal in gemütliche Schlafsäle umgewandelt. Überall breiteten sich bunte Schlafsäcke, Isomatten und Luftmatratzen aus. In kleineren Gruppen kuschelten sich die Kinder zusammen und lauschten gespannt der Geschichte „Der Tag, an dem Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hatte“. Es war ein besonderer Moment, in der Dunkelheit der Schule eine so amüsante Geschichte zu hören, und so manches Kind musste kichern. Obwohl die Aufregung groß war, fielen doch nach und nach die Augen zu und die Kinder schlummerten friedlich ein.

Am nächsten Morgen wurden sie von den ersten Sonnenstrahlen geweckt. Ein üppiges Frühstücksbuffet wartete auf sie. Frische Brötchen, Marmelade, Käse, Müsli – es gab alles, was das Herz begehrte. Natürlich durfte zum Abschluss dieses besonderen Abenteuers eine erneute Partie Fußball nicht fehlen: Die Klasse 5a trat gegen die 5b an. Wer gewann? Das bleibt wohl das Geheimnis der fünften Klassen! Einigkeit bestand jedoch in einem Punkt: Diese Lesenacht sollte unbedingt wiederholt werden!

Aurelia Bange und Francesca Tenuta

Celebrando la cultura de nuestra Tierra: Andalucía

Cada 28 de febrero celebramos con gran ilusión el día de nuestra tierra, Andalucía. Hacer partícipe al Colegio de la cultura andaluza permite que trabajemos valores como la tolerancia y el respeto hacia nuestras costumbres y tradiciones.

La celebración del Día de Andalucía comenzó con la colaboración de alumnos voluntarios del grupo escolar «GPS», quienes dedicaron su tiempo a adornar el salón de actos con la simbólica bandera blanca y verde, farolillos, mantoncillos y unos dibujos que representaban la artesanía local. Los alumnos de Educación Primaria fueron nuestros pequeños embajadores andaluces. Los del primer curso, bajo la dirección de su profesora de música, la señora Crone, nos deleitaron con una entusiasta interpretación de la canción titulada «La Tarara». Sus dulces voces dibujaron una sonrisa en los rostros de todos los presentes.

En segundo lugar, los estudiantes de segundo de Primaria, vestidos con los trajes típicos flamencos, llevaron a cabo un emocionante baile que llenó el escenario de pasión y energía. Sus movimientos reflejaron el alegre espíritu que caracteriza a los andaluces.

A continuación, los niños y niñas de tercero de Primaria recitaron con orgullo poemas de poetas andaluces, conectando con la belleza, la historia y la riqueza literaria de nuestra cultura.

Para terminar, los alumnos de cuarto de Primaria nos hicieron reír y aplaudir con sus representaciones de distintos personajes famosos andaluces: desde la inolvidable Lola Flores hasta el genial Chiquito de la Calzada. Sus interpretaciones mostraron el talento que Andalucía ha aportado al mundo del entretenimiento.

Después de las numerosas actuaciones en el salón de actos, todos los asistentes, incluyendo profesores y familiares del alumnado, disfrutaron de un desayuno típico andaluz: pan con aceite de oliva. Compartir este sencillo a la vez que delicioso manjar, nos recordó la importancia de la unidad y la convivencia en nuestra cultura.

Gracias a la colaboración de todos, esta celebración fue un verdadero éxito.

Mar Petri Pascual

«Lo que más me gustó fue ver que algunos de mis compañeros alemanes bailaron flamenco, que aprendimos poemas de distintos poetas andaluces y los recitamos en el salón de actos. Yo recité una parte del poema 'El lagarto está llorando' de Federico García Lorca y ¡ya estoy deseando que llegue el próximo Día de Andalucía!».

***Lucía Valle Calvente** (4b)*

Cuentos teatralizados

Las profesoras de la asignatura de Lengua y Literatura, a lo largo del curso académico 2022-23, hemos organizado diferentes talleres dirigidos a los alumnos de Clase 7 para fomentar la creación de relatos cortos y la representación de cuentos tradicionales.

Entre los objetivos de dichos talleres destacaron el desarrollo de las capacidades creativas de los participantes, no sólo a la hora de escribir sus textos literarios, sino también a la hora de presentarlos a sus compañeros y llevarlos a escena en diferentes espacios del Colegio.

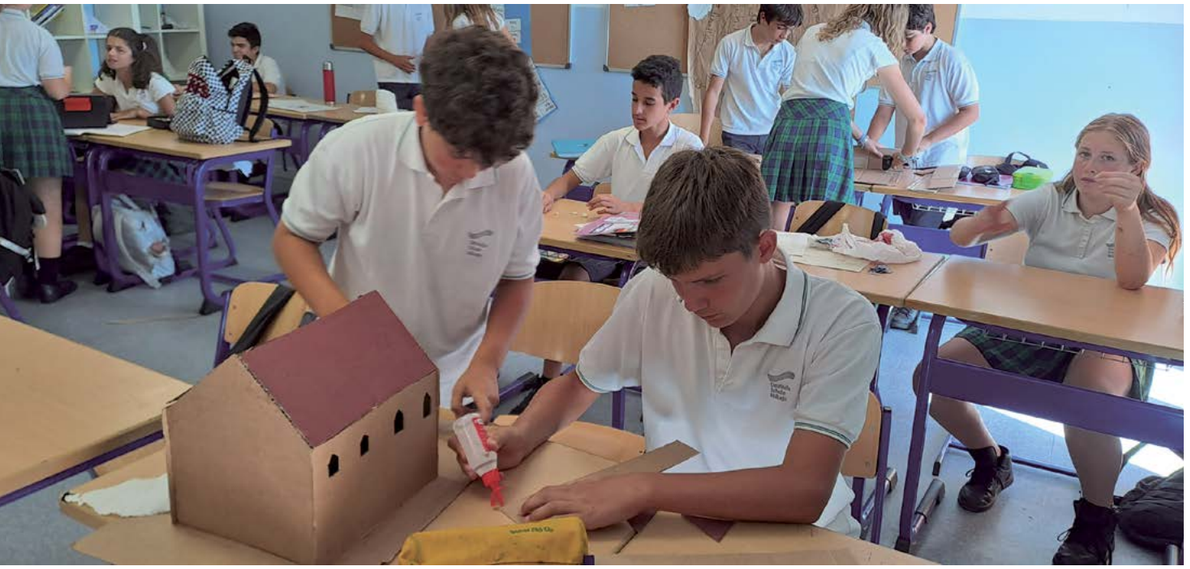
De todos es sabido que los cuentos ayudan a los más pequeños a desarrollar habilidades lingüísticas y cognitivas como la comprensión del lenguaje, la memoria y la imaginación; fomentan la curiosidad, el interés por aprender y el gusto por la lectura y las artes escénicas. Asimismo, enseñan a gestionar habilidades sociales y las emociones…¡ y todo ello se consigue de una manera divertida! Por este motivo, la transmisión de valores que promovemos en nuestro centro como la empatía, la amistad y la resolución de conflictos, era un requisito indispensable en sus creaciones.

Tanto disfrutaron nuestros autores noveles que, una vez finalizaron los talleres, se ofrecieron a teatralizar sus cuentos en las aulas de Primaria. Así que, este público tan exigente se lo pasó en grande con las representaciones de "La ovejita que vino a cenar", "El ratoncito Pérez" o "La agente pajarito" entre otros. Por último, la gran sorpresa llegó cuando algunos afortunados participaron activamente en el espectáculo de forma voluntaria.

¡Dejad volar vuestra imaginación y animaros a escribir!

Alicia García Haro

Las ciencias sociales y la creatividad



Como en cursos anteriores y dentro de la asignatura de Ciencias Sociales, las clases 7,8 y 9 han realizado proyectos en los que han empleado sus habilidades creativas y artísticas.

Así, la clase 7 realizó un bonito proyecto de construcción de una maqueta del Castillo medieval, utilizando diversos materiales a su elección, así como distintas manualidades de elementos del arte románico.

También algunos alumnos realizaron una entrevista a personas que habían hecho el Camino de Santiago, relatando sus experiencias. Estas entrevistas fueron grabadas en vídeo, visualizadas y comentadas en clase.

Respecto a la clase 8, se han realizado diversos proyectos artísticos sobre el arte gótico, como la elaboración de álbumes, maquetas etc.

En la clase 9, los proyectos estuvieron relacionados con la creación de vídeos.

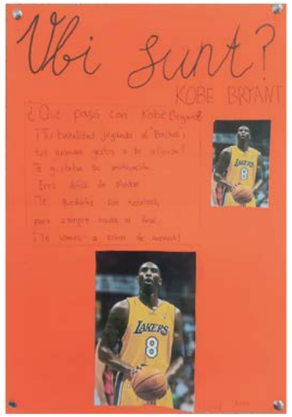
En uno de ellos, los alumnos interpretaron a un personaje histórico relacionado con el descubrimiento y colonización de América. Hubo algunos excepcionales.

Otro proyecto consistió en el estudio de una obra y autor, de la época barroca o renacentista, realizando un video tutorial para el resto de sus compañeros.

¡Esperamos que todos hayan disfrutado con sus trabajos!

Marisol Risco

UBI SUNT según noveno curso



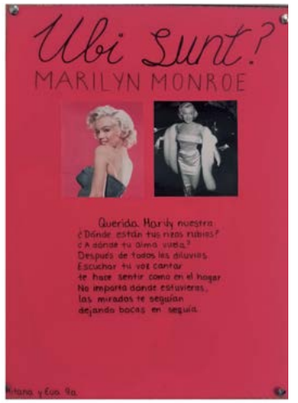
UBI SUNT es un tópico literario con el que el poeta se pregunta y reflexiona sobre aquellas personas que han fallecido. Trata sobre el sentido de la vida al recordar a los muertos y a lo que éstos han dejado en vida para su gloria o para los demás, y nos recuerda el carácter efímero y transitorio del ser humano y de sus bienes en su paso por este mundo, así como la futilidad de las ambiciones mundanas.

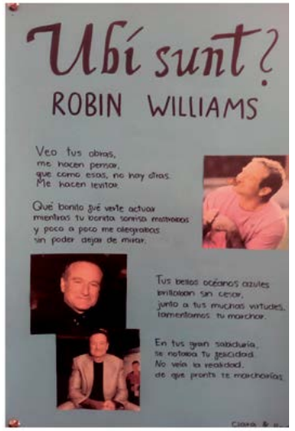
Uno de los ejemplos más conocidos del UBI SUNT de la literatura española se da en algunas de las Coplas a la muerte de su padre de Jorge Manrique, objeto de lectura y estudio dentro de la lírica cortesana del siglo XV en la asignatura de español en noveno curso.

Lo maravilloso de la teoría es que pueda ser llevada a la práctica y de la literatura, lo es aún más, su potencial para traspasar fronteras y épocas y de conectar a las personas, como arte universal e intemporal que es. Así pues, ¿por qué no adaptar con los alumnos este tópico literario de la tradición grecolatina a nuestros días en poemas propios? Con ello, no sólo han conocido el tema y reflexionado sobre él, también han demostrado su creatividad y puesto en práctica nociones de lírica como la medida de los versos y la rima.

Los alumnos y alumnas eligieron a personajes contemporáneos fallecidos y recrearon el UBI SUNT desde su perspectiva juvenil y actual. A través de sus composiciones nos ofrecen una nueva mirada a la eterna cuestión existencial del ser humano.

Ana Jiménez Carrillo





Una celebración muy especial

La emoción y la magia se han apoderado de la biblioteca, el jardín y las aulas de Primaria gracias a varias actividades organizadas por los profesores del Departamento de Español con motivo de la celebración del Día Internacional del Libro.

Desde un primer momento, nuestros alumnos han percibido la pasión que los docentes han puesto en la preparación de este evento. Se podía ver cada rincón cuidadosamente decorado con motivos literarios; sobre las mesas, varias pilas de libros, custodiados en clase durante toda una semana, esperaban el gran momento del intercambio entre los alumnos; ingeniosos y coloridos marca páginas han invadido los pasillos del Colegio. Además, los profesores y los alumnos han descrito personajes, presentado emotivas historias y recreado escenas de algunos de sus libros favoritos, introduciendo así a los estudiantes en la trama y haciéndoles vivir una experiencia única. Todos ellos han participado activamente haciendo preguntas, contestando e intercambiando sus impresiones sobre los libros presentados. El cierre vino de la mano de los alumnos de Secundaria, cuando les sorprendieron en diferentes espacios del Colegio con cuentos, acompañados de simpáticos muñecos y peluches.

Toda una jornada llena de emociones y descubrimientos, una experiencia mágica que ha demostrado, una vez más, el interés y la pasión por la lectura en los niños, dejándonos el mensaje de que la literatura siempre es una fuente inagotable de misterio y emoción.

Como se ve, en nuestro Colegio le damos mucha importancia a la lectura. Y es que nuestro modelo educativo considera que leer mejora las habilidades comunicativas, tanto para hablar como para escribir y también ayuda a fomentar la imaginación. Por eso, desde el Departamento de Español se anima a los alumnos más pequeños a que despierten su interés por la lectura desde muy temprana edad.

El Día del Libro es muy importante dentro del ámbito educativo. Nosotros, como institución académica, celebramos estas jornadas con especial dedicación pues el libro ha sido siempre un instrumento de conocimiento. Por esta razón, cada año nuestro Colegio organiza un sinfín de actividades para conmemorar y celebrar esta fecha, el 23 de abril.

No olvidemos que los libros son una ventana al mundo, al conocimiento y a la cultura. Ya sea en formato impreso o digital, la lectura es una herramienta poderosa para incentivar nuevas ideas y experiencias, trasladarse a mundos de fantasía y aumentar los aprendizajes que se logran día a día.

Alicia García y Alicia Terol

NOOSA
DENTAL Adriana Vivar

Noosa Dental: Ihre Zahnklinik, spezialisiert auf Zahnpflege für die ganze Familie

Noosa Dental: Your clinic specialising in dental care for the whole Family

Noosa Dental: Tu clinica especializada en el cuidado dental para toda la Familia

www.noosadental.com | +34 952 90 15 64
Urbanización Marbella Real, Av. Blvd. Principe Alfonso de Hohenlohe, Local 09, 29602 Marbella

El vuelo de paz de las mil grullas

Para la conmemoración del Día Escolar por la Paz y la No violencia, que se celebra desde 1964 cada 30 de enero, y bajo el lema Mil grullas por la Paz, animé a los alumnos de 1º de Secundaria a plegar grullas para reflexionar sobre la necesidad de una sociedad pacífica, incorporando textos instructivos sobre la técnica del origami. Estas grullas serían enviadas al Peace Memorial Park en Hiroshima. A ellos les pareció una buena idea y, finalmente, decidieron implicar a todo el colegio. En esta fecha se recuerda la necesidad de la educación para la tolerancia, la solidaridad, el respeto a los Derechos Humanos, la no violencia y la paz. Desde DSMálaga nos sumamos a este homenaje con la realización de esta actividad basada en la leyenda de "Sadako Sasaki y las mil grullas de papel ":

La niña japonesa Sadako Sasaki tenía dos años cuando cayó la bomba en Hiroshima, ciudad en la que residía. Diez años más tarde, como consecuencia de la radiación que le produjo la bomba, los médicos le diagnosticaron leucemia. Estando la pequeña Sadako, a causa de su enfermedad, en el hospital, una amiga le explicó la siguiente historia: si deseas algo con mucha fuerza y construyes 1.000 grullas de papel, los dioses te concederán ese deseo que tanto anhelas. Sadako deseó curarse de su enfermedad y para ello se propuso construir por sí misma las 1.000 grullas de papel.

No logró su objetivo, ya que falleció en 1955, habiendo creado 644 grullas de papel. Simbólicamente, los amigos de la pequeña Sadako continuaron su misión y completaron las mil grullas, con la esperanza de que se evitaran las guerras en el futuro y se consiguiera la paz entre todos los países del mundo.

"Este es nuestro grito, esta es nuestra plegaria: paz en el mundo", es la inscripción que está grabada en la estatua dedicada a Sadako Sasaki ubicada en el Parque de la Paz de Hiroshima. Su historia es enarbolada como ejemplo de esperanza por activistas de derechos humanos e inspira movimientos pacifistas alrededor del mundo. Con esa sencilla pero poderosa acción de plegado de papel Sadako Sasaki se convirtió en un símbolo de paz.

Nosotros hemos usado la historia de esta niña como fuente de inspiración para hacer una llamada urgente, desde la creatividad, a erradicar los conflictos armados e insistir en la exigencia de nuestro derecho a una paz duradera.

La implicación en el proyecto fue asombrosa y, en mucho menos tiempo de lo esperado, nuestro centro se fue llenando de grullas, ilusión, colaboración, compañerismo y solidaridad, llegando a casi 600 grullas en una semana. Toda la comunidad escolar y las familias, desde casa, participaron aprendiendo y realizando grullas de colores y de papel reciclado. Esta acción comunitaria cobra fuerza y transmite un deseo colectivo de esperanza y paz.

Alicia García Haro

"Cuando las manos están ocupadas, el corazón está en paz".
Akira Yoshizawa

La Cúpula Mágica, un lugar donde soñar…

Para quien no conozca este proyecto diremos que la Cúpula Mágica es un cine inmersivo móvil donde se realizan proyecciones de 180 y 360 grados dentro de una bóveda inflable (cúpula en la que el público queda completamente dentro de la pantalla de proyección), lo que podríamos asemejar a un pequeño planetario.

Las temáticas abordadas son totalmente accesibles, tanto para los más pequeños como para los mayores, todo en clave que despierte el interés y los sentidos potenciando la comprensión del mundo y el entorno que nos rodea, que está cargado de infinidad de preguntas. Esto es gracias a un potente software capaz de recrear y navegar por nuestro sistema solar en tiempo real.

Dentro de la cúpula mágica, podemos viajar por los planetas, las estrellas, estudiar su composición, observar cómo es nuestro sistema solar, cómo se mueve la tierra, la luna y los planetas. Ver qué son y por qué se forman las nubes, en definitiva, tomar conciencia e intentar dar respuestas sobre el universo en el que vivimos.

Luisa Molina

Amamos la poesía

Me encanta la iniciativa que tuvo en 2018 la Real Academia Española de la Lengua de difundir vídeos de cantantes e intérpretes que recitan poemas de algunos de los escritores más famosos e importantes de nuestras letras, con el objetivo de difundir la lírica española e hispanoamericana. A este proyecto lo llamaron "Amamos la poesía".

Con toda modestia, y en lo que a recitar respecta, y a difundir, sólo en nuestro ámbito escolar claro está, el Departamento de Español de este Colegio se les adelantó, pues nuestro proyecto de realizar un recital poético nació en el año 2017, y se mantiene con ilusión y entrega por parte de sus participantes -los alumnos de décimo curso-, y con curiosidad y admiración por parte del público -los alumnos de noveno-. Así que, con toda justicia puedo apropiarme del título del proyecto de la RAE para este artículo, y añadiré también, con absoluta sinceridad.

Nuestro proyecto consiste en que todos los alumnos y alumnas de décimo curso declamen algunos de los poemas de Gustavo Adolfo Bécquer, sus famosas "Rimas", en directo ante los de noveno. Digo todos, porque incluso los que cursan Español Nivel B han aportado su buen hacer recitando las rimas más breves. Se entregaron al proyecto con ardor, estudiando las rimas de memoria; y con pasión, recitando con voluntad interpretativa y estética. Esta última, no sólo se plasmó en la belleza de los poemas en la voz de nuestros protagonistas, sino también en las evocadoras imágenes con que ilustraron el contenido de las poesías, y en la elegancia de que hicieron gala en su vestimenta para la ocasión, que sin duda lo merecía.

Esperamos transmitir el amor del que hemos hablado por la poesía a nuestros jóvenes y si no, al menos haberlos acercado a ella, a los pensamientos, sentimientos y emociones del poeta que nos dijo paradójicamente: "…podrá no haber poetas; pero siempre habrá poesía". ¿Por qué será?

Ana Jiménez Carrillo

Die Regenbogengruppe baut Laufräder zusammen

Die Kinder der Regenbogengruppe haben Spaß beim Werken, Aufziehen, Schrauben und Zusammenbauen von kleinen Laufrädern. Die Feinmotorik wird gefördert und ihre Hand-Auge-Koordination sowie die Geschicklichkeit können verbessert werden. Das Selbstbewusstsein der Kinder wird gestärkt und sie lernen, dass sie in der Lage sind, Dinge selbst zu erschaffen. Die Kinder entwickeln soziale Fähigkeiten wie Teamgeist und Kommunikation. Mathematische Konzepte werden hier auf spielerische Weise nähergebracht.

Maria Dückershoff

Karneval im Kindergarten 2023

Der Karneval im Kindergarten rund um das Thema „Märchen" war für die Kinder eine magische und fantasievolle Erfahrung. Die Kinder konnten als Figur aus ihrem Lieblingsmärchen erscheinen, bei der Märchenparade konnten sie in ihren Kostümen durch den Kindergartenspielplatz ziehen. Die Praktikant:innen veranstalteten eine Karnevalssitzung mit Tanz und Musik, bei der märchenhafte Tänze getanzt wurden.

Maria Dückershoff

Puppentheater Rotkäppchen

Bianca und Katja überraschten die Kinder des Kindergartens mit einem wunderschönen Puppentheater zum Thema „Märchen“. Aufgeführt wurde das Märchen „Rotkäppchen“. Die sehr kreativen Kostüme und Requisiten gestalteten die Geschichte noch lebendiger. Die Puppentheater-Inszenierung war sehr kindgerecht und wurde altersgerecht erzählt. Die Fantasie der Kinder wurde gefördert und die Kinder wurden in die magische Welt von Rotkäppchen entführt.

Maria Dückershoff

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Der Kindergarten der Deutschen Schule Málaga lud im Rahmen der Schulfeier zum 125-jährigen Jubiläum alle Kinder mit ihren Familien zum Tag der offenen Tür.

Die erste Station auf dem Rundgang durch den Kindergarten war der Flohmarkt, bei dem Kinder aus dem Kindergarten und der Grundschule Spielsachen, Bücher und Spiele verkauften. Es gab viele Besucher, die nach Herzenslust stöbern und viele Schätze mit nach Hause nehmen konnten. Weiter ging es zum Kinderschminken. Hier wurden die Kinder in Einhörner und Superhelden verwandelt, was ein besonderes Highlight an diesem Tag war. Auf dem Spielplatz wurden Spiele für die ganze Familie angeboten. Eine Stärkung gab es in der Smoothiebar. Hier gab es leckere Fruchtshakes für Groß und Klein. Wenn man dem Rundgang weiter folgte, gelangte man direkt zur Kinderdisco mit bunten Lichtern und Musik, wo gute Laune herrschte. Hier wurde getanzt und gelacht.

In der unteren Etage konnte man seiner Kreativität freien Lauf lassen. In einem Gruppenraum gab es eine Bauinsel, hier wurde mit Lego gebaut, wobei ganz tolle Bauwerke entstanden. Den Schluss machte die Kunstwerkstatt. Hier wurden Leinwände bemalt, die die Kinder dann mit nach Hause nehmen oder ihren Familien schenken konnten. Als alle Stationen durchlaufen waren, hatten die Kinder großen Hunger und freuten sich auf eine leckere Bratwurst am Grillstand der Schule.

Unser Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg mit vielen Aktivitäten für die ganze Familie!

Como parte de su 125 aniversario, el Centro de Educación Infantil del Colegio Alemán de Málaga invitó cordialmente a todos los niños y sus familias a una Jornada de Puertas Abiertas el sábado 23.09.2023.

La primera parada fue el mercadillo donde los niños del Centro de Educación Infantil y de Primaria vendieron juguetes, libros y juegos. Hubo muchos visitantes que compraron cosas nuevas. A continuación, los niños se pintaron la cara. Aquí los niños se transformaron en unicornios y superhéroes, lo que supuso un acontecimiento especial en este día. Se ofrecieron juegos en el patio y toda la familia se divirtió junta. El bar de batidos ofrecía refrescos. Aquí había deliciosos batidos de frutas para grandes y pequeños. Si se seguía la ruta circular, se llegaba directamente a la discoteca infantil, con luces de colores y música que ponía de buen humor. Aquí hubo baile y risas.

En la planta inferior, podías dar rienda suelta a tu creatividad. Había una isla de construcción donde construyeron con Lego y crearon unas estructuras estupendas. El taller de arte cerró la jornada. Aquí se pintaron lienzos que los niños podían llevarse a casa o regalar a sus familias. Una vez terminadas todas las estaciones, los niños tenían mucha hambre y esperaron impacientes una deliciosa bratwurst en el puesto de barbacoa del Colegio.

Nuestra jornada de puertas abiertas fue un gran éxito, con muchas actividades para toda la familia.

Gänseblümchen auf der Erbse im Projektmonat Februar

Im Februar drehte sich bei den Kleinsten alles um die grüne Hülsenfrucht.

Nach einer ausgelassenen Kissenschlacht am Morgen verwandelten sich 11 Gänseblümchen täglich in Prinzen und Prinzessinnen, König, Königin und eine Menge Diener, um eifrig alle Matten aufeinanderzulegen. Schnell fanden sie heraus, dass nur eine wahre Prinzessin in der Lage sein kann, unter allen Kissen und Decken eine winzige Erbse zu spüren.

Aber auch sportliches Erbsenlaufen oder feinfühliges Erbsensieben machte den Kindern sehr viel Spaß, und die selbst gemachte Erbsensuppe schmeckte wirklich köstlich!

Im „Erbsen-Kino" wurde das Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse" angeschaut – selbstverständlich mit Erbsen statt Popcorn!

Katja Teigeler

Projekt Märchen im Kindergarten

Im Februar 2023 begaben wir uns mit den Kindern des Kindergartens auf die Reise in die verzauberte Märchenwelt. Gemeinsam ließen wir alte Geschichten neu aufleben und begegneten Schneewittchen, Rotkäppchen, Frau Holle, Aschenputtel und vielen weiteren Märchenfiguren.

Kinder lieben Märchen. Die magische Zauberwelt fasziniert sie. Doch Märchen sind nicht nur unterhaltsam, sondern ebenso gut für die Entwicklung. Sie regen die Fantasie an. Kinder behelfen sich der magischen Vorstellungsweise, wenn sie Dinge rational nicht erklären können. Schwierige Inhalte werden kindgerecht übermittelt. Zudem erfahren sie in vielen Märchen, dass sich am Ende das Gute durchsetzt. Kinder erhalten dadurch Lebensmut und -freude und es wird eine pädagogische Botschaft übermittelt. Frau Holle lehrt beispielsweise, dass sich Fleiß lohnt.

Märchen sprechen Konflikte und Ängste, aber auch Emotionen und Hoffnungen an. Die verwendete bildhafte Sprache erreicht die Kinder. Sie finden Orientierungshilfe und können selbst wählen, mit wem sie sich identifizieren möchten. Das hilft ihnen dabei, einen Entwicklungsprozess zu durchlaufen, die persönlichen Einstellungen auszuweiten, Werte zu entwickeln und Lösungsmöglichkeiten für eigene Konflikte zu finden – und dies alles ohne den erhobenen pädagogischen Zeigefinger.

Märchen fördern nicht nur die kindliche Fantasie, sondern dienen den Kleinen auch als eine Art Lebensanleitung. Die Begründung: Insbesondere Märchenerzählungen bringen den Kindern auf bildhafte Weise unsere komplizierte Wirklichkeit nahe und zeigen ihnen, wie selbst die größten Probleme überwunden werden können.

Am Ende unseres Projektmonats luden wir die Eltern zu einer Reise durch das Märchenland ein, sodass auch sie diesen märchenhaften Zauber erleben konnten.

Michaela Fink

Das Team der Deutsche Schule Málaga
El equipo del Colegio Alemán de Málaga

Mónica Aguilar Muñoz, Aurelia Bange, Martin Beckmann, Anne Bonhoeffer-Zoltman, Sabine Bückmann, Britta Bülow, Felipe Chumilla Jurado, Jennifer Chumilla Moreno, Stefanie Crone, María Dückershoff Montalban, Monika Durán Dianez, Tanja Ebersbach, Svenja Eckmann, Christiane Fiebelkorn, Michaela Fink, Sabrina Förster, Gernot Fuchs, Julián Jesús Fuentes López, Annett Gacki, Alicia García Haro, Astrid Geisler, María Dolores Gil Vázquez, Mª del Mar González Luzón, Christoph Dominik Hauer, Carola Hauer, Hannah Heldmaier, Guido Henn, Ana Hoffmann Sáez, Simon Huss, Ana Jiménez Carrillo, Kirsten Korff, Malte Lehmann, Pauline Lehnert, Matthias Lenk, Jessica Lieske, Luana Lindner, Iwetta Lis, Nicolasa Luna Redondo, Ana Luque Mejias, Arancha Luzuriaga Fernández, Maria Lyssenko, Daniela Mallmann, Sebastian Mank, Ana Martín Marqués, Claudia Maurer, Samuel Medina Chumilla, Claudine Mika, Presentación Mira Lozano, Maria Luisa Molina García, Catalina Mönch, Carlos Morales Fenoll, Tamara Moser, Ana Muñoz Rodríguez, Rocío Muñoz Rojas, Thorsten Nehls, Macarena Palomo Cobos, Myra Papasin Montalbo, Melanie Pardo Fürst, Yolanda Pérez Hernández, Elisa Pérez Valle, Marina Pérez Villegas, Salvador Pérez Villegas, Mar Petri Pascual, Nike Pourshirazi, Piedad Ramos Soto, Victor Reina Woves, Dennis Reineke, Klaus Rieder, Marisol Risco Sánchez, Andreas Rizzo, Luz Rodríguez González, Mª Lourdes Rodríguez Hernández, Atis Simon Rombach, Bianca Romolo, Manuel Ruiz Jaime, Aurora Salado Espejo, Ulf Schütte, Alina Schwarzentraub, Kristin Springorum, Jeannette Starck, Gunther Straßburger, Edeltraud Tamm, Katja Teigeler, Francesca Tenuta, Alicia Terol Mackintosh, José Tornay Calle, Raúl Vázquez Luna, Pablo Javier Vidal Ayala, Ana Villalba Macías, Sabine Wagner, Andreas Wiesbrock, Maike Zeiler, Anaber Romero Steckman, Lola Lerena Ruiz, María Angeles Jímenez Ruiz, Isabel Gil Vázquez,

Praktikantinnnen
Julia Bärthel ,Hanna Meiners , Katrin Nowak, Kim Rensberg

Busaufsichten
Ana Muñoz, Ana Luque Mejías, Mónica Aguilar, Yolanda Pérez Hernández, Anabel Villalba, Presentación Mira, Anaber Romero

Küche
Tamara Gil Aranguen, Isabel Gil Vázquez, Ana Luque Mejías, Alejandro Molina Moreno, Macarena Palomo Cobos, Pilar Rodríguez Millán, Inmaculada Rodón Jiménez, Diego Vera Chamorro

Kindergarten

K0 - Frau Katja Teigeler (Praktikum: Frau Lisa Maria Kublik, Frau Elisa Olikus)

Daniel Almodovar Morales, India Ray Blanco Martín, Francisco Javier Cerezo Molina, Rafaela Cobos Moreno, Lucas Díaz Aranda, Leon Galic, Yoel Gallardo Duque, Victoria Germay Díaz, Sofía Hidalgo Schmidt, Inés López García, César Bernat Prettl, María Rodríguez Martín

K1- Frau Maria Dückerhoff Montalban (Praktikum: Frau Salome Casati, Frau Elina Ferraro) Frau Linda Isler

Matias Almagro Díaz, Otto Aracil Camacho, Bella May Batov, Dean Bergmann, Romeo Charlier, Ana Gamboa Negro, José Alfonso González Rodríguez, David Moetefindt Martín, Máximo Moreno Moreno, Edgar Navarro Amaya, Victoria Ortega Martín, Iñigo Parra Olaizola, Julia Roses Villanueva, Jacob Strassburger Gallego, Julia Torrecillas Conejero, Berlin Vila, Liam Willert, Malou Willert, Riva Anna Zrazhewska

Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.

K2 - Frau Pauline Lehnert, (Praktikum: Frau Finnja Szegedi, Lea Hecht (Sept. – Feb.))

Charlotte Asenjo Blache, Álvaro Bautista Heredia, Radomir Cañamero Gelvich, Fernando Federico Cobos Moreno, Jaime García Fiestas, Johannes Goizueta Bustamante, Hana Paloma Rosa Kocadag, Elias Lundqvist, Stella Mateo Guimaraes, Ana María Mattes Molina, Laurenz Mühlenbrock, Thiago Sánchez Duque, Victoria Schlüter, Nilan Serrano, Ventura Serrano Hens, Greta Timmermann Sánchez, Lenny Thai Tran, Loretta Wittschorek Topke

K3 - Frau Bianca Romolo, (Praktikum: Herr Sebastian Ferdinand, Frau Alina Denner)

Charlotte Cattleya Alonso Cadena, Lucía Balerdi Iturmendi, Félix Ilia Boas Chakour, Stella Allegra Eckard, Manuel Estudillo Caballero, Nicolás Fernández Ordoñez, Alejandro García Andrade, Henri Peter Segelbert Gaschler, Valentina Guerrero Para, Iker Daniel Herrera Martín, Javier Huelmo Bedate, Julian Hüsson, Emilia Gertrud Maria Lovric Petroli, Ragnar Nielsen Xu, Cayetano Santo Rizzo Jaraquemada, Marc Rodríguez Domínguez, Leonard Sinyagin, Pablo José Smaali Díaz, Mira Alexandra Zrazhewska

K4 - Frau Anne Bonnhöfer (Praktikum: Frau Alexandra Mank, Frau Laura Erbacher)

Maximilian Betke , Toby Ted William Bogren, Maxim Braun, Noah Cadi Reiter, Kyle Casabona Kaye, Francisco Fernández Casaus, Kilian Germay Díaz, Gonzálo González-Carrascosa Sánchez, Juan Lara Paniagua, Lena Lombardi Thiel, Elie Mahfoud Vázquez, Nolan Manjón Schneider, Martina Mena Pueblas, Carlota Nofuentes Escolano, Noa Isabella Paessler, Leonardo Rimmaudo, Isabel Sánchez Lara, Maila Soliman-Gram, India Villaespesa Utrera

K5 - Frau Maike Zeiler (vorher Frau Gisela Schodlok) (Praktikum: Frau Celina Koch, Frau Fabienne Böhler)

Fabia Bäumchen Rodriguez, Zoe Luz Calinski, Alexander Cañada Lunev, Kyran Casabona Kaye, Viktor Adam Cirstea, Alejandro Gallego de Lerma Sánchez-Ferrero, Carlota Gonzalez Franz, Simón Ledesma Blanco, Joaquín Márquez Castro, Victoria Nieto Balbuena, Alfonso Olcina Sánchez, Ayla Öztuna, Diana Sánchez Ototschin, Martón Samu Sebestyén, Lana Soliman-Gram, Barsam Talebi, Lucas Miguel Vilches Pinkava

VSa - Frau Alina Schwarzentraub (Praktikum: Frau Laura Weber, Frau Lina Marie Frenz)

Ryan Alushi, Thorben Norwin Bergkofer, Emilia Braun, Eva Breth, Sofia de Larriva Escobar, Marco Di Mauro Castillo, Leo Gallardo Duque, Juan de Dios García Fiestas, Mathis Isler, Leo Jevstafjev, Clara Luque Lange, Valeria Mediavilla Pérez, Carmen Medina Barranquero, Melanie Morhac, Jorge Nofuentes Escolano, Carmela Ortega Martín, Tuana Öztuna, Carlos Pavón Artola, Julen Alexander Porsch Sánchez-Cámara, Noel Roldán Collado, Sofía Roses Villanueva, Oscar Sammler Martín, Abril Serrano Hens, Pedro Tous de Monsalve Martínez de las Rivas, Leonardo von Ossowski, Nellie Yeger

VSb - Frau Claudia Maurer (Praktikum: Frau Kara Riegert, Frau Malwine Utecht (Sept. – Jan.))

Guillermo Alcalá Maldonado, Máximo Álvarez Barra, Lean Avi Binninger, Eric Bocanegra Mena, Oscar Chalopet-Pirzl, Sofia Evgrafova Davidian, Giuliano Ferrera, Jorge Figuerola Gómez, Emilia Anna Juraszczyk, Marin Kunkel, Hugo Lasso de la Vega Ruiz, Jimena Ledesma Blanco, Pablo López Gutierrez, Guillermo Luque Gómez, Eva Patricia Luque López, Pedro Martín Davila Ponce de León, Alexandre Nadim Massoud, Leo Iskander Massoud, Dakota Eleanor Mendieta-Balbierz, Yagmur Öztuna, Mikel Pavón Artola, Javier Santiago Laza, David Oskar Siffrin, Mencía Tous de Monsalve Martínez de las Rivas, Manuel Vides Guerrero

Grundschule

Klasse 1a - Frau Jessica Lieske

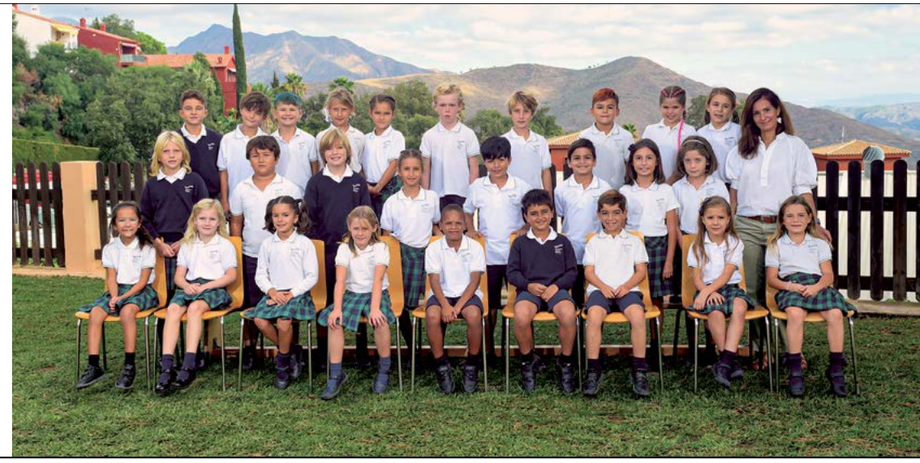
Thea Aurelia Bange, Leandra Bäumchen Rodríguez, Hendrik Thore Bergkofer, Jasper Huxley Bubb, Leonie Budde, Lando Marlo Burton, Paula de Luis Caamaño, Antonie Lilly Falk, Hugo Fernández Ariza, Ramón García Gonzalvez, Lukas Garlik, Martín Gijón Fernández, Pablo Goizueta Bustamante, Thomas Kitzmann Grajales, Lucia Noor Kothny, Lucia Rose Dawson McLuckie, Kirill Meshcheriakov, Valentina Prieto Velázquez, Louisa Romy Riske, Franz Jay Scherrer Martínez, Vincent Suanes Kötz, Milo Urrea Cabreja, Allegra Vega Unterbeck, Allegra Vélez González, Nathan Velikan, Filip Vilches Pinkava

Klasse 1b - Frau Sabine Wagner

Bruno Annezo González-Carrascosa, Sofie Aracil Camacho, Luna Bergmann, Julio Leopold Blasco-Bazo Stawinoga, Nikolai Cañada Lunev, Alina Cuevas Craig, Manuel de Luna Torres, Milo Dünner, Maja Endres, Mario Fernández Gata, Axel García Álvarez-Palacios, Pablo González Robles, Carmen González Rodríguez, Mateo González-Carrascosa Sánchez, Theodor Ivanov, Elias Klemmer, Lea Lange Ruiz, Malina Lieske, Blanca Arlette Marín Kuhl, Salvador Pérez Jiménez, Valentina Rudi Sammler Martín, Kai Siebenhaar Luque, Clara Timmermann Sánchez, Alberto Valle Calvente, Roma Vila, Aaron Wilke

Klasse 2a - Nike Pourshirazi

María del Mar Alcalá Maldonado, Anastasia Bugera, Marcos Chumilla López, Salma Cortés Konecna, Álvaro Doncel Naranjo, João Bernardo Fernandes Aleixo, Elena Gómez Sánchez, Enzo Gómez Tenuta, Érika González Gil, Martina Sophia Greiling Sánchez, Rio Kern, Tyrelle Oscar Victor Kicker, Bianca Luchian, Ekaterina Massoud, Diego Miranda Fink, Isabella Morhac, Alma Palomo Vera, Alejandro Pastor Cifuentes, Fabian Rafael Porsch Sánchez-Cámara, Karla Sophie Pursche, Pedro Alberto Rama Dvoracek, Charlotte Raot, Izán Rodríguez Domínguez, Liam Schäfer, Olivia Rosamunde, Thomsen, Noah Aaron van Winkelhof, Ada Blu Villarroel Kettler



Klasse 2b - Frau Tamara Moser

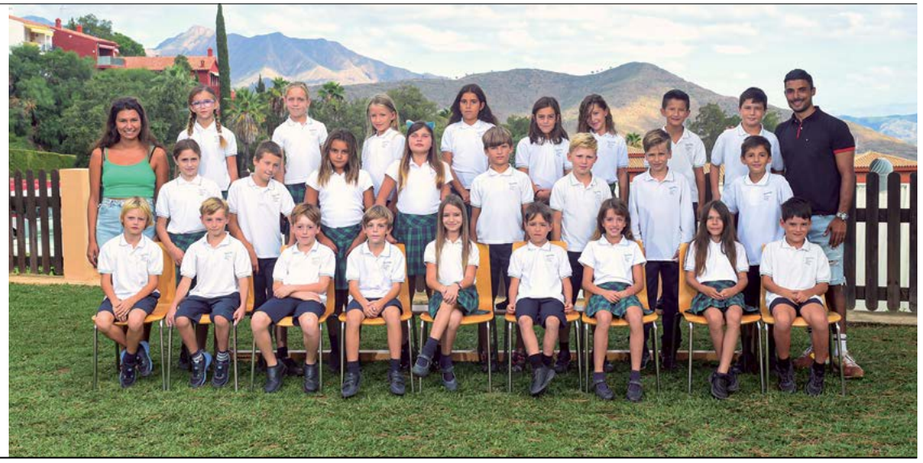
Olivia Benavides Ayllón, Amelie Estelle Rohatsch, Vivian von Ossowski, Selina Eva Calinski, Julia Ebner, Clara Figuerola Gómez, Lúa Galán Rodríguez, Liam Jesús Gavilan Sastre, Pelayo González Rodríguez, Martina Graham Carmona, Mateo Gutiérrez Díaz, Thiago Hofsaess Grade Dos Santos, Jonas Hüsson, Giancarlo Irace Godoy, Natalia Juraszczyk, Dario Lara Eschtehardi, Enzo Menendez Curto, Milo Frankie Nathaniel Mond, Alba Navarro Gómez, Rosalie Elena Rimkus, Anouk Victoire Rohatsch, Chloe Rojas Galvez, Carolin Julia Schwarzer, Catalina Zappacosta, Alejandro de Luna Calleja, Jonathan Lundqvist

Klasse 3a - Claudine Mika

Carolina Al-Farkh Kashuba, Sergio Bocanegra Mena, Sophia Braun, Ava Stephanie Bubb, Nikolas Chatziandreou, Pietro Di Mauro Castillo, Ana Victoria Frühbeck Rodriguez de Miguel, Vega Helena Giménez Pourshirazi, María González García, Rodrigo González Gómez, Milana-Amira Ille, Victoria Teresa Jiménez Martín, Nael Tayo Laassal, José Luis Leal Robles, Olivia Maria Lees Sánchez, Sophia Maria Moetefindt, Julian Paternó García, Jan Hendrik Pfeiffer, Tayrona Mab Prettl, Malik Selin, Eire Vázquez Casado, Magnus Vega Unterbeck, Lia Yeger, Anne Malaika Zahui Carvajal, Marc Zrazhewski

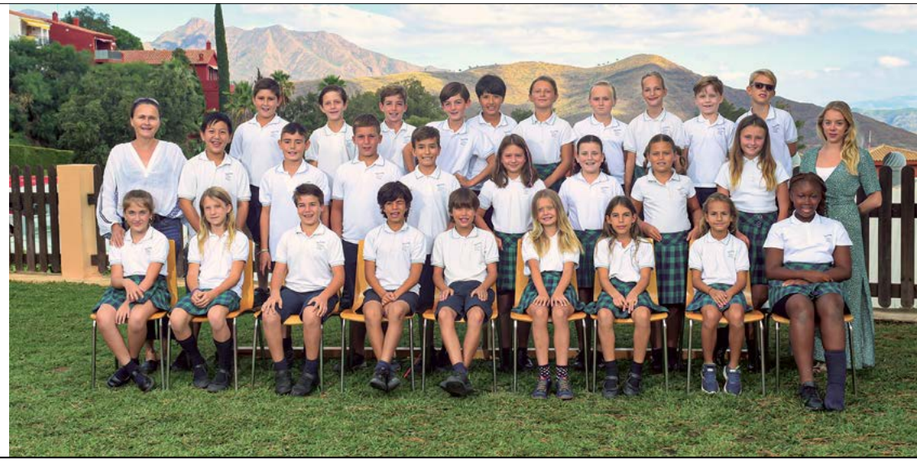
Klasse 3b - Dennis Reinecke

Diana Aleksanyan, Mateo Annezo González-Carrascosa, Kilian Barco Dückershoff, Nico Batov, Ivan Beder Babikov, Fabiola Blasco-Bazo Stawinoga, Jolene Burton, Raúl Cañamero Gelvich, Julieta de Luna Oliver, Nikita Dellwig Ilchenko, Emma Faivisovich Mansebo, Sophia Shirin Ghazizadeh Maraghe, Pedro Vicente González Rodríguez, Lorik Elias Hofmeister, Honoré Franz Prettl, Marie Amalia Rama Dvorackova, Sophia Scheucher, Mervan Selin, Frank Sokolowski, Jana Katharina Sokolowski, Lennart Mio Stahl, Mia Aurora Tilli, Candela Torres Sánchez, Leonid Ukrayinets Laptev, Zoe Zaiser



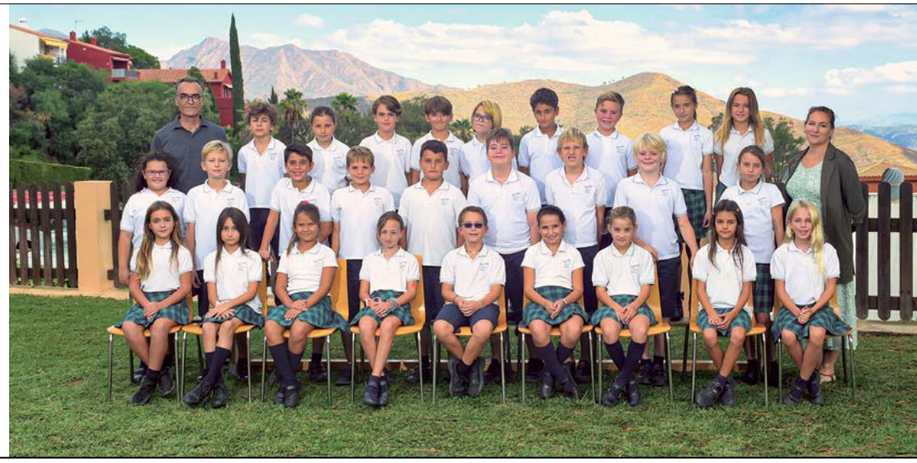
Klasse 4a - Annett Gacki

Zhixin Ye, Bea Bartels, Alexander Ferdinand Lees Sánchez, Sofía Sokolovski, Elsa Amishadae Juarros, Maja Antje Bange, Ignacio Doncel Naranjo, Felix Leo Eckard, Miguel Ángel Fernández Martín-Romo, Theodor Gaina Kulmagambetov, Lidia María García Gonzálvez, Sara García Vázquez, Miriam Garlikova, Hugo Graham Carmona, Julia Greiling Sánchez, Gonzalo Hernández Jiménez, Samuel Jewell, Bennett Fynn Klostermann, Chanel Kähler, Isabella Luque Lange, Salvador Lutz Noguera, Samuel Medina Barranquero, Laura Sofia Mendieta-Balbierz, Shayan Schwarz, Alicia Vázquez Salado, Aquiles Vélez González, Cristina Zeuthen



Klasse 4b - Klaus Rieder

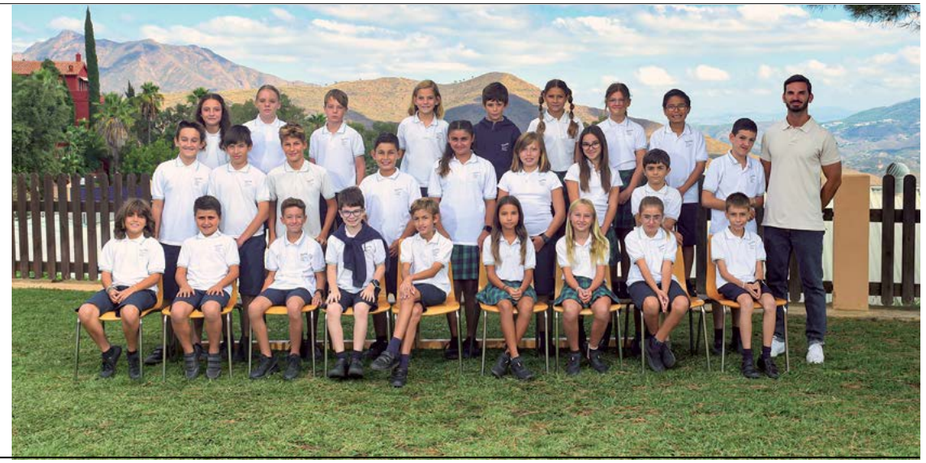
Ilyas Benahmed, Gabriela Blach Gómez, Gabriel Miles Coady, Alicia Fomicheva Kovalchuk, Alexandra Hernández Jiménez, Sienna-Maria Hofmann, Carlotta Hofsaess Grade Dos Santos, Leon Kleiner, Jimena Lasso de la Vega Ruiz, Alberto Llácer Chacón, Felix Lohmann, Luca Lombardi Thiel, Paula Luque Gómez, Nicolas Martí Solís, Samuel Thomas Fortune McLuckie, Luna Jessie Lena Mond, Leo Naderi Wilhelm, Daniel Pahl, Anne Pavón Artola, Rafael Peinado Jimenez, Lola Poyato Sapia, Constantin Raot, Esther Rodríguez Mägerlein, Mar Santiago Laza, Lucía Valle Calvente, Dieterich Marcell von den Velden, Máximo Zarco Álvarez



Oberschule

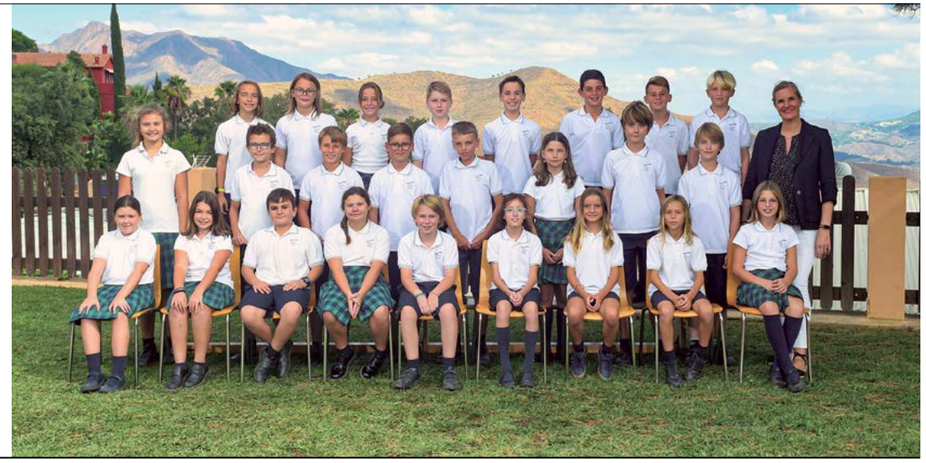
Klasse 5a - Andreas Rizzo

Anna Aleksanyan, Daniel Alexandre Antoniol Duff Burnay, Irene Barragan Lugli, Marco Barragan Lugli, María Brandstetter Narváez, Maximilian Castro Eichhoff, Olivia del Barrio Benková, Lina Inés Dünner, Julia Fernández Galiano, Máximo Gómez Tenuta, Enya Pauline Hant, Leo Martínez Rivera, Sofia Giulia Mella, Roque Armándo Mendez, Elias Renato Paparusso Eller, Alessandro Preiss Cano, Sofia Patricia Puhlmann, Michail Alexander Puhlmann, Santiago Rios, Benito León Röhrl, Daniella Rueda Garrido, Pablo Ruiz-Santaella Guerrero, Julio Sánchez Bastin, Hugo Schröder Florencio, Leonel Varas Filippone, Sofía Vázquez Salado



Klasse 5b - Mª Luisa Molina García

Daniel Barth, Marcus Barth, Axel Chalopet-Pirzl, Alexandra Chatziandreou, Nikita Kauani De Oliveira Tinaut, Irene García Aragón, Nerea Gómez Gil, Thomas Graham Carmona, Antonio Iñigo Naval, Manuel Klimaschewsky, Mateo Konstantin Leal Wagner, Sophie López Pérez, Javier Marín Kuhl, Maria McNally Briones, Erick Moreno Seremin, Carlos Navarro Gómez, Timo Ignacio Paternó García, Mario Pegenaute Luzuriaga, José Manuel Pinto Rot, Carlos Sánchez Lara, Enya Schmidt, Paula Sierra Thomasa, Gabriel Steinhelfer, Henri Timke, Sophie Wiecha, Sofia Zeuthen

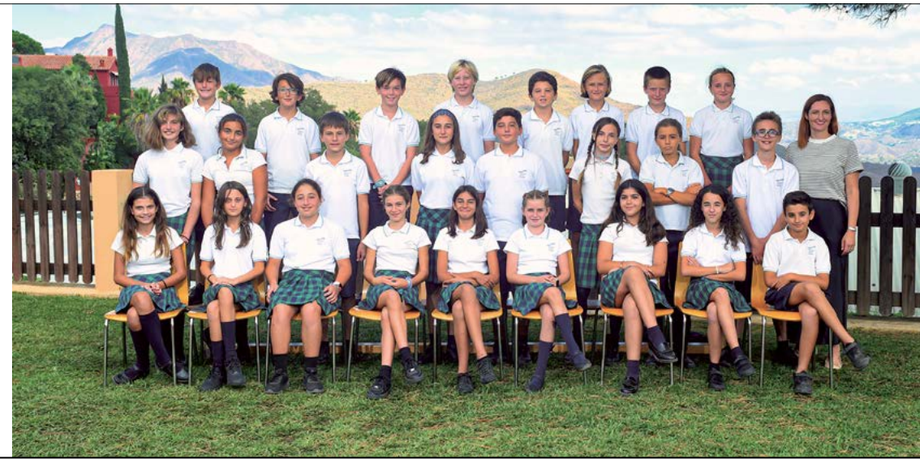


Klasse 6a - Francesca Tenuta

Elena Bakhteeva, Violeta Sofia Berlin Barz García, Dmitry Beder, Valeria Burkhardt Merlos, Noah Yang Coombs Rodríguez, Lucía De Haro Benítez, Matilda Faivisovich Mansebo, Chloe Fernández Bolorino, Alma Eadoine Fogarty Gómez, Daniela Gaina, Isabel Gómez Sánchez, Sophie Hüttner, Mio Miguel Jade, Matteo Kunkel, Elvira Lutz Noguera, Alexander Mongelos Wosnitzka, Luis Moriana Sigel, Niko Juhani Pérez Martín, Sofía Sánchez Gil, Sasha Schäfer, Hana Schultz Matés, Alexander Michael Sebestyen, Leonard Suanes Kötz, Alejandro Ugia Buhigas, Frederick Wohland, Jia Chun Ye

Klasse 6b - Aurelia Bange

Sara Bailón Loi, Lucía Calderín González, Roberto Calzada Velasco, Felipe Chumilla López, Daniel Garlik, Claudia González Villén, Florian Felix Gumpp, Maya Haji Rajabi, Sira Soley Hofmeister, Mias David Häfner, Patricia Lasso de la Vega Ruiz, Zoe Elisa Luque López, Carlota López Perea, Carlos Manzano Gutiérrez, Massimo Mella, Leo Roland Moreno Krines, Nicolás Thor Nuño Sandholm, Lola Pachón Pallarés, Carlota Pastor Ruesca, Raúl Peinado Jiménez, Shaya Rodríguez Dogmoch, Víctor Serrano Soler, Juan Torres Sánchez, Alexandra Ukrayinets Lapteva, Kimberly von Ossowski



Klasse 7a - Daniela Mallmann

Lucas Bäumchen Rodríguez, Álvaro Brethauer Sánchez, Isabel Carrascosa Díaz, Aitor Celens Parres, Sara Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Yago García Álvarez-Palacios, Carla García Gonzálvez, Izan Gavilan Sastre, Jaime Granados López, Carla Irace Godoy, Henry Helmut Krüger, Diana Martí Solís, Flavia Martínez Ocón, Miguel Álvaro Mendez, Alberto Navarro Muñoz, John Nicholas Nordmann Ferris, Ana Palanco Lima, Marina Pérez Cañete, Andrea Sánchez Bastin, Enno Schmidt, Ignacio Tejero Suárez, Lucas Torres Sánchez, Benjamin Vázquez Poppenhäger, Adrian Vega Acosta, Eileen Wiecha, Hugo Willert

Klasse 7b - Guido Henn

Quintin Anthony Clemens Bubb, Iván Calvo Serrano, Sheida de la Mata Mohregi, Marina de Luna Calleja, Guillermo Doncel Naranjo, Sofia Escobar González, Florencia Ximena Fernández Meaca, Alba Giménez Pourshirazi, Pablo Gómez Lozano, Carla Guerrero Melgar, Damian German Hilgers Royo, Travis-Alexander Hofmann, Manuel Lorenzo Parra, Carlos Lozano Aguilar, Jimena Macias López, Emma Katharina Mank, Vidal Mark Martin Hinselmann, Jaime Martínez Ocón, Maximilian Karl Meyer, Mitra Teresa Moro Mohregi, Liv Aimée Nilsen Plange, Dariel Antonio Porsch Sánchez-Cámara, Maximilian Rieper Longo, Juan Rueda Garrido, Andrés Ruiz-Santaella Guerrero, Noemi Varas Filippone

Klasse 8a - Sebastian Mank

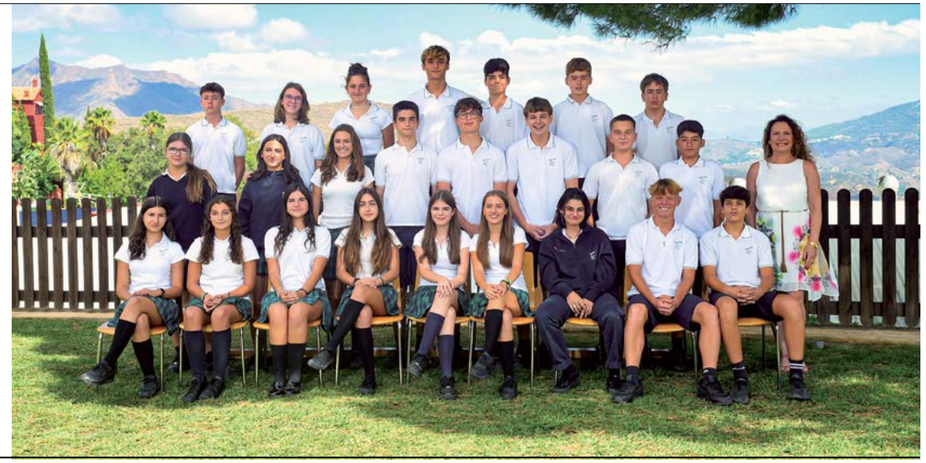
Alejandra Avila Gelado, Marcos Bollmann Hernández, Erik Colodrón Sanz, Paula Fernández Abril, Fibi Nea Freudiger, Julia Fürst, Keenan Lee Hawkeswood, Naomi Maribell Hotz, Iván Hoz Chilet, Raúl Kohl Dietrich, Liam Laassal, Jimena López Perea, Elisa Sophie Martínez Villalón, Mateo Moriana Sigel, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Marta Olalla Pombo, Rayan Osuna Benahmed, Luís Palanco Lima, Nicolás Rossi Poikat, Samira Chiara Kimberly Steeger Soares, Pau Sánchez García, Artem Tormyshev, Nikita Villarroel Kettler, Alan Welter Ruiz, Maximilian Witzmann, Lukas del Trigo Wuttig

Klasse 8b - Kristin Springorum, Elisa Perez

Violeta Bellod Díez, Tobias Böwing, Nadia Brime, Néstor Durillo Molina, África García Vázquez, Mia Sofia Geller, Celia González Walla, Pedro Gullón Villalba, Claudia Kimberly Hackl Peralta, Mirjam Naemi Hauer, David Amin Klemmer, Ugo Lange Ruiz, Bruno Legorburu del Valle, Rafael Martínez Rivera, Jona Mustroph, Emilio Pastor Ruesca, Leonor Ramírez Fernández, Mikel Sánchez García, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Tom Schlosser, Nuria Schröder Florencio, Kimia Schwarz, Daniel Varga, Jaime Franz Villalta Kachler, Julia von den Velden, Johanna Anastasia Wilkin

Klasse 9a - Gunther Strassburger, Ana Jimenez

Karina Aleksanyan, Celia Lucia Bartos, Suren Bayat, Juan Pablo Brink Rubio, Lucas Coombs Rodríguez, Carmen Fernández Galiano, Leandro Federico Fiorillo Schneider, Patrick Foley, Silvia Gutiérrez Colilles, Angelina Hartl, Ben Micha Hennigfeld, Lukas Hofer Rengel, Aleksander Ille, Mael Kaufmann Morilla, Natalia Llácer Chacón, Claudia López García, Unai Reque Munduate, Jackie Schmitz-Hegemann, Daniela Sioufi Menéndez, Aaron Patrice Spevacek, Lola Stenzel Fernández, Javier Tornay Chumilla, Clara Witzmann, Valentina Zarco Álvarez



Klasse 9b - Ulf Schütte

Gabriella Andina Vilchez, Marlon Noah James Böwering, Ana Barbara Chatziandreou, Elika de la Mata Mohregi, Sofia Dückershoff, Hannah Foley, Fabian Fürst, Carla Gómez Lozano, Liz Maria Hant, Alejandro José Herraiz Crone, Jorge Martí Solís, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Mia Yoko Nötzig, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Alfonso Pérez Cañete, Yago Reque Munduate, Oliver Roldán Collado, Ana Ruiz Mena, Elena Wolff Martín, Jiaxin Ye, Liam Zuñiga Navarrete,

Klasse 10a - Tanja Ebersbach,

María Arteaga Lajarín, Ana Lia Caballero Dreher, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Clara Durillo Molina, Liliah Eckerhall, Sofía Escudero Aranda, Joschka Viktor Jakopin, Noé Liñán Teigeler, Juan Lozano Aguilar, Mario López Pérez, James Anton Mank, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Miguel Ramírez Rodríguez, Jaime Rodríguez Gómez, Rodrigo Ruiz Mena, Lolita Sol Laura Röhrl, Angelina Yasmin Stieb, Lilou Milina Szenessy, Marina Sánchez Rodríguez, Eva Laura Vuorentie Tirados, Aitana Welter Ruiz, Daniel de la Serna Gil

Klasse 10b - Simon Huss

Victor Álvarez Gacki, Mario Bollmann Hernández, Tom Henry Busch, Carlota Celens Parres, Aitana del Trigo Wuttig, Romy Eckerhall, Susana Fedak, Jeremy Greifenhagen, Fiona Anna Gumpp, Camila Valeria Guzmán Contreras, Leah Federica Hauer, Malte Höll, Janka Kijek Reichert, Eliah Maximilian Kirsche, Kian Luca Naderi Wilhelm, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Nelly Pachón Pallarés, Albert Nicolas Radu, Yannis Ross, Emil Schmidt, Eire Taillefer Fernández, Nathalia Varga, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Victor Villarroel Kettler, Lubomir Vladimirov Alitchkov

Klasse 11a - Atis Rombach

Kian Navid Azadi, Madlen Bayat, Mario de las Cuevas Medina, William Petr Deecke, Eva Luna del Trigo Wuttig, Paula Doblas Sáenz, Maxim Dudik, Margot Elewaut Guidú, Julian Marco Fuchs Villegas, Sofía Gómez Delgado, Liam David Hawkeswood, Sintya Lis Kranig, Rozalia Maria Kwiatkowska, Hugo Legorburu del Valle, Alina Merzlova, Dulce María Pérez Díaz, Andrés Pimentel Garzón, Maya Steffens, Tavita-Branka Taseva, Simon van Winkelhof, Nikolas Roberto Vargas Mitterherzog, Anna Wolff Martín

Klasse 11b - Andreas Wiesbrock

Rafael Böwing, Sara Brime, Benito Bela Bugyi, Victoria Colodrón Sanz, Daniel Rafael Drössler, Lawrence Elewaut Guidú, Ron Geller, Samuel Christoph Hauer, Sarina Fleur Kähler, Mara Kunkel, Maren Márquez Ortíz de Zárate, Elisabeth Sophia Parker, Michelle Irene Ruiz Boosten, Juan Pedro Ruiz-Santaella Guerrero, David Rygol, Sebastian Gerrit Schaap, Guillermo Schäfer Bracero, Kaija Schmidtkunz, Víctor Sioufi Menéndez, Tom Lennio Szenessy, Anastasiu Tudor Todoran, Sophie Witzmann

Klasse 12a - Dr. Sabine Bückmann

Irene Alí Rodríguez, Sofía Caballero Dreher, Constantin Fleck, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Ivanna Valeria Guzmán Contreras, Idiz Laassal, José Pérez Dukovski, Carlota Rieper Longo, Manuela Rodríguez Payán, Ainara Sánchez García, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Carlos Steinwender, María Carlota Torres Ramírez, Lorenzo Trimborn Sánchez, Noah Vega Acosta, Juan Wied

Klasse 12b - Martin Beckmann

Emily Zara Anhalt, Tomás León Bergmann, Stella Eckerhall, Kaja Frick, Lukas Frick, Noa Ilenia García Toboso, Christian Hartl, Christina Horn, Alex Hüttner, Shayne Christopher Klauke Snip, Nicolás Lacognata Sánchez, Gonzalo Llácer Chacón, Dorottya Gabriella Nobl, Francisco Javier Sempere Ramos, Ajay Felix Thakur, Nicolas Josef Zima

Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:

ABITUR 2023 AN DER DS MÁLAGA

Mit dem Reifezeugnis auf zu neuen Ufern

Abi mit 1,0: Victoria Herraiz Crone und Ángela Liñán Ebersbach. D.F.

Zwei Schülerinnen erreichten einen Notendurchschnitt von 1,0 – außerdem gab es auch dieses Jahr mehrere Ehrenpreise

DIETMAR FÖRSTER

OJÉN. Am vergangenen Freitag konnten 28 junge Frauen und Männer der Deutschen Schule Málaga endlich ihr Abiturzeugnis in den Händen halten. In der Turnhalle fand die feierliche Übergabezeremonie der Reifezeugnisse statt, die von Lilian de Rojas und Miguel Tiedeke moderiert wurde. Nicht nur der gute Gesamtnotendurchschnitt des Jahrgangs von 2,28 konnte sich sehen lassen. Mit Victoria Herraiz Crone und Ángela Liñán Ebersbach erreichten gleich zwei Schülerinnen die Traumnote 1,0. Dazu wurden Ehrenpreise für herausragende Leistungen in einigen Fächern vergeben.

28 Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr die Reifeprüfung an der Deutschen Schule Málaga bestanden. DIETMAR FÖRSTER

Grußworte und Musik

Grußworte und Glückwünsche gab es von Patronatspräsident Erhard Zurawka, Vizekonsulin Susanne Kempermann und Schulleiter Thorsten Nehls. Mit Anekdoten aus der Schulzeit erfreuten Oberstufenkoordinator Martin Beckmann, die Klassenlehrer Sebastian Mank und Gunther Strassburger sowie die Abiturienten Jesús Luffingham und Jordan Orschitt die Gäste. Und für die musikalischen Einlagen sorgten einmal mehr Victoria Herraiz und Angela Liñán sowie Anna Shatalova.

Victoria Herraiz und Anna Shatalova sangen 'For Good'. D.F.

Klassenlehrer Sebastian Mank und Gunther Strassburger. D.F.

SCAN MICH

DEUTSCHE SCHULE MÁLAGA

Sommerfest und Auszeichnung

Auftritt des Kindergartens auf der Showbühne. D. FÖRSTER

An der DS Málaga wurde am Samstag kräftig gefeiert und am Dienstag das Exzellenz-Zertifikat offiziell überreicht

DIETMAR FÖRSTER

OJÉN. An der Deutsche Schule ging es vor dem Beginn der Sommerferien noch einmal hoch her. Am Samstag stand zunächst das traditionelle Sommerfest auf dem Programm mit Darbietungen von Schülern und Schützlingen der Vorschule und des Kindergartens. Lange Schlangen bildeten sich an den Ständen, die mit Speis und Trank lockten, und an den Hüpfburgen, die dafür sorgen, dass bei den kleinen Besuchern keine Langeweile aufkam. Auch für die deutsche Community an der Costa del Sol war das unbeschwerliche Fest ein willkommener Anlass, mit dem ein oder anderen mal wieder ins Gespräch zu kommen.

Konsul Arnulf Braun übergab Patronatspräsident Erhard Zurawka und Schulleiter Thorsten Nehls das Gütesiegel. D. FÖRSTER

Zertifikat von Konsul Braun

Am Dienstag gab es dann noch einen offiziellen Akt. Konsul Arnulf Braun, der Ende Juli in den Ruhestand geht, übergab der Schule das Gütesiegel 'Exzellente Deutsche Auslandsschule', das 2022 bei der Bund-Länder-Inspektion erfolgreich verteidigt wurde. Patronatspräsident Erhard Zurawka dankte Braun im Gegenzug für sein Engagement zu Gunsten der Schule und überreichte ihm die 'Rudolf-Graf von Schönburg'-Verdienstmedaille.

Matías und Franca Villarroel brachten allerbeste Laune mit. D. FÖRSTER

Edyta Witzmann engagierte sich beim Kuchenverkauf. D. FÖRSTER

SCAN MICH

Colegio Alemán, 125 años educando para un mundo sin fronteras

Aniversario. Comenzó su andadura en la capital en 1898 y se ha consolidado en la Costa del Sol como un referente de calidad en un entorno multicultural y plurilingüe

El Colegio Alemán de Málaga, un referente de calidad educativa en un entorno multicultural y plurilingüe como es la Costa del Sol, cumple 125 años. No ha sido un camino fácil, con dos guerras mundiales y una guerra civil que condicionaron en gran medida su desarrollo e incluso abrieron un paréntesis de dos décadas de inactividad tras la derrota de la Alemania nazi. Pero la colonia alemana en la Costa del Sol, formada por empresarios, comerciantes y profesionales liberales, en un ejemplo de constancia y empeño por sacar adelante sus proyectos, consiguió retomar con más fuerza esta segunda etapa, tras el paréntesis entre 1945 y 1966.

Alemán, inglés, francés y español son los idiomas que se escuchan en las clases, el recreo y los pasillos. Una formación plurilingüe para un mundo sin fronteras es uno de los objetivos de este centro, ubicado en la urbanización Elviria, en Marbella.

Con 750 alumnos y cerca de 70 profesores, el Colegio Alemán de Málaga imparte enseñanzas desde Infantil a Bachillerato. La ratio o número de alumnos por clase es muy baja, unos 18 niños en Infantil, con dos educadoras por clase, y sobre 25 alumnos en Primaria y Secundaria. Los alumnos cursan el Bachillerato Internacional alemán, que les permite continuar sus estudios en cualquier universidad germana o del resto del mundo.

La mayoría de los profesores son alemanes nativos. 12 han sido enviados por el Gobierno alemán, entre ellos el actual director, Thorsten Nehls, que suelen estar en España entre tres y cuatro años. Forma parte de la colaboración de la República Federal que, además de financiación a través de la Central de los Colegios en el Extranjero (ZfA por sus siglas en alemán), aporta medios humanos y materiales a sus colegios en el exterior, un total de 137 distribuidos por 70 países.

El Colegio Alemán de Málaga recibe alumnado de toda la Costa del Sol, incluso de la capital, con una ruta de autobús directo desde el centro de la ciudad, una de las mueve con que cuenta. Tras el horario escolar, los alumnos pueden participar de actividades extraescolares. Cuenta con un huerto escolar y un pequeño observatorio astronómico.

Erhad Zurawka es el actual presidente del patronato del colegio. Es hijo de quien fuera director entre 1969 y 1980. Tanto él como sus hermanos estudiaron en el colegio, como lo han hecho sus dos hijos. Explica que el patronato es una asociación sin ánimo de lucro, titular del colegio. «Todos los ingresos revierten en el colegio», asegura. La junta directiva trabaja de manera desinteresada por el bien del colegio, que recibe subvenciones del Estado alemán, además de las cuotas que pagan las familias. Erhard Zurawka, abogado con despacho en Marbella, preside el patronato desde 2016.

Erhad Zurawka se muestra especialmente satisfecho con su alumnado, casi la mitad español y el resto de diferentes nacionalidades. Esto propicia un «encuentro multicultural» que prepara a los alumnos para el mundo actual, cada vez más global. Así, señala que tienen a ex alumnos estudiando en universidades españolas, pero también alemanas, inglesas, de Estados Unidos o Austria.

Ampliación. Erhad Zurawka muestra los planos del proyecto. JOSELE

FRANCISCO GUTIÉRREZ

Estudios homologados

Los estudios, en sus diferentes niveles, están totalmente homologados por las autoridades educativas española y alemana, de manera que un alumno que quiera pasar a un colegio español lo puede hacer sin problema, ingresando en el curso correspondiente. También llegan estudiantes, fundamentalmente por desplazamiento de las familias, aunque en este caso es necesario un nivel de alemán, ya que las clases se imparten en este idioma. Sin olvidar el español, en el que se explican asignaturas como Lengua y Literatura o Historia, o el inglés y francés.

El objetivo del colegio, asegura Erhad Zurawka, es «preparar a nuestros alumnos para un futuro que puede ser internacional». De esta manera, dominando varios idiomas, «es difícil no tener una buena perspectiva laboral».

El colegio trabaja por proyectos, actividades multidisciplinares en las que las diferentes materias se trabajan de manera transversal mediante la realización de un trabajo práctico. Según el presidente del patronato, el objetivo es «fomentar el espíritu crítico, que la educación no se base en memorizar y reproducir contenidos, buscando la aplicación práctica de lo que se estudia y reforzando la capacidad de la expresión oral».

Para Erhad Zurawka, en estos 125 años el Colegio Alemán ha permitido un acercamiento entre las culturas española y alemana, ha propiciado «una verdadera inmersión lingüística» de los alemanes recién llegados y ha facilitado una especialización pedagógica.

Tres certificados de excelencia

Niega que sea un centro dirigido a la élite económica, pues sus tarifas son «similares a las de otros colegios privados». Afirma en cambio que buscan a la élite educativa, «familias interesadas en dar la mejor educación a sus hijos». Una calidad que han certificado las autoridades educativas alemanas, que en tres ocasiones le han concedido el sello de calidad 'Colegio Alemán en el extranjero de excelente calidad'.

Como proyectos de futuro, el colegio trabaja en la remodelación y ampliación de sus instalaciones, según el trabajo del estudio OAM Arquitectos de Málaga, que ganaron un concurso. Pero para Erhad Zurawka, el objetivo no es crecer cuantitativamente, sino «mejorando la calidad y profundizando en nuestros puntos fuertes», para que el Colegio Alemán siga siendo en el futuro sinónimo de una educación de calidad en la Costa del Sol.

Foto de familia de alumnos, profesores y personal, en sus instalaciones de la urbanización Elviria. SUR

Una historia convulsa

F. GUTIÉRREZ

MÁLAGA. Málaga fue en el siglo XIX una potencia industrial, solo superada a nivel nacional por Barcelona, y primera de Andalucía. La siderurgia, la industria textil y química y la producción agraria, con vinos, licores o azúcar, hicieron de Málaga una potencia exportadora. En ese contexto resultaba lógico que comerciantes europeos fijaran su sede en la ciudad, desde la que realizar y controlar sus transacciones. Ingleses, holandeses y alemanes se instalan así enMálaga.

La fundación del Colegio Alemán de Málaga se sitúa en abril de 1898, cuando el pastor Schumann reunió en su propia casa a cuatro niños alemanes en edad escolar para impartir clases en su lengua materna. Con la llegada de más familias, un grupo de personas solicita al embajador imperial alemán en Madrid una ayuda para poder contratar a un profesor. En las escrituras de fundación del Colegio Alemán se señala que «el único idioma de la enseñanza es el alemán» y que los niños no alemanes «serán admitidos solo en casos excepcionales». Una premisa que no se cumple, pues pronto llegan alumnos de otras nacionalidades, incluidos españoles.

Uno de los muchos emplazamientos del Colegio Alemán de Málaga fue la cafetería El Jardín, en calle Cister. Le siguieron varios edificios alquilados hasta que en 1930 se compró una casa en El Limonar, 'Villa Lydia'. En estas fechas, el colegio contaba ya con un centenar de alumnos.

La historia del Colegio Alemán de Málaga ha estado condicionada por los grandes acontecimientos del siglo XX, con dos guerras mundiales y la guerra civil española. La derrota de la Alemania nazi supuso el bloqueo de los fondos bancarios y la confiscación de edificios y bienes alemanes, una medida que afectó al colegio, que cerró en 1945.

El renacer del colegio tiene una evolución muy similar a la de su historia inicial: comienza en el domicilio particular del cónsul Juan Hoffmann, en Benalmádena-Costa. El incremento de alumnos es constante, dada la importante colonia alemana e internacional que poco a poco se asienta en la Costa del Sol. Se negocia así un acuerdo con el colegio ECOS, dependiente del San Estanislao de Kostka de Málaga, para crear una sección alemana dentro del propio colegio, situado en la urbanización Elviria de Marbella. Así, se inician las clases en octubre de 1967.

El importante incremento de alumnos en la sección alemana del colegio ECOS (de 18 en 1967 a 270 en 1973) lleva a sus responsables a solicitar su reconocimiento oficial por parte del Gobierno de la República Federal como colegio alemán en el extranjero, que llegó en junio de 1978. Un año más tarde, el Ministerio de Educación lo reconoce como centro extranjero autorizado para impartir enseñanzas conforme al sistema educativo alemán a alumnos españoles y extranjeros. En 1977 termina la relación con el colegio ECOS y se constituye una asociación escolar alemana, bajo el nombre de Patronato del Colegio Alemán de Málaga, que actualmente preside Erhad Zurawka, hijo de quien fuera director entre los años 1969/1980.

Villa en El Limonar
Un grupo de alumnas, dando clases de manualidades. SUR

SCAN MICH

SCAN MICH

Veränderung und Herausforderungen charakterisieren lange Geschichte

Mit Festakt und Schulfest feierte die Deutsche Schule Málaga ihr 125-jähriges Bestehen – Laudatoren hoben die Verdienste hervor

UWE SCHEELE

MARBELLA. Die Deutsche Schule Málaga feierte in der vergangenen Woche ihr 125-jähriges Bestehen. An drei Tagen besuchten Gäste aus Spanien, Deutschland und Portugal die renommierte Institution in der Nähe von Marbella. Den Auftakt machte am Donnerstag ein Festakt mit mehr als 200 geladenen Gästen. Es folgte am Freitag eine Tagung der iberischen Schulvorstände und Schulleitungen gemeinsam mit hochrangigen Repräsentanten der deutschen Behörden und fördernden Stellen. Den Abschluss bildete am Samstag ein großes Schulfest, zu dem rund 1.500 Menschen auf den grünen Hügel der Urbanisation La Mairena kamen. Dabei wurde ein umfassendes Bühnenprogramm geboten, zahlreiche Schüleraktivitäten, eine Ausstellung und ein Film über die Geschichte der Schule. Außerdem gab es gastronomische Spezialitäten aus Deutschland und Spanien.

Der Festakt am Donnerstag wurde musikalisch eröffnet von den Musikklassen der Jahrgangsstufen 6 und dem Schulorchester, die ein Geburtstagsständchen frei nach Mozart, die deutsche und spanische Nationalhymne sowie Beethovens Ode an die Freude spielten. Anschließend wurde ein Film über die Geschichte der Schule gezeigt, der mit viel Dokumentarmaterial die Entwicklung der Schule von den Anfängen im Jahr 1898, die Schließung nach dem 2. Weltkrieg, die Neugründung 1966 bis heute schildert. Gleichzeitig wurde die Jubiläumsfestschrift vorgelegt, die die im Film erwähnten Episoden und Anekdoten Revue passieren lässt, so etwa die lebenslange Freundschaft von zwei Frauen, die sich mit fünf Jahren 1939 in der Deutschen Schule in Málagas Stadtteil Limonar kennenlernten und darüber vor der Kamera und in der Festschrift berichten.

Brücken der Verständigung

Ansonsten hat sich im Lauf der Zeit vieles verändert. Der Patronatsvorsitzende Erhard Zurawka betonte als erster Redner des Abends, dass sich die auf Initiative des deutschen Konsuls und eines evangelischen Pfarrers 1898 gegründete Schule von einer klassischen Auslandsschule mit hohem Anteil deutscher Schüler zu einer Begegnungsschule entwickelt hat, die den europäischen Gedanken verbreitet und fördert. Er erinnerte daran, dass der Wiederbeginn 1966 ohne öffentliche Gelder erfolgte. Das lange Ringen mit den deutschen Behörden um Anerkennung sollte noch bis 1980 andauern. Die Deutsche Schule baue «Brücken der Verständigung» so Zurawka, und fördere damit den Frieden in Europa. «Nur der Wandel garantiert den Bestand», erklärte er und verwies auf bereits umgesetzte und geplante bauliche Veränderungen.

Auch Schulleiter Thorsten Nehls befasste sich in seiner Rede mit Veränderungen: Die Unterrichtsmethoden hätten sich im Lauf der Zeit radikal verändert, stures Pauken sei von einer Atmosphäre des Dialogs ersetzt worden, in der wichtige Schlüsselkompetenzen vermittelt werden.

Eine Inszenierung mit den Flaggen Europas, Andalusiens, Spaniens und Deutschlands beendete den Festakt.

Schulleiter Thorsten Nehls sprach über die Veränderungen der Schule.

Tanzprojekt der Grundschule.

| IMMOBILIEN |
| VERMÖGEN |
| ERBEN UND VERERBEN |
| UNTERNEHMEN |
| STEUERN |
| INTERNATIONALES |

Dr. Reiners
IMMOBILIENANWÄLTE

MARBELLA (Goldene Meile)
29602 - Blvd. A. Hohenlohe s/n
Centro de Negocios Tembo, A-7
Tel.: 952 77 48 08

KÖLN (Am Ring)
50672 Köln
Kaiser-Wilhelm-Ring 20
Tel.: +49 221 9 16 44 44

info@dr-reiners.com · www.dr-reiners.com

BOUTIQUE REAL ESTATE LAW FIRM OF THE YEAR IN SPAIN
(Corporate Intl Magazine Global Award 2022 und 2023)
A member of Legal Netlink Alliance

SCAN MICH

Beim Fest am Sonntag stellten Schüler ihre Projekte vor. ALLE FOTOS: DS MÁLAGA

Patronatspräsident Zurawka mit einigen der Redner beim Festakt.

«Nicht umsonst hat die Stärkung demokratischen Handelns an unserer Schule durch die Bund-Länder-Inspektion im vergangenen Jahr die höchste Bewertung erhalten.» Auch bei der Vermittlung von interkultureller Kompetenz sei die Deutsche Schule Málaga besonders stark. Dabei gehe es aber um weit mehr als Toleranz dem anderen gegenüber, sondern darum, sich selbst in seinem Denken und Handeln infrage stellen zu lassen. «Es handelt sich um eine weitere Schlüsselqualifikation, die in Zeiten zunehmender Globalisierung von Bedeutung ist.» Wichtige Voraussetzung dazu sei, dass es an der Deutschen Schule keine Mehrheitskultur gebe.

Blick in die Zukunft

Die Schule werde sich auch in Zukunft unter dem Einfluss von Künstlicher Intelligenz stark verändern, betonte Nehls. «Die Entwicklung und die Veränderungen der Deutschen Schule Málaga lassen keine Zweifel daran, dass sie allen Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein wird.» Diese Gewissheit beruhige und mache Lust auf die Zukunft.

Die Ansprachen der Festredner wurden von künstlerischen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Solokünstler aus dem Umfeld der Schule aufgelockert. Dabei kamen Opernarien, Jazz- und Calypso-Klänge, Flamenco-Tänze, ein Tanzprojekt der Grundschule und eine glänzende Interpretation der Piano-Komposition 'Asturias' durch Sara Brime (Klasse 11b) zur Aufführung.

Die Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Heike Toledo, hob die mehrfache Prüfung der Lehrqualität durch die Bund-Länder-Inspektion hervor, die der Deutschen Schule Málaga im vergangenen Jahr zum dritten Mal in Folge das Prädikat 'Exzellente deutsche Auslandsschule' verlieh. Die Schule habe auch insofern Geschichte geschrieben, weil sie sich 2008 als erste deutsche Auslandsschule einer solchen Prüfung unterzogen habe. Auch Toledo verwies auf die aktuellen Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz, betonte aber, dass Spanien im IT-Bereich besonders gut aufgestellt sei.

«Auslandsschulen sind eine nachhaltige Investition in die Beziehungen zu anderen Ländern und deren Zivilgesellschaften»

Für den Leiter des Referats Auslandsschulen und Sport im Auswärtigen Amt, Oliver Bientzle, sind die deutschen Auslandsschulen «eine nachhaltige und langfristige Investition in die Qualität der Beziehungen Deutschlands zu anderen Ländern und deren Zivilgesellschaften». Sie vermitteln nach seinen Worten demokratische Werte, ein Bild des modernen Deutschlands und könnten das Engagement gegenüber globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel stärken. Ingo Stender, Gesandter der Botschaft und Stellvertreter der Botschafterin, betonte, dass die Schule sehr schnell auf die Corona-Pandemie reagiert habe und sehr gut durch die Gesundheitskrise gekommen sei. Er hob auch die Arbeit der Schulpatronate hervor, die er aus eigener Anschauung durch den Besuch seiner Kinder in verschiedenen deutschen Auslandsschulen kennengelernt habe. Diese Schulen seien «ein Gesamtkunstwerk», zu dessen Gelingen viele beitragen müssten.

Nach dem offiziellen Festakt gab es einen Empfang im Schulhof, wo die Gäste bei Getränken und Tapas angeregt plauderten. Unter den geladenen Gästen befand sich auch die frühere Schulleiterin Monika Matthes, unter deren Ägide die DS Málaga 2014 erneut das Gütesiegel 'Exzellente Deutsche Auslandsschule' verliehen bekam und das Ergebnis von 2008 sogar noch übertraf. Sie sei beeindruckt von der «bewegenden» Jubiläumsfeier und «stolz darauf, dass ich hier meine letzten fünf Berufsjahre verbringen konnte». Es gebe ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl, das nicht mit einem deutschen Gymnasium zu vergleichen sei. Der internationale Charakter, die Weltoffenheit und die kulturelle Vielfalt der Deutschen Schule Málaga seien beeindruckend.

Immobilie kaufen?
Hausinspektor Spanien fragen!
bühler & partners
rics building surveyors | architects
property valuations | assessors
Architekten und Gerichtsgutachter beraten beim Hauskauf in Spanien,
damit Sie nach dem Kauf ruhig schlafen können.
Tel.: +34 952 609 617 · E-Mail: info@architect-spain.com
Web: hausinspektor-spanien.de
BundesVerband
COLEGIO OFICIAL DE ARQUITECTOS DE MÁLAGA
RICS

SCAN MICH

Geschichte kann so spannend sein

125 Jahre Deutsche Schule Málaga – Großer Festakt zum Jubiläum

Ojén – dan. Die Deutsche Schule Málaga hat ihren 125. Geburtstag gefeiert. An drei Tagen fanden die Festivitäten statt, an denen Gäste aus Spanien, Deutschland und Portugal teilnahmen. Den Auftakt machte am Donnerstag ein Festakt mit mehr als 200 geladenen Gästen, unter denen sich auch ehemalige Schüler und frühere Schulleiter befanden.

Einen emotionalen Höhepunkt erreichte die Feier, als die beiden 90-jährigen ehemaligen Schülerinnen Georgine Küstner Rivas und Ingrid Schröder zum Ende des Festakts unter tobendem Applaus mit Blumen geehrt wurden. Beide drückten die Schulbank in der Zeit von 1936 bis 1945 und haben bei dem Film über die 125-jährige Geschichte der DS Málaga mitgewirkt, der präsentiert wurde.

Die Deutsche Schule Málaga feiert 125. Geburtstag. Fotos: Deutsche Schule

Es folgte am Freitag eine Tagung der iberischen Schulvorstände und Schulleitungen gemeinsam mit hochrangigen Repräsentanten der deutschen Behörden und fördernden Stellen. Fortgesetzt wurde die Feier am Samstag mit einem Tag der offenen Tür. Zu dem großen Schulfest kamen rund 1.500 Menschen. Angefangen von den Kindern im Kindergarten bis hin zur Oberstufe, präsentierten die Schüler ein sehr abwechslungsreiches Bühnenprogramm, von einem Tanzprojekt der Grundschule bis hin zu einer Darbietung des Unterstufenchors, einem Konzert des Schulorchesters, einem Jazz-Kanon und einer Flamencoshow. Und wer wollte, konnte auch einen Blick in die Klassenräume werfen.

Neben dem Film gab es auch eine Ausstellung zur Geschichte der Schule, die 1898 in Málaga nach Barcelona und Madrid als dritte deutsche Schule in Spanien eröffnet wurde. Der evangelische Pastor Schuhmann, der die Schule vor 125 Jahren gründete, fing mit vier Kindern in seinem Privathaus an. Später ermöglichte eine Subvention des deutschen Kaisers von 1.200 Reichsmark die Gründung eines Schulvereins und damit eine Vergrößerung. Die Schule hatte von Anfang an eine bikulturelle Ausrichtung und nahm Schüler unterschiedlichster Herkunft auf.

Nach der Zwangsschließung durch die Alliierten am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Schule erst 1966 auf Initiative des Honorargeneralkonsuls Juan Hoffmann in dessen Privathaus in Benalmádena wiedereröffnet. Doch dieses stellte sich bald als zu klein heraus. So suchte man nach einem adäquaten Unterrichtsort. Nach einer Zwischenstation wurde schließlich das passende Grundstück gefunden und es entstand das heutige Schulgebäude. Dieser Neuanfang war mit Schwierigkeiten verbunden, aber im Laufe der Jahre nahm die zu Beginn bescheidene Schülerzahl immer mehr zu. Die Schule wurde zunächst mit Eigenmitteln finanziert, bis man schließlich die Förderung durch die deutschen Behörden und die Anerkennung als offizielle deutsche Auslandsschule erreichte.

> Gleichgewicht zwischen dem Bewahren des Heimatlichen und der Aufgeschlossenheit gegenüber dem Neuen

Der Begegnungscharakter der Schule hat sich erst im Laufe der Zeit entwickelt und wurde mit der Wiedereröffnung nach dem Zweiten Weltkrieg zur Philosophie. „Eine Begegnungsschule verlangt Flexibilität und Fingerspitzengefühl im Umgang mit den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten, sowohl im Kollegium als auch etwa in der Elternschaft", erklärt Schulleiter Thorsten Nehls. „Abgesehen von der rein schulischen Arbeit, besteht natürlich auch eine Aufgabe darin, sich im Gastland zu integrieren. Das richtige Gleichgewicht zwischen dem Bewahren des Heimatlichen und der Aufgeschlossenheit gegenüber dem Neuen ist, glaube ich, die große Aufgabe für jeden, der im Ausland lebt."

Heute zählt die DS Málaga mehr als 700 Schüler und trägt seit 2008 das Exzellenz-Gütesiegel. „Die Auszeichnung hat für uns einen großen Wert, denn sie bescheinigt uns, dass unsere aktuelle Arbeit auf dem richtigen Weg ist und wir auf allen Ebenen den Aufgaben, denen wir uns zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen stellen, gerecht werden".

SCAN MICH

meldungen

Baugrund für Sozialwohnungen

Estepona – dan. Der Stadtrat hat zwei Grundstücke für den Bau von 110 öffentlichen Sozialwohnungen im Camino de Cortes in der Region Atalaya übergeben. Die Grundstücke wurden für 1,4 Millionen Euro von der Stiftung Vimpyca erworben, deren Ziel die Förderung von geschütztem Wohnraum ist. Das erste Bauland von 8.116 Quadratmetern bietet Platz für 78 Wohnungen, das andere von 3.337 Quadratmetern für 32 Wohnungen. Wer eine Sozialwohnung (VPO) mieten oder kaufen möchte, muss sich ins städtische Register der Wohnungssuchenden eintragen.

Festlichter und Weihnachtsmarkt

Mijas – dan. Mijas wird am Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr seine Weihnachtsbeleuchtung einschalten. Der Akt findet auf dem Boulevard von La Cala de Mijas statt. Dreieinhalb Millionen LED-Lampen wurden auf 30 Straßen, Plätzen und Gebäuden in den drei Bezirken verteilt. Das Programm kann auf der Webseite des Rathauses www.mijas.es eingesehen werden, Dreh- und Angelpunkt dürfte der Weihnachtsmarkt bis 17. Dezember auf der Plaza de la Constitución sein.

Psychischen Leiden vorbeugen

Mijas – dan. 2.000 Schüler aus Mijas werden an einem Programm zur Prävention psychischer Krankheiten teilnehmen, um Verhaltensweisen wie Selbstverletzung oder Selbstmordgedanken vorzubeugen. Diese Initiative wurde mit der Vereinigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen der Costa del Sol (Afesol) entwickelt. Seit der Pandemie ist es zu einem Anstieg psychischer Gesundheitsprobleme gekommen. Suizid ist die häufigste Todesursache in der Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen.

Weihnachtliches Lichterspiel

Estepona – dan. Estepona erstrahlt ab Freitag, 1. Dezember, in weihnachtlichem Glanz. Die Weihnachtsbeleuchtung besteht aus mehr als 2.100 Dekorationselementen. Als Neuheit werden in diesem Jahr Ornamente in Weiß- und Blautönen vorherrschen.

Lebenswerk Deutsche Schule

Bundesverdienstkreuz für Erhard Zurawka – Brücken zwischen Spanien und Deutschland bauen

Ojén – dan. Erhard Zurawka hat das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen. An dem Festakt mit Konsul Franko Stritt nahmen 100 geladene Gäste teil, darunter der Ehrenpräsident der Deutschen Schule Málaga, Graf Rudolf von Schönburg mit Gattin, Prinzessin von Preußen, Marie-Louise.

Erhard Zurawka gilt als Netzwerker, Zukunftsplaner und Teamplayer, für den die Deutsche Schule Málaga zu seinem Lebenswerk werden sollte. Der Anfang war laut ihm allerdings kein Heldenstück. „Ich war keine 90 Tage alt, als mich meine Eltern vom Ruhrgebiet nach Spanien verfrachteten, ungefragt und in Windeln gewickelt", sagt der Vorsitzende des Schulvereinsvorstands der Deutschen Schule Málaga schmunzelnd.

Seit Kindesbeinen war sein Leben fest mit der DS Málaga verbunden, die er vom Kindergarten bis zum Abitur 1987 besuchte. Sein Vater war als erster Schulleiter der Deutschen Schule seit der Wiedereröffnung wesentlich an ihrem Aufbau beteiligt. „Als Schulleiterkind bekommt man natürlich mehr mit. Es ging bei uns vom Frühstück bis zum Abendessen eigentlich immer nur um die Schule", erinnert er sich.

Nach dem Abschluss seines Jurastudiums in Passau kehrte er nach Málaga zurück. Der damalige Vorsitzende suchte ehemalige Schüler, die er für die Vorstandsarbeit gewinnen wollte und so sollte Zurawka unerwartet wieder an „seine Schule" zurückkehren. Im Jahr 1996 wurde er Beisitzer des Schulvorstands. Seit 2016 ist er der Präsident des Patronats. „Wenn man so wie ich zweisprachig aufgewachst, ist man in beiden Kulturen zu Hause. Das ist wie ein goldener Schlüssel, der viele Türen öffnet."

Konsul Franko Stritt (l.) überreicht Erhard Zurawka das Bundesverdienstkreuz. Foto: DS Málaga

Nicht nur auf beruflicher Ebene, sondern auch in mitmenschlichen Beziehungen ergeben sich viele Möglichkeiten, wie er aus eigener Erfahrung weiß. „Meine Frau ist Spanierin, wir führen eine deutsch-spanische Ehe und meine Kinder sind deutsch-spanisch aufgewachsen. Ich denke, einen solchen Schlüssel sollte man vielen Menschen zugänglich machen, und zwar insbesondere denjenigen, die das Leben vor sich haben und die Zukunft gestalten werden."

> Die Schule ist wie eine permanente Baustelle, die ständig besser werden soll

Zwischen Spaniern und Deutschen kulturelle Brücken zu bauen, ist eine Aufgabe, die ihn mit Leidenschaft erfüllt. Und so sind Begegnung und Austausch für ihn ein zentrales Thema. Dies gilt sowohl für die deutschen Kinder, die eine deutsche Schule besuchen und gleichzeitig in die spanische Kultur eintauchen können, als auch für die rund 50 Prozent der spanischen Kinder, deren Eltern meist keinerlei deutschen Hintergrund haben.

Wenn man in zwei Kulturen groß geworden ist, stellt sich da nicht manchmal die Frage wo man zu Hause ist? „Ich freue mich immer, wenn ich in Deutschland bin, aber ich freue mich auch, wenn ich wieder nach Hause fahren kann, denn das Heimatgefühl verbinde ich mit Spanien."

Unter seiner Ägide wurde die Schule bereits zum dritten Mal mit dem Prädikat „Exzellente Deutsche Auslandsschule" ausgezeichnet. Die Bund-Länder-Inspektion (BLI) wurde 2008 eingeführt. „Man wusste 2008 noch nicht, wie diese Prüfung aussehen würde, das war ja selbst für Bund und Länder neu. Da musste man sich schon trauen, und da hat nicht eine Hauptstadtschule wie London, Madrid oder Buenos Aires die Hand gehoben, sondern wir, das kleine Málaga."

Zurzeit ist er dabei, die Schule durch umfangreiche Um- und Neubauten zukunftsfähig zu machen. Dafür schrieb er einen Architektenwettbewerb aus, ging in Verhandlungen mit den kommunalen Baubehörden und setzte sich mit den zuständigen Stellen in Deutschland zur Kofinanzierung des Vorhabens in Verbindung. „Die Schule kann man auch als permanente Baustelle im positiven Sinn verstehen, ganz nach dem Motto: Wer aufgehört hat, besser zu werden, der hat aufgehört, gut zu sein." Mit mehr als 750 Schülern hat die Deutsche Schule Málaga in diesem Jahr einen historischen Höchststand bei den Anmeldungen erreicht.

Grüne Lunge der Küste

Arbeiten am Gran Parque de Mijas

Mijas – dan. Die Arbeiten am Gran Parque de Mijas schreiten gut voran. Die Fertigstellung des größten Parks in der Provinz Málaga ist für Februar 2025 geplant. An die 2.000 Bäume und Sträucher sollen gepflanzt werden. Der Freizeitpark soll zu einer Referenz für Andalusien werden.

Auf 36 Hektar erstreckt sich der Park, in der Länge vom Friedhofsgelände bis zur Siedlung Cerros del Águila und in der Breite bis in das Gebiet Venta de la Morena. Sport, Kultur und Freizeit sollen hier Hand in Hand gehen. Er wird ein Waldgebiet und Strecken zum Laufen geben sowie einen Radweg, einen Skatepark und ein Freiluft-Amphitheater. Ein See ist eine weitere Attraktion.

In der ersten Phase wurden Erdarbeiten durchgeführt. Derzeit finden die Arbeiten für das künftige Auditorium statt. Das Budget beträgt 22,6 Millionen Euro.

In Mijas entsteht eine grüne Lunge für die Costa del Sol. Foto: Rathaus

SCAN MICH

125 JAHRE

Deutsche
Schule
Málaga
COLEGIO ALEMÁN

We style your smile

Kieferorthopädie

Implantate · CEREC · Prophylaxe

Clinica Dental
Dr.Wehmeyer & Dr. Bäumchen

Veneers

Centro comercial contur 4A,
29604, Elviria, Marbella

(+34) 952 83 55 11
(+34) 679 060 183

www.dr-wehmeyer.com

GERMAN CLINIC
IMED

DR. CHATZIANDREOU

TRAUMATOLOGÍA Y CIRUGÍA ORTOPÉDICA

TRAUMATOLOGIE UND
ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

DR. ROCÍO ESTELLA

PEDIATRÍA Y NEONATOLOGÍA

PÄDIATRIE UND NEONATOLOGIE

WWW.GERMAN-CLINIC.COM

DR. EMAD BAYAT

ODONTOLOGÍA E IMPLANTOLOGÍA

ZANHART FUR MODERNE ZAHNHEILKUNDE
UND IMPLANTOLOGIE

SOMAYEH GAZHAEI MSC.

ORTODONCIA

ZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

15 ESPECIALIDADES - 15 FACHRICHTUNGEN
NUEVAS INSTALACIONES - NEUE EINRICHTUNGEN

C. JACINTO BENAVENTE 10 INFO@GERMAN-CLINIC.COM
+34 95 141 3103 // +34 637 80 60 85